

wochen bielefeld
vom 10. bis 23. nov. | 24/14

ult

**FILME: INTERSTELLAR
IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS
PLÖTZLICH GIGOLO
CITIZENFOUR
ZOMBIBER**

**DIE KLEINE
KRIMIRUNDSCHAU**

INTERVIEW: BROILERS

DIE GITARREN-LEGENDE

TOMMY EMMANUEL

LIVE IN BAD SALZUFLEN, 14.11. KONZERTHALLE

25MINUTES Bielefeld
Am Bach 6
33602 Bielefeld

WIR HABEN ERÖFFNET!

- RÜCKENSTÄRKUNG
- GEWICHTSREDUKTION
- MUSKELAUFBAU
- SHAPING
- AUSDAUER

MIT ELEKTRONISCHER MUSKEL-
STIMULATION **SICHER ZUM ERFOLG**
IN NUR 25 MINUTEN.

MEHR ÜBER UNS UNTER

0521 97 79 82 25

ODER **WWW.25MINUTES.DE**



MINUTES

MAXIMUM WORKOUT



Von Blumen und Bienen: John Turturro
und Woody Allen in »Plötzlich Gigolo«;
auf Seite 11



MIX

Harms Helden; Hausschlachtung; Altes Bielefeld;
Tanz aus Afrika; Billard bei Arminia;
Lokalmusik: Soundlego; Leise Töne **4**

INITIATIVE

Downhillstrecken für Bielefeld: »Waldfrieden« **8**

ARCHITEKTUR

Die Brüder Rausch im MartA Herford:
»Neue Wege« **9**

FILME

Im Labyrinth des Schweigens **10**
Graceland **10**
Plötzlich Gigolo **11**
Ruhet in Frieden **12**
Citizenfour **12**
Interview: Laura Poitras
über Edward Snowden und »Citizenfour« **13**
Alles im Kino **13**
Zombiber **14**
Interstellar **14**
Das grenzt an Liebe **14**
Nightcrawler **15**
Einer nach dem Anderen **15**

DVD

Einmal Hans mit scharfer Soße; Jodorowsky
Collection; Fleming; Nurse **16**

TONTRÄGER

Royal Blood; Simple Minds; The Tea Party; Holly
Johnson; Jackson Browne; Chrissie Hynde;
Hendrix Ackle **17**

KONZERTE

Tommy Emmanuel; Broilers **20**

COMICS

Robert Moses – Der Mann, der
New York erfand; Ekho (2); Saga (3);
American Vampire (7) **22**

BÜCHER

Die Kleine Krimirundschau:
»Ungerechtigkeit für Alle« **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine
vom 10. bis 23. November **29**
Nachtleben **30**
Plattenkoffer **31**
Konzert-Vorausblick **33**
Veranstalteradressen **38**
Ausstellungsübersicht **47**

RUDI

Heute: Heintch im Glück. Von Peter Puck **46**

WIR GEHEN INS DETAIL.

MILLIMETERGENAU SO WIE SIE.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir
bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen
Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen
Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1
mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten.
Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer HP14-021-4800
bei Frau Melanie Kubina.



FERCHAU
ENGINEERING



Dancing the Herbstblues away...
Lindy Hop

Anfänger Workshop am Wochenende
 Freitag 28. 11. & Samstag 29.11.

Nähere Infos unter: www.lindyfeld.de  LindyHopBielefeld

Modewelten der *Barbie*-Puppen



*Zwischen Alltag
 und Glamour*

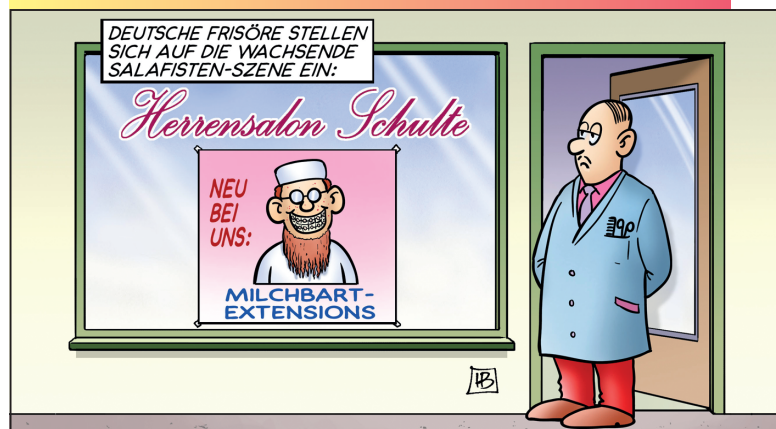
22.11.14 - 22.02.15

 **Stadtmuseum
 Gütersloh**

Das Museum des Heimatvereins Gütersloh
 Kökerstr. 7-11a, Gütersloh, www.stadtmuseum-guetersloh.de
 Öffnungszeiten: Mi-Fr 15- 18 Uhr, Sa-So 11- 18 Uhr

mix

Harms Helden



Hauschlachtung

Jahresendproduktion

Wir wollen ja nicht jammern, aber in diesem unserem Jubiläumsjahr hat uns der Arbeitstroll reichlich den Becher gefüllt. Insofern freuen wir uns sehr auf das kommende Ende im Dezember. Was sich auch darin ankündigt, dass die nächste Ausgabe 25/14 eine **Laufzeit von drei Wochen** haben wird und wir daher alle Termine, die bis zum 14. Dezember stattfinden, rechtzeitig, also bis zum Redaktionsschluß am 11.11. kennen müssen, sofern wir sie abdrucken sollen. Am 12. Dezember erscheint dann unser letztes Heft 2014, aber das erklären wir dann das nächste Mal.

Der Hauch der Illegalität

Seitdem unsere Hausverwaltung bei uns mit im Haus sitzt, ist sie nicht unbedingt effektiver, aber auffälliger geworden. Man will doch zeigen, dass man da ist! Eine der ersten Maßnahmen bestand darin, dass allen Mietern ein sogenannter Parkplatzplan zugeteilt wurde, mit der Aufforderung, fortan nur noch die jeweils zugewiesenen Parkplätze zu nutzen (bei uns wären das die Nummern 6, 7, 8, 9). Da die Kraft der Verwaltung aber nicht dazu ausreichte, die Plätze auch ordentlich zu kennzeichnen, parkt jeder weiter wo er will, dank des Verwaltungsplanes jetzt aber mit dem kribbelnden Gefühl der Illegalität. So wild kann es zugehen in dieser Stadt...

HISTORISCH

Bilder der Stadt

Im Jubiläumsjahr haben wir in Bielefeld wohl so viele Bilder der Stadt gesehen, dass es fast unmöglich scheint, weitere zu veröffentlichen, die uns noch irgendwie umhauen. Es funktioniert aber doch, jedenfalls für alle, die ein Faible für das alte Bielefeld haben: **Bielefeld so wie es war**, erschienen im Droste Verlag, vereint einige wunderbare Aufnahmen der

letzten hundert Jahre, die der Autor Dr. Arne Thomsen in akribischer Arbeit im Stadtarchiv zusammengesucht hat. Anhand von knapp dreihundert Schwarz-Weiß-Fotografien zeigt er, wie sich die Stadt in den letzten hundert Jahren verändert hat. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die beiden Weltkriege und ihre Auswir-

kungen auf die Stadt. Aber auch erste Bilder vom Jahnplatz-Tunnel, Ausichten von der Sparrenburg und den einzelnen Stadtteilen dürfen nicht fehlen. Und da sind eine Menge Bilder dabei, die man so noch nicht gesehen hat.

Arne Thomsen, *Bielefeld so wie es war*, Droste Verlag, 24,95

VERNETZEN

Tanz aus Afrika

Im Zweijahresrhythmus findet die **Biennale Passages** im Bielefelder **DansArt** statt, ein übergreifendes Projekt, das unterschiedliche künstlerische Aspekte vereint, das aber zu großen Teilen vom Tanz getragen wird. Zudem wird die Veranstaltung genutzt, um die afrikanischen vielfältigen Tanzströmungen bekannt zu machen. Tchekpo Dan und Ulla Agbetou vom DansArt liegt diese Vernetzung von Künstlern und ihren Arbeiten mit Kollegen aus der ganzen Welt sehr am Herzen. An fünf Abenden werden jeweils zwei Produktionen zu sehen sein, darunter mit Compagnien aus Südafrika, dem Tschad und Madagaskar. Einen besonderen Mix bietet die *Cie Oxana Chi* aus Nigeria an: Sufi-Drehungen, westafrikanische Tanzkunst, Hip Hop, Capoeira Angola und Ballett vereinen sich in dem Solostück *Neferet Iti* mit Percussion, Oud- und E-Gitarren-Klängen. Die hauseigene *Tchekpo Dance Company* widmet sich tanzend dem Thema Wasser. Drei Tänzer von drei Kontinenten interpretieren ihr Verhältnis zum Grundbaustein des Lebens. Zehn vielfältige Produktionen an fünf Abenden, die dem Publikum einen spannenden Überblick über die afrikanische Tanz-Szene ermöglicht.

Vom 12.11. bis zum 16.11., Bielefeld, DansArt, weitere Informationen unter dansart.de





Flic Flac

VOM

17.

DEZ.

Bielefeld

Tickets: 01806 999 000 207

(20 ct./min aus dem deutschen Festnetz Mobilfunk max. 60 Cent/Minute)

www.FlicFlac.de

BIS

04.

JAN.



Es hat schon etwas Hypnotisches, wenn auf mehreren Billardtischen die Spielbälle aufeinandertreffen und ein unregelmäßiges Klackern erzeugen. Es entsteht ein ganz eigener Sound, der sich von den „lauten“ Sportarten abhebt. Im ehemaligen VIP-Raum der Schüco Arena, gleich neben dem Museum des Vereins, hat es sich die Abteilung für Billard von Arminia Bielefeld gemütlich gemacht. Acht Tische für Poolbillard und, ganz neu, ein Carambol-Billardtisch stehen für die Mitglieder des Vereins fast rund um die Uhr zur Verfügung. „In Deutschland dürften die Vereinsräume unter der Westtribüne des Stadions wohl einzigartig sein“, sagt Abteilungsleiter Cengiz Cenkli www.arminia-bielefeld-billard.de

SOUNDLEGO

Minimales

Man freut sich ja gerne über Platten, die nicht immer das gleiche klassische Bandkonzept präsentieren. Das Album **Draußen** vom Bielefelder Elektroprojekt **Soundlego** ist so eine kleine Überraschung. Die Platte gibt es nur auf Vinyl, dafür aber in einem wunderschönen Grün, im Cover versteckt sich ein Um-schlag mit Bildmotiven aus der Natur. Und das ist schon das Thema der



rein instrumentalen Songs. Zusammengesetzt aus Versatzstücken, die Soundlego in den letzten zehn Jahren angesammelt hat, werden daraus Stücke über das Draußen, die vorwiegend drinnen am Rechner zusammengesetzt wurden. Sie bewegen sich zwischen Miniatur und Songstrukturen, soundtechnisch minimal, bisweilen mit einem leichten, nostalgischen Rückblick in die 80er. Ein wunderschönes Album aus Bielefeld.

Draußen von Soundlego, erschienen bei Kernkrach.



Blasmusik trifft auf Pop, Hip Hop und Techno

Die „Jägermeister Blaskapelle“ mit ihrem Debütalbum „Move your Brass!“ + Special Guest „Das Bo“ kommen nach Bielefeld!

Blasmusik ist altbacken? Von wegen! Davon kann sich jeder überzeugen, wenn die *Jägermeister Blaskapelle* im Herbst mit den neuen Songs ihres Debütalbums „Move your Brass!“ durch die Clubs der Nation reist. An insgesamt 13 Stopps sorgt die Truppe mit ihrem Clash der Genres für durchtanzte Partynächte.

Nach phänomenalen Auftritten auf den größten Sommerfestivals oder auch als Vorband von *Scooter* gipfelte der Überraschungserfolg der 15-köpfigen Band im Release ihres ersten eigenen Albums. Klar, dass es sich die Jungs und Mädels der *Jägermeister Blaskapelle* nicht nehmen lassen, die Songs jetzt auch persönlich ihren Fans vorzuführen und gemeinsam zu feiern.



Ob MC Fitti, Haddaway, Jennifer Rostock, Sido oder Cro – die Albumgäste sind die angesagtesten Acts der nationalen Musikszene. Auf die Ohren gibt es einen Mix aus Pop, Hip Hop und Techno, neu interpretiert im Brassband-Style.

Der Hamburger Rapper *Das Bo*, der nur selten auf Tour geht, kommt gleich mit auf die Bühne und performed live seinen Beitrag zum Album, den Song „Türlich Türlich“. Und türlich kommt die Blaskapellen-Tour im November auch nach Bielefeld!

22.11. Bielefeld // Stereo

Das Debütalbum der *Jägermeister Blaskapelle* „Move Your Brass!“ erschien am 29. August bei Kontor Records. Mit Gaststars wie Marteria, Scooter, Sido, Haddaway, Alligatoah, MC Fitti, Jennifer Rostock, Alexander Marcus und Das Bo entstand ein einzigartiger Mix aus traditioneller Blasmusik und aktuellen Sounds.

Jägermeister ab 18! Für verantwortungsvollen Genuss.

Vorschläge für eine attraktivere Bundeswehr

Kleine, schicke Boutiquen auf den Kasernengeländen. Einsätze im Ausland nur, wenn die Soldaten wirklich nichts anderes vorhaben (Schulferien bei Soldaten mit Kindern in die Planungen einbeziehen!) Darüber hinaus: Mehr Auslandseinsätze auf Home Office Jobs verteilen. Lockerung der Uniformität, da individueller Kleidungsstil die Arbeitsmoral stärkt, im Zweifelsfall die Natur den Trendfarben anpassen! Kompanieführung jeden Tag neu auswürfeln, so hat jeder die Chance zu zeigen, was in ihm steckt. Die Grundausbildung wird nur noch theoretisch durchgeführt, um die Soldaten nicht zu sehr abzuschrecken. Mehr Künstler in Führungspositionen einsetzen, denn jeder moderne Betrieb lebt v on unkonventionell denkenden Freigeistern mit Hang zu pfiffig abstrahierten Herangehensweisen. In einer großangelegten Offensive richtet Tine Wittler deutschlandweit alle Stuben mit indirektem Licht und Schalen mit Kieseln und Dekomoos ein. Prominente Gastausbilder rekrutieren: Markus Lanz für das Seminar „Das Wort kann eine Waffe sein“ oder Daniela Katzenberger für das Seminar „Eine Waffe kann eine Waffe sein“.



NEUERÖFFNUNGEN

(PR)



25MINUTES: DEUTSCHLANDS SCHNELLSTES FITNESSSTUDIO EROBERT BIELEFELD

Ab sofort können auch weniger sportbegeisterte und beruflich oder familiär stark eingebundene Bielefelder schnell Trainingserfolge erzielen. Denn mit der Eröffnung des ersten 25MINUTES-Studios in Bielefeld am 06. November dauert ein ganzheitliches Workout nur noch 25 Minuten. Fernab von schweren Hanteln, Laufbändern und Kraftmaschinen bietet Inhaber Walter Stelle ein intensives Ganzkörpertraining dank elektrischer Muskelstimulation, kurz EMS.

Ob Gewichtsreduktion, Rückenstärkung oder Muskelaufbau – der neue 25MINUTES-Standort am Bach 6 ermöglicht ein effizientes Training, das alle Muskelgruppen erreicht. Mittels kleiner Spannungsimpulse, die durch Elektroden von außen durch die Haut an die Muskeln geleitet werden, werden die natürlichen Bewegungen des Körpers nachgeahmt. Wer im November startet, profitiert dazu vom Eröffnungsangebot 25: 25 Monate trainieren, 23 Monate bezahlen.

www.25minutes.de

30 JAHRE

OPTIK BÖCKSTIEGEL | STEINHAGEN

Beim Kauf einer neuen **Fern- oder Lesebrille** erhalten Sie bei Vorlage dieses Gutscheins einen **Preisvorteil in Höhe von 30,- Euro.***

* Je Auftrag kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Ab einem Auftragswert von 100,- Euro. Unser Jubiläums-Angebot gilt auch auf die hochwertigen ZEISS-Präzisions-Brillengläser. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Beim Kauf einer neuen **Gleitsichtbrille** erhalten Sie bei Vorlage dieses Gutscheins einen **Preisvorteil in Höhe von 100,- Euro.***

* Je Auftrag kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Ab einem Auftragswert von 500,- Euro. Unser Jubiläums-Angebot gilt auch auf die hochwertigen ZEISS-Präzisions-Brillengläser. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

optik böckstiegel

33824 Werther Ravensberger Straße 3 Telefon: 0 52 03 - 74 02

www.boeckstiegel-werther.de

montags und dienstags Studentenrabatt
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour → 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Hauptsache die Haare liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

* Termine nach Vereinbarung

drumhairum

Friseur am Boulevard



INITIATIVE

Unkonventionell durch das Unterholz, Foto: Johannes Blomeyer

Mountainbikern enden nicht selten in Streit und im schlimmsten Fall sogar mit Verletzungen.

Deshalb gibt es seit August 2012 eine Initiative, die sich dafür einsetzt, dass es anstatt der ärgerlichen illegalen Strecken, die an immer neuen Stellen entstehen, irgendwann ganz legale Strecken gibt, die schon mal den einen Vorteil haben sollen, dass sich Fußgänger und Radfahrer nicht in die Quere kommen, denn das nähme schon einmal viel vom negativen Image weg, das den Mountainbikern anhaftet.

Der Anlass für die Gründung der Initiative hatte aber tatsächlich mit solch einer Begegnung zu tun, erzählt Johannes Blomeyer: „Ich bin an einer illegalen Strecke vorbeigekommen, die gerade abgebaut wurde und bin mit den Leuten ins Gespräch gekommen.“ Einer dieser „Abbauer“ war Erhard Oehle vom Forstbetriebsbezirk Bielefeld, der Blomeyer erklärt hat, dass die illegalen Strecken nicht in Ordnung sind, denn im Laufe der Zeit haben sich sehr engagierte Fahrer mit immer aufwändigeren Strecken, Rampen, aufgehäuften Bäumen und ähnlichen Eingriffen im Wald verewigt. Aber wenigstens hat er nicht

WALDFRIEDEN

Die Initiative MTB Bielefeld setzt sich für legale Downhillstrecken ein. Gründungsmitglied Johannes Blomeyer hat uns erzählt, wieso alle Waldnutzer etwas davon hätten

Regelmäßig kommt es in den bewaldeten Gebieten rund um Bielefeld zu ungewollten Aufeinandertreffen zwischen zwei ganz unter-

schiedlich gearteten Spezies. Die einen wandern, spazieren oder bummeln gemütlich die Wege entlang, die durch die Baumbestände ange-

legt worden sind, und die anderen haben Spaß daran, ihre eigenen Wege im Wald zu hinterlassen. Die Begegnungen zwischen Fußgängern und

CINEMAXX

PRÄSENTIERT



Die ROH-Saison 2014/2015

Opern- und Ballet-Highlights live auf der großen Leinwand.

cinemaxx.de/musik





nur gewettert, sondern aus dieser Begegnung ist schon eine Menge entstanden, so hatte die Initiative die Möglichkeit, ihr Anliegen beim Sportausschuss der Stadt Bielefeld vorzustellen.

Doch das schlechte Image ist nicht so leicht abzuschütteln, sprechen doch viele Punkte gegen das offensive Fahren im Wald. Neben den möglichen Zusammenstößen mit anderen Walddutzern kommt, wie schon erwähnt, hinzu, dass der Wald geschädigt wird, wenn die wilden Strecken sich bei den Fahrern etablieren. Zudem haftet in privaten Wäldern der Besitzer dafür, wenn sich ein Fahrer verletzt, auch wenn er es verbietet. Das hält natürlich Besitzer, die grundsätzlich kein Problem damit hätten, wenn die Mountainbiker ihren Wald nützten, davon ab, es den Fahrern zu erlauben.

„Die Verletzungsgefahr ist schon gegeben“, so Johannes Blomeyer, „aber da ist es wie in vielen anderen Sportarten auch: man muss lernen, sich und sein Können selbst einzuschätzen.“ Und genau hier möchte er mit der Initiative ansetzen: „Wenn es in der Umgebung legale Strecken gäbe, dann hätte man die Möglichkeit, den Nachwuchs besser auszubilden, bevor Anfänger sich einfach alleine im Wald versuchen.“ Auch mit der professionellen Unterstützung der Stadt beim Bau der Strecken könnten viele gefährliche Probleme schon am Anfang in den Griff bekommen oder beseitigt werden.

Da es diese legalen Strecken aber noch nicht gibt, treffen sich die Mountainbiker regelmäßig auf Strecken im Sauerland oder auch in Hannover. Ein Aspekt, den Johannes Blomeyer und die Initiative durchaus auch in das Konzept aufgenommen hat: „Die legalen Strecken wären ein tolles Angebot, um Bielefeld als Naherholungsstandort aufzuwerten, es hätte für den Tourismus, aber auch beispielsweise für die ansässigen Fahrradgeschäfte positive Auswirkungen.“

Noch steht nichts fest, konkrete Strecken sind nicht geplant, aber die Initiative ist mittlerweile Teil des Bielefelder Radsportvereins RC Zugvogel, der sie bei der Verwirklichung einer legalen Strecke unterstützen möchte. Außerdem lassen sich diese Anliegen mit einem Verein im Rücken viel leichter bei den wichtigen Ämtern und Behörden kommunizieren, leichter als mit einer Handvoll Privatpersonen.

Sacha Brohm

mtbielefeld.wordpress.com



BMW Hochhaus und Museum von Karl Mosch, Foto: Sigrid Neubert

NEUE WEGE

Eine Ausstellung im Herforder Marta widmet sich der Arbeit der Brüder Rasch und ihren Einfluss auf die Architektur der Nachkriegszeit

Ihr gemeinsames Atelier war zwischen 1926 und 1930 ein Treffpunkt von Künstlern und Intellektuellen: Kurt Schwitters, Walter Gropius, Oskar Schlemmer oder auch Otto Dix waren regelmäßige Gäste in der Firma *Brüder Rasch. Hochbau, Möbelbau, Werbebau*. Heinz (1902-1996) und Bodo (1903-1995) Rasch haben ein vielfältiges Werk hinterlassen, das die jüngere Architekturgeschichte maßgeblich beeinflusst hat. Sie haben schon früh Ideen zu Hängetisch-Konstruktionen, containerartigen Modulen und luftgefüllten Gebäudehüllen skizziert, doch erst nach dem Krieg konnten viele ihrer Visionen technisch umgesetzt werden, auch von anderen Architekten, die sich von den Brüdern inspirieren ließen.

Die Ausstellung *Der entfesselte Blick – Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur* im Marta zeigt die Anfänge der

beiden Brüder, die nach ihrer intensiven Zusammenarbeit ab 1930 dann doch getrennte Wege gegangen sind, weil es zu Streitigkeiten über die Autorenschaften gekommen ist. Hier zeigt sich auch, dass die beiden nicht nur an architektonischen Konzepten gearbeitet haben, sondern auch auf dem Gebiet der Möbelherstellung, und hier vor allem an Stühlen, einiges erneuert haben. Schon seit 1924 entwickeln sie Sitzmöbel, die vor allem industriell reproduzierbar, schlicht und günstig sein sollen.

Nebenbei beschäftigen sie sich mit Ergonomie und prägen die Entwicklung des sogenannten Freischwingers. Aber auch als Autoren und Herausgeber von Schriftenreihen, eigenen Büchern und Redaktionsmitarbeit haben sie sich international einen Ruf erarbeitet.

Eine ihrer wichtigsten Ideen war es aber sicherlich, ein Haus zu ent-

wickeln, das an seinem Gebäudekern aufgehängt wird und aus diesem *System Rasch* ganze Siedlungsstrukturen anzulegen. Die Ausstellung zeigt in einem zweiten Teil, wie diese Ideen später umgesetzt worden sind, z.B. beim BMW Haus in München oder dem Containerhaus des Freitag Flagship Stores in Zürich.

Ein dritter Teil der Ausstellung ist von fünf zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen gestaltet worden, die sich in raumbezogenen Installationen mit der „Entfesselung des Blicks“, wie ihn die Brüder Rasch stets zugelassen haben, auseinandersetzen. Dabei sind Arbeiten entstanden, die sich auf die grundlegenden Aspekte der Vordenker beziehen.

Sacha Brohm

Der entfesselte Blick – Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur. Noch bis zum 1. Februar 2015 im Marta, Herford.



Alexander Fehling in „Im Labyrinth des Schweigens“

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

Die Verdränger

Über den Beginn der Auschwitz-Prozesse in den 60ern

Auschwitz?“ – die Juristen, die im Jahre 1958 auf dem Flur der Frankfurter Staatsanwaltschaft herumstehen, zucken mit den Schultern. Den meisten ist der Name des Vernichtungslagers kein Begriff. Unfassbar ist diese Szene zu Beginn von Giulio Ricciarelli's *Im Labyrinth des Schweigens*.

Die, die nichts wussten, stellten keine Fragen und die, die es ganz genau wussten, wollten es so schnell wie möglich vergessen. Dass Auschwitz als fester Begriff unauslöschlich im kulturellen Gedächtnis verankert wurde, ist zum Teil auch das Verdienst einer Handvoll Juristen, die unter der Leitung des hessischen Generalstaatsanwaltes Fritz Bauer am Frankfurter Landgericht von 1963 bis 1968 Mordanklage gegen 25 Angehörige von SS und Gestapo sowie sogenannte Funktionshäftlinge erhoben. Hunderte ehemaliger Lagerhäftlinge berichteten als Zeugen von den erlittenen Qualen und den systematischen Morden.

Im Labyrinth des Schweigens verhandelt nicht die Gerichtsprozesse selbst, sondern deren Entstehungsgeschichte. Im Zentrum des Filmes steht der junge Staatsanwalt Johann Radmann (Alexander Fehling), der bisher nur Verkehrsdelikte zur Anklage gebracht hat, als ein Journalist in Begleitung eines ehemaligen Auschwitz-Häftlings in der Behörde auftaucht. Einer der früheren Auschwitz-Lageraufseher wurde erkannt. Eher aus Neugier denn aus moralischem Edelmut fischt Radmann die Zeugenaussage aus dem Papierkorb und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln.

Im Katalog der Bibliothek gibt es gerade einmal ein einziges Buch über Auschwitz, und das muss über Fernleihe mit zwei Monaten Wartezeit bestellt werden. Die Polizei, die Kollegen von der Staatsanwaltschaft und der Bundesnachrichtendienst mauern. Unterstützung bekommt Radmann von seinem Vorgesetzten Fritz Bauer (Gert Voss), der selbst ein KZ-Überlebender ist und dem jungen Staatsanwalt klar macht, dass die Täter von damals heute überall in den gesellschaftlichen Hierarchien der Bundesrepublik sitzen. Ausgangspunkt für das Verfahren ist eine halb verbrannte Todesliste, auf der die Namen der SS-Offiziere und die Zahl der Opfer aufgeführt sind.

Giulio Ricciarelli inszeniert das komplexe historische Thema als konventionelles Justizdrama. Ein junger Ermittler führt als zunächst ahnungslose, aber integre Identifikationsfigur durch das Geschehen, und Fehling leistet hier mit besonnener Präsenz gute Arbeit. Dennoch wirkt der Wille zum eingängigen Unterhaltungsformat über weite Strecken sehr angestrengt. Die am Rande eingeflochtene Liebesgeschichte mit einer adretten Schneiderin erstickt an ihrer Funktionalität zur Auflockerung des schweren Stoffes. Die Musik untermalt allzu gefällig die dramatischen Momente und wird sogar über die Zeugenvernehmung der ehemaligen Lagerinsassen gespült. Der schwelgerischen 50er-Jahre-Ausstattung sieht man deutlich an, dass sie einen Kontrapunkt zum düsteren Thema bilden soll.

Trotzdem beleuchtet der Film im Kern sehr genau einen Wendepunkt in der bundesrepublikanischen Geschichte und vermittelt ein beklemmendes Bild vom Ausmaß der Verdrängung und den von alten Nazi-Seilschaften korrumpierten Strukturen.

Martin Schwickert

D 2014 R: Giulio Ricciarelli B: Giulio Ricciarelli, Elisabeth Bartel K: Martin Langer, Roman Usin D: Alexander Fehling, Gert Voss, Friederike Becht. 123 Min.



Moloch Manila: „Graceland“

GRACELAND

Die gnadenlose Stadt

Eine Thrillertragödie aus Manila

Marlon Villar betet jeden Tag mit seiner Tochter Elvie. Göttlichen Beistand kann der Mann, der im Moloch Manila mit seiner Familie hart am Rande der Armutsgrenze lebt, auch dringend gebrauchen. Seine Frau ist krank und braucht eine Organtransplantation. Die pubertierende Tochter muss weiter versorgt werden. Wenigstens hat Marlon einen Job als Chauffeur bei dem prominenten Politiker Mr. Changho. Er tut alles, um den Job zu behalten. So fährt Marlon seinen Brotherrn nicht nur zur Arbeit und dessen Tochter Sophia zur Schule, sondern er bringt auch diskret die Kinderprostituierten heim, die sich sein Chef, der eine Vorliebe für minderjährige Mädchen hat, nachts in Hotels bestellt.

Innerhalb eines Tages bricht das für Marlon alles zusammen. Die Medien haben von Mr. Changhos Neigungen Wind bekommen und starten eine Kampagne. Der feuert daraufhin seinen Fahrer, den er für das Leck hält. Als Marlon Sophia und Elvie, die Mädchen sind trotz der sozialen Unterschiede eng befreundet, als letzte Amtshandlung von der Schule nach Hause bringen will, wird er gewaltsam von einem Gangster gestoppt. Der hat es auf die Tochter des Politikers abgesehen, verwechselt sie aber mit Elvie. Er kidnappt das falsche Mädchen und erschießt Sophia, um seiner Lösegeldforderung Nachdruck zu verleihen. Wenn Marlon seine Tochter wiedersehen will, muss er Changho dazu bringen, das geforderte Lösegeld zu zahlen. Er verschweigt ihm deshalb, dass Sophia tot ist. Dem ermittelnden Polizisten kommt Marlon allerdings bald verdächtig vor.

Graceland ist der zweite Spielfilm des philippinisch-amerikanischen Regisseurs Ron Morales und eine spannende, realistische und aufwühlende Thrillertragödie mit deutlich formulierter Gesellschaftskritik. Manila wird als eine Stadt voller großer gesellschaftlicher Spannungen präsentiert, in der Korruption weit verbreitet ist und Prostitution trotz des Verbotes gedeiht.

Marlon will sich nicht einfach in sein Schicksal ergeben, doch seine Anstrengungen haben zur Folge, dass er moralische Werte über Bord wirft und immer tiefer im Morast versinkt. Wenn sich am Ende die Teile in einer kleinen aber feinen Szene zusammenfügen und das Motiv des Entführers deutlich wird, sind tatsächlich nur noch die beiden Mädchen Elvie und Sophia wirklich unschuldig.

Dass *Graceland*, mal abgesehen von einigen für das Funktionieren der Geschichte notwendigen Dramatisierungen und Wendungen, einen realistischen Anstrich hat, liegt an der Art der Inszenierung. Morales drehte den Film mit kleinem Budget in nur 17 Tagen im Guerilla-Stil in den Straßen von Manila. Das was man vom Straßen- und Nachtleben zu sehen bekommt, ist also zum großen Teil echt.

Olaf Kieser

Philippinen 2012 R & B: Ron Morales K: Sung Rae Cho D: Arnold Reyes, Menggie Cobarrubias, Dido De La Paz, Ella Guevara 84 Min.

BÄREN

Petz und putzig

Disney feiert ein Jahr der Teddys

Süüß. Da gähnt ein Baby. Dann noch eins. Tapsig kuscheln sich zwei winzig kleine Bärchen an ihre Mutter. Die räkelt sich noch winterschlaftrunken in ihrer Höhle. Und der Erzähler kann es gar nicht fassen, wie ungemein familienfreundlich sich Mutter Natur hier rührt.



Woody Allen schaut sich um: „Plötzlich Gigolo“

Willkommen im ersten Lebensjahr von Amber und Scout und ihrer alleinerziehenden Mama Sky.

Die renommierten Naturfilmer Alastair Fothergill und Keith Scholey montierten aus dem Material von einem Dutzend Kameralenten eine beeindruckend anzusehende, wenn auch heftig menschelnde Geschichte. Ein Jahr lang begleiten wir unsere kleine Familie von den schneebedeckten Gipfeln Alaskas hinunter ans Meer, zu grünen Wiesen und Muschelbänken, und dann die Flüsse hinauf, um wandernde Lachse zu fangen. Genauer: Ein halbes Jahr, denn die andere Hälfte verbringen die Braunbären im Bett.

Sowas lernen wir ganz nebenbei, wenn's gerade mal nicht lustig ist, wie sich Klein-Amber gerne von Sky tragen lässt und immer wieder runter fällt. Oder der naseweise Scout sich beim ersten Treffen mit anderen Bären so seine Gedanken macht. Nein, nicht „Wer ist mein Papa?“, sondern viel moderner sucht er ein Rollenmodell. Will er Raufbold oder Womanizer werden? Am Ende wird er gelernt haben, dass Mama doch die Beste ist. Und wir lernen, dass Sky ihre Jungen drei Jahre lang am Balg haben wird.

Bis dahin wandern die süßen Teddys herzallerliebste durch die Gegend, entkommen mit knapper Not einer Lawine, haben Krach mit einem Wolf, schließen Freundschaft mit einem Raben und lassen sich die Lachse ins Maul springen. Oder auch mal, platsch, vor die Nase.

Sicherlich verniedlicht *Bären* disneytypisch bis zum Anschlag, sozusagen disneytürlich fließt kein Blut (außer aus Fischen), aber es sieht einfach zu putzig aus, wenn Frau Petz vorbildlich ihren Lebensweg geht und acht kleine Fußstapfen im Schnee ihr einziger Lohn sind. Da kann man als Ideologiekritiker nur hibernieren.

Wing

Bears. USA 2014. R: Alastair Fothergill, Keith Scholey. Erzähler (Original): John C. Reilly. 78 Min.

PLÖTZLICH GIGOLO

Die Frau des Rabbis

Vanessa Paradis in einer Liebeskomödie, die Vielfalt gegen Fundamentalismus stellt

Die Exposition dauert keine fünf Minuten, dann haben die alten Freunde Murray (Woody Allen) und Fioravante (John Turturro) beim Büchereinpacken die Idee entwickelt, Fioravante als Gigolo arbeiten zu lassen. Murrays Hautärztin Dr. Parker (Sharon Stone) hat nämlich Interesse an einem Dreier geäußert, gemeinsam mit ihrer Freundin Selima (Sofia Vergara), und Murray fragt, ob er nicht jemanden dafür kennen würde. Und Murray, das alte geldgierige Schlitzohr, hat „ja“ gesagt und überredet jetzt seinen Freund zum bezahlten Sex.

Das mit dem Dreier dauert noch ein bisschen, denn Dr. Parker möchte den empfohlenen Gigolo erst einmal für sich alleine prüfen, und so kommt Fioravante neben seinem Beruf im Blumenladen zu einem lukrativen Nebenjob, weil Murray ein Händchen dafür hat, einsame Damen auf der Straße anzusprechen und ihnen die Dienste seines Freundes anzubieten. Murray erhält dafür übrigens 40 Prozent der Einkünfte seines etwas einfältigen Freundes und kann somit seiner Frau zum Beispiel eine neue Couch kaufen.

Im Verlauf seiner Liebesdienste gerät Fioravante auch an Avigal (Vanessa Paradis), die Witwe eines Rabbis, der es nicht erlaubt ist, einem anderen Mann auch nur die Hand zu geben. Der sehnüchsig lustvolle Blick Avigals, als Fioravante seine Hand auf ihren Rücken legt, gehört zu den erotischsten Momenten dieser freundlichen Komödie.

Avigal und Fioravante verlieben sich ein bisschen ineinander, was natürlich gar nicht sein darf (auch

YOU AND ME
16. Nov. HOCHZEITSMESSE
Münster, Speicher 10

Sie suchen das Besondere, wollen unvergessliche Momente erleben, Grandioses sehen und später erinnern?

...dann besuchen Sie die
HOCHZEITSMESSE YOU AND ME
„Speicher 10“, Münster, An den Speichern 10

3,00 € Eintritt incl. 1 Glas Sekt zum Empfang
11.00 bis 17.00 Uhr

Speicher 10
TAGEN & FEIERN

musikalarm
HOCHZEITS DJ
Stefan Pietzko
Tel. 0176 5211895 www.musikalarm.com

www.hochzeitsmesse-youandme.de

Lisa Glauche • Matthias Löwe

END STATION

SIEGFRIEDPLATZ

Ein Fall für Bröker

360 Seiten | PB | Euro 12,95 | ISBN: 978-3-86532-432-0

Krimi der Pendragon

PENDRAGON

Auch als eBook erhältlich | www.pendragon.de

Nach einem sensationellen Sieg der Arminia sitzt Bröker auf dem Siegfriedplatz bei einem Glas Weizen und genießt den Spätsommer. Doch die lauschige Stimmung wird jäh unterbrochen. Eine in Tränen aufgelöste Mutter vertraut Bröker ihr Baby an und verschwindet ... **eigenwillig und mit Humor löst Bröker auch seinen neuen Fall.**

wenn Murray seinen Freund der Sittsamkeit wegen als sephardischen Juden präsentiert), auch weil Stadtviertelpolizist Dovi seit langem in Avigal verliebt ist (Liev Schreiber als Dovi mit Schläfenlocken und schmachtem Blick gehört zu den vielen Besetzungscoups des Films).

Es geht weniger darum, ob man Sex für Geld anbieten oder genießen darf, sondern wie man zusammenfindet, wenn man aus verschiedenen Kulturen kommt. Woody Allen als Jude Murray (der am Ende vor ein jüdisches Strafgericht in Brooklyn zitiert wird) hat ganz selbstverständlich eine schwarze Frau und viele schwarze Kinder. Als er mit den fundamentalistisch erzogenen Kindern das Rabbis zusammentrifft, bringt er ihnen erstmal Baseball bei. Fioravante, als er von Dovi am Ende böse angefahren wird „You're not really jewish, are you?“, zuckt mit den Schultern und sagt „I'm not shure“.

Mit dem jüdischen Viertel in Brooklyn als Ort der Handlung landet Woody Allen als fröhlicher Rentner Murray wieder dort, wo er mit *Annie Hall* seine Karriere begründete.

Bei Turturro ist alles weniger hektisch als bei Allen, er lässt seinen Schauspielern mehr Zeit und seine Einstellungen sind nicht so lang. Aber er hat den Humor und den Rhythmus, den Tonfall und den Geschmack eines Allen-Filmes. Sogar der erlesene Jazz-Score könnte vom Meister selbst zusammengestellt worden sein. *Thomas Friedrich*

Fading Gigolo. USA 2013 R & B: John Turturro K: Marco Pontecorvo D: Woody Allen, John Turturro, Sharon Stone, Vanessa Paradis, Sofia Vergara, Liev Schreiber, 90 Min.

RUHET IN FRIEDEN

Millenium Glitch

Liam Neeson als Ex-Cop vor der Jahrhundertwende

Früher war er mal tough und ver-soffen. Aber dann ging ein Einsatz schief. Matt Scudder gab den Polizeidienst und den Alkohol auf. Jetzt geht er zu den Anonymen Alkoholikern und sorgt als Privatermittler ohne Lizenz für ein bisschen Gerechtigkeit in den Hinterhöfen New Yorks. Sogar für Drogendealer, wenn auch widerwillig.

Es ist 1999, Graffiti waren vor dem Millenium Glitch, und New York sieht ziemlich übel aus. Mit oft sacht gleitender Kamera macht Mihai Ma-



Liam Neeson in Arbeitshaltung: „Ruhet in Frieden“

laimare Jr. den Boden unsicher, und Regisseur Scott Frank öffnet mit einigen stilisierten Schlenkern Abgründe. Schon im Vorspann: Da kosen die Bilder einen nackten Frauenkörper zu zärtlicher Musik, dann wird ein Mann sichtbar, dann noch einer, dann eine Träne, eine Klinge und dann wird es garstig.

Schnell wird klar, gegen wen es geht. Zwei Psychopathen haben die Frau eines Dealers entführt, Lösegeld erpresst und sie dann trotzdem umgebracht.

Scudder ermittelt, ganz wie es bei der Polizei lernte, hauptsächlich zu Fuß. Er befragt Zeugen, inspiziert Tatorte und kommt bald darauf, dass die Killer schon öfter derselben Masche folgten. Immer traf es Frauen mit Männern im Drogenmilieu und Scott Frank lässt keinen Zweifel daran, dass sie schon wieder etwas vorhaben.

Da kann nur noch Matt Scudder helfen. Oder Liam Neeson, der sich nach etwas zu vielen Haudrauf-Filmen nun endlich wieder bedächtig zeigt. Sogar mit der Waffe in der Hand. Sein Scudder stammt mitten aus einer langen Romanreihe von Lawrence Sanders und trägt in Franks Film noch ein paar Gussgrate vom Serienhelden mit sich herum. Sein Alkoholproblem etwa ist zu groß für nur einen Auftritt, und sein jugendlicher Helfer ist deutlich auf Weiterentwicklung in Fortsetzungen angelegt.

Ob es dazu kommt, hängt davon ab, ob der eher düstere als spannende Thriller mit seiner Atmosphäre überzeugt. Und ob es ihm die Anonymen Alkoholiker nicht übel nehmen, dass er ihre „12 Schritte“ in einer Schießerei benutzt. In den USA war das Einspielergebnis eher mäßig.

Wing

A Walk Among The Tombstones. USA 2014. R+B: Scott Frank nach einem Roman von Lawrence Sanders K: Mihai Malaimare Jr. D: Liam Neeson, Dan Stevens, David Harbour, Adam David Thompson, Astro. 113 Min.

CITIZENFOUR

Wie alles begann

Dokumentation über den Beginn der Snowden-Aktion

Könnten Sie Ihren Namen bitte buchstabieren?“, fragt der Journalist höflich. „S-N-O-W-D-E-N“ antwortet sein Gegenüber, dessen Name in wenigen Tagen die Nachrichten rund um den Globus beherrschen wird. Aber noch sitzt Edward Snowden inkognito in einem Hotelzimmer in Hongkong. Mit ihm Glenn Greenwald und Ewen MacAskill vom britischen „Guardian“ sowie die Filmemacherin Laura Poitras, die der „Whistleblower“ ins Vertrauen gezogen hat, um jene Enthüllungen über die Überwachungspraktiken britischer und amerikanischer Geheimdienste zu lancieren, die den größten Skandal des Informationszeitalters auslösen werden.

Mit mehr als einem Jahr Abstand spult Laura Poitras' faszinierender Dokumentarfilm *Citizenfour* zurück an den Anfang der NSA-Affäre und begibt sich direkt ins Auge des Orkans, der am 6. Juni 2013 mit der ersten Veröffentlichung im „Guardian“

begann. Acht Tage hat die Filmemacherin Snowden im Hongkonger Mira Hotel befragt, beobachtet und begleitet. Ihr Film ist weit mehr als ein bloßes Porträt des „Whistleblowers“. Direkt am Puls der Ereignisse entwickelt sich *Citizenfour* zu einem echten Dokumentar-Thriller, der zeigt, wie Geschichte durch Zivilcourage gemacht wird. Das Ausmaß des Wagnisses, das Snowden mit seinem gezielten Geheimnisverrat einging, die Ungewissheit über den Ausgang der Ereignisse werden in diesen Bildern noch einmal deutlich gemacht.

Aber der Film zeigt auch einen Snowden, der genau weiß, was er will und sich des Risikos bewusst ist. Er kennt die Mechanismen der Medienwelt, die durch Personalisierungen von den eigentlichen Problemen ablenken. „Ich bin hier nicht die Story“, sagt Snowden, weshalb sein Name in den ersten Tagen nach der Veröffentlichung noch nicht bekannt gemacht wird. Dass er sich outen und für seine Taten öffentlich einstehen will, ist ihm genauso klar. Der 29jährige macht einen überraschend besonnenen Eindruck, erklärt den Journalisten in Ruhe die Bedeutung der Daten und die Strukturen des Überwachungsapparates. Aber als der Sturm dann in Gang kommt, die Lebensgefährtin, die von alledem nichts weiß, vom US-Geheimdienst befragt wird, sieht man auch die Ängste, die allen Risikokalkulationen zum Trotz aufkommen.

Poitras ist weit entfernt davon, Snowden zum Helden zu stilisieren, vermittelt aber dennoch ein deutliches Gefühl dafür, welchen Mut diese Entscheidung erfordert hat und welche ungeheure Dynamik – für Snowden wie für die Weltöffentlichkeit – dadurch freigesetzt wurde.

Martin Schwickert

D/USA 2014 R: Laura Poitras K: Kirsten Johnson, Katy Scoggin, Trevor Paglen



Edward Snowden (li.) mit dem Journalisten Glenn Greenwald (der inzwischen selbst ein Buch zum Thema geschrieben hat) in „Citizenfour“

DER WHISTLEBLOWER

Die Dokumentarfilmerin Laura Poitras über Bürgerrechte, Edward Snowden und »Citizenfour«

An welchem Punkt wurde Ihnen das Ausmaß der Enthüllungen klar?

Anfangs ist mein Verstand in zwei Richtungen gegangen. Einerseits sagte ich mir, dass das eine große und auch gefährliche Sache wird. Und traf deshalb gründliche Sicherheitsvorkehrungen. Ein anderer Teil in mir dachte, dass es eine Falle oder vielleicht auch nur irgendein Spinner sein könnte.

Warum hat Snowden die Daten nicht an Wikileaks weitergegeben?

Snowden wollte nicht derjenige sein, der auswählt, welche Informationen veröffentlicht werden. Er wusste, dass nicht alle Daten von öffentlichem Interesse waren und dass manches davon auch geheim bleiben sollte. Er wollte, dass professionelle Journalisten verantwortlich darüber entscheiden, was in welcher Form veröffentlicht wird.

„Ich bin hier nicht die Story“ sagt Snowden in Ihrem Film und ist sich der Medienmechanismen, die durch Personalisierung vom eigentlichen Thema ablenken, sehr bewusst.

Snowden wollte sich outen. Das hatte er schon beschlossen, bevor wir uns überhaupt getroffen haben. Ihm war es wichtig, dass er seine Motivationen selbst artikulieren konnte. Andernfalls hätte der Propagandaapparat der US-Regierung die Sache in die Hand genommen.

Wird Snowden in Ihrem Film nun doch noch zur Story?

Ich bin eine visuelle Journalistin und ich drehe Filme, die anhand von einzelnen Menschen größere Zusammenhänge deutlich machen. Meine Filme haben sich mit den gesellschaftlichen Veränderungen nach Nine-Eleven auseinandergesetzt. Dazu gehört ein Sicherheits- und Überwachungssystem, das in einer noch nie dagewesenen Größenordnung ausgebaut wurde, ohne dass dies für die Gesellschaft transparent gemacht wurde. Erst ein „Whistleblower“ hat uns darauf hingewiesen, was die Regierung hier macht.

Wir leben in einer Gesellschaft, in der viele Menschen via Facebook ihr Privatleben öffentlich machen.

Man muss sich immer vor Augen führen, dass nur ein Schalter umlegt werden muss – und die ganzen Informationen, die wir preisgeben, können gegen uns verwendet werden. Das, was Facebook an Informationen gesammelt hat – davon konnte die Stasi nur träumen. Im Moment sind wir noch sehr naiv und haben keine Vorstellung davon, wohin uns die technologische Entwicklung führen wird. Wir geben eine Menge Information in die Hand privater Konzerne,



LAURA POITRAS

ohne wirklich zu wissen, was sie damit machen. Und diese Informationen sind für die Geheimdienste ein riesiges Geschenk.

Ist es nicht eine bittere Ironie, dass Snowden nun ausgerechnet in Russland im Exil ist – ein Land, das ja alles andere als ein Vorbild in Sachen Transparenz ist?

Das sehe ich genauso. Aber wir wissen auch, dass Russland nicht sein beabsichtigtes Reiseziel war. Er hat sich in vielen Ländern um politisches Asyl bemüht und vielleicht kommt da in näherer Zukunft ja noch etwas in Bewegung. Aber immerhin ist er dort noch in der Lage, sich mit Journalisten zu treffen und an der Debatte teilzunehmen. Das ist nach wie vor sehr wichtig für ihn.

Sie selbst sind vor einigen Jahren nach Berlin umgezogen...

Ich bin an der US-Grenze über viele Jahre unzählige Male festgehalten worden, so dass ich mich nicht mehr in der Lage sah, meine Quellen und mein Material vor dem Zugriff der Behörden schützen zu können. Deutschland hat sehr starke Gesetze zum Schutz der Privatsphäre und außerdem eine Community, die sich gegen die Überwachung zur Wehr setzt. Die historische Erinnerung daran, welche Auswirkung staatliche Überwachung haben kann, ist speziell in Ostdeutschland noch sehr präsent. Die naive Haltung „Ich habe ja nichts verbrochen, also kann mir nichts passieren“ findet man in Deutschland weitaus seltener als in den USA. Es gibt hier ein sehr starkes Bewusstsein davon, was passieren kann, wenn eine Regierung ihren Überwachungsapparat gegen die Bevölkerung richtet.

Interview: Martin Schwickert

SEIT DEM 6. NOVEMBER 2014

Castanha – Doku über den Performancekünstler Joao Carlos Castanha.

Citizenfour – Dokumentation von Laura Poitras über Edward Snowden; siehe Seite 12

Das grenzt an Liebe – Michael Douglas und Diane Keaton bekommen ein Kind; siehe Seite 14

Den Himmel gibt's echt – amerikanische Fundis haben längst ihr eigenes Segment im Kino mit üblen christlichen Propagandafilmen. Warum dieser Müll jetzt auch nach Deutschland kommt, ist ebenso rätselhaft wie die Tatsache, dass Schauspieler wie Greg Kinnear sich dafür hergeben.

Die Familie – Dokumentation über Grenz-wächter an der deutsch-deutschen Mauer.

Dragan Wende – West Berlin – Dokumentation über einen Gauner.

Graceland – philippinischer Thriller; siehe Seite 10

Im Labyrinth des Schweigens – Historien-drama über den Beginn der Auschwitzprozesse in den 60ern; siehe Seite XX.

In The Name Of The Son – Pädophilendrama im Kirchenmilieu.

Interstellar – der neue SF-Thriller von Christopher Nolan; siehe Seite 15.

Karneval! Wir sind positiv bekloppt – dem deutschen Humor auf der Spur.

Mr. Turner – Meister des Lichts – Mike Leigh portraitiert den Maler William Turner.

Plötzlich Gigolo – ein Woody-Allen-Film von John Turturro; siehe Seite 11

Quatsch und die Nasenbärbande – deutscher Lachfilm für Kinder.

The Bachelor Weekend – ein Ausflug geht den Bach runter.

White Shadow – Albinos leben in Tansania gefährlich, weil sie für Dämonen gehalten werden. Deutsch-Tansanischer Thriller über einen, der zu überleben versucht.

Zombiber – Mädels zum Anbeißen; siehe Seite 14

AB DEM 13. NOVEMBER 2014

Bären – Dokumentation mit John C. Reilly; siehe Seite 10

Der Winter kommt – Ehedrama mit Daniel Auteuil und Kristin Scott Thomas.

Die Einsamkeit des Killers vor dem Schuss – Benno Fürmann tötet im Auftrag der EU.

Dumm und Dümmer – Bobby und Peter Farrelly, Jim Carrey und Jeff Daniels wollen ihre Karriere zurück. Und drehen deshalb

den Film nochmal, mit dem sie alle reich und berühmt wurden.

G.B.F. – Schwulenkomödie.

Gardenia – Dokumentation über Travestiekünstler.

Ich.Darf.Nicht.Schlafen – Nicole Kidman fängt jeden Morgen neu an. Amnesiethriller mit Colin Firth und einer nicht ganz so neuen Idee.

Mommy – das neue Jungflegel-Drama von Xavier Dolan.

Nightcrawler – Jede Nacht hat ihren Preis – Jake Gyllenhaal als Travis Bickle des 21. Jahrhunderts; siehe Seite 15

Ruhet in Frieden – A Walk Among The Tombstones – Liam Neeson muss schon wieder aufräumen; siehe Seite 12

The Strange Colour Of Your Body's Tears – Neo-Horror des Regieduos Hélène Cat-tet und Bruno Forzani.

Wie schreibt man Liebe? – Liebeskomö-die mit Hugh Grant und Marisa Tomei.

AB DEM 20. NOVEMBER 2014

Being and Becoming – Dokumentation über Schulverweigerer.

Bocksprünge – deutsche Ehekomödie.

David Bowie is – Dokumentation über eine David-Bowie-Ausstellung.

Der Bauer und sein Prinz – Prinz Charles und die liebe zur Krume; Dokumentation.

Die Arier – Dokumentation über Rechtsex-tremismus in Deutschland.

Die Legende der Prinzessin Kaguya – Ani-madrama über eine sehr kleine Prinzessin.

Die Tribute von Panem 3 – Mockingjay Teil 1 – Jennifer Lawrence rettet die Welt.

Ein Schotte macht noch keinen Sommer – Ehekomödie.

Einer nach dem Anderen – die Rache des Schneepflugfahrers; siehe Seite 15

Höhere Gewalt – eine Ehe wird unter einer Lawine begraben.

Keine gute Tat – hieß 1955 „The Desperate Hours“ und war mit Humphrey Bogart.

Love Supreme – Sechs Saiten und ein Brett – Dokumentation über die Gitarren-bauerfirma Duesenberg, mit Saitengigan-ten wie Marius Müller-Westernhagen, Peter Maffay und Wolfgang Niedecken.

Mary – Königin von Schottland – Biopic über Maria von Schottland.

My Old Lady – Mieterkomödie mit Maggie Smith und Kevin Kline.

Traumland – alle Menschen sind traurig. Vor allem zu Weihnachten. Deutsch-Schweizer-Belgisches Drama.



The Strange Colour Of Your Body's Tears

ZOMBIBER

Was zu knabbern

Ein Trash-Schocker der lustigen Sorte

Wir alle wissen: Je gruseliger das Monster auf den Filmplakaten aussieht, desto erbärmlicher fällt es dann tatsächlich aus. So darf der Kenner sich nicht wundern, dass in *Zombiber* die fieseln Fellviecher von lausig animierten Puppen verkörpert werden, die mal durch die Luft geschmissen werden oder als Handpuppen über den Badewannenrand lugen. Gruselig ist das nicht, aber sehr komisch.



Der Tradition des Genres folgend, beginnt alles mit einem Chemieunfall (zwei Müllentsorgern fällt ein Fass von der Ladefläche des LKW), es folgen die üblichen quiekenden Teenager, die auf dem Land Urlaub machen und es mit Hillbillies und – tja: Zombibern zu tun bekommen. Da steckt manch schräger Gag drin, die Zitate zum allerersten Zombie-Film von Romero sind sauber untergebracht, ein Gag aus *Haie im Supermarkt* wird konsequent zuende gedacht, die Tricks wirken zur jeder Zeit absolut lächerlich, was Absicht ist und den Spaß ausmacht, und die Hauptdarstellerin Cortney Palm (*The Purge 2*) hat einen wirklich schönen Busen.

Als Partyknaller ist das nett, erreicht aber bei weitem nicht die Qualität der frühen *Troma*-Filme, die man hier vor allem als Vorbild im Auge hatte. *Thomas Friedrich*

Zombeavers. USA 2014 R: Jordan Rubin B: Al Kaplan, Jon Kaplan, Jordan Rubin K: Jonathan Hall D: Cortney Palm, Rachel Melvin, Lexi Atkins. 87 Min.



Das Universum als poetischer Raum: „Interstellar“

INTERSTELLAR

Ambition und Unendlichkeit

Christopher Nolans Science Fiction-Epos ist faszinierend und einzigartig

Die Welt braucht keine Ingenieure mehr. Uns sind nicht die Flugzeuge oder Fernseher ausgegangen, sondern die Lebensmittel“, sagt der Schuldirektor zu dem Vater im Elterngespräch und damit steht fest, dass aus dem Sohn trotz guter Noten nur ein Farmer werden wird. Es ist eine Welt ohne Ambition, die Christopher Nolan in seinem Science-Fiction-Epos *Interstellar* entwirft.

Das Amerika dieser düsteren Zukunftsvision ist ein riesiger Agrarstaat, der sich allein der Nahrungsmittelproduktion widmet. Die Hochtechnologie der vergangenen Ära schwebt nur noch in Form einer verrückten Drohne über den endlosen Maisfeldern. In der Schule lernen die Kinder, dass die Mondlandung nie stattgefunden hat, sondern ein PR-Coup der Amerikaner im kalten Krieg gegen die Russen war. Die Menschen begreifen sich nur noch als Verwalter des eigenen Elends, das unaufhaltsam zunimmt. Denn nach den Okra-Plantagen und Weizenfeldern wird auch der Mais als letzte Nahrungsquelle des Menschen dem Mehltau und den Staubstürmen zum Opfer fallen.

Cooper (Matthew McConaughey) ist ein Typ, der sich mit dem gesamtgesellschaftlichen Fatalismus nicht abfinden kann. Bevor er auf Mähdrösch umschulen musste, war der verwitwete Vater zweier Kinder Testpilot bei der NASA. Mit seiner Tochter Murphy (Mackenzie Foy) entdeckt er auf einem abgelegenen Gelände eine Forschungsstation seines früheren Arbeitgebers. Die NASA ist in den Untergrund gegangen und sucht nach Auswegen aus der Krise. Ein Wurmloch neben dem Saturn ist

das Tor zu einer anderen Galaxie, in der es möglicherweise einen Himmelskörper gibt, auf dem die Menschheit eine neue Heimat finden könnte. Cooper wird angeheuert, um mit einem Team die Lage auf drei infrage kommenden Planeten zu sondieren. Schweren Herzens lässt er Tochter und Sohn beim Großvater zurück, ohne zu wissen, wann er seine Kinder wiedersieht. Denn hinter dem Wurmloch warten nicht nur die unendlichen Weiten des Weltraums, sondern auch Raum-Zeit-Phänomene, die nicht unbedingt synchron zum Erdendasein verlaufen.

Im letzten Jahr bewies Alfonso Cuaróns meditativer Science-Fiction *Gravity*, dass das All als filmischer Raum immer noch eine große Faszinationskraft besitzt. Nolans Erzählansatz ist weniger ein poetischer als ein epischer, der die Grundfragen unseres (Über-)lebens in einer dramatischen Geschichte und großen Kinobildern erörtert. Fast drei Stunden nimmt er sich dafür Zeit. Langeweile kommt hier trotzdem nicht auf. Die dystopischen Bilder einer Erde, die sich nicht mehr retten lässt, sind ebenso faszinierend wie die kosmischen Welten, die sich hinter jenem Wurmloch auftun, das von einer nicht näher benannten höheren Macht als Notausgang für die Menschheit neben den Saturn platziert wurde.

Wie schon in seiner Batman-Trilogie und in *Inception* erweist sich Nolan als Meister des anspruchsvollen Mainstreamfilms, in dem Unterhaltung und Intellekt nicht als Widerspruch begriffen werden. Großes Familiengefühlskino, in dem die Vater-Tochter-Beziehung zum sentimentalen Epizentrum wird, steht neben phantastischen Actionszenen sowie hochkomplexen mathematischen, physikalischen und philosophischen Diskursen, die nicht als pseudowissenschaftliches Beiwerk, sondern als erzählerisches Fundament dienen. Erneut öffnet Nolan Türen zu Räumen, in die sich das Kino bisher nicht vorgewagt hat.

Martin Schwickert

USA 2014 R: Christopher Nolan B: Jonathan Nolan, Christopher Nolan K: Hoyte Van Hoytema D: Matthew McConaughey, Anne Hathaway, Jessica Chastain. 169 Min.

DAS GRENZT AN LIEBE

Kampfrentner

Michael Douglas als böser Witwer mit gutem Kern

Das Leben ist Scheiße. Die Frau ist tot, die Nachbarn nerven, der Sohn ist ein Junkie, und das Prachthaus für 8 Millionen Dollar lässt sich auch nicht verkaufen. Immobilienmakler Oren Little steht mit dem Leben auf Kriegsfuß, lebt zwischen gepackten Kartons und wartet darauf, endlich nach Vermont ziehen zu können. Eines Tages stellt ihm sein Sohn ein Kind und einen Hund vor die Tür: Sorry Dad, muss für neun Monate in den Knast, kümmere dich mal um deine Enkelin.

Wer jetzt nicht weiß, wie die Geschichte weitergeht, war die letzten 80 Jahre nicht im Kino. Erwartungsgemäß entdeckt der verhärtete Opa angesichts der süßen Enkelin auch



Diane Keaton muss beim Singen immer weinen: „Das grenzt an Liebe“

seine weichen Seiten, bündelt sogar mit der ebenfalls verwitweten Nachbarin an und zeigt und lernt, dass die Welt gar nicht so finster und sein Sohn eigentlich ein prima Kerl ist.

Es ist erstaunlich, wie wenig Komödienroutenier Rob Reiner aus diesem Stoff herausholt. Schlechte Schnitte, eine holprige Erzählweise und eine oft seltsam platzierte Kamera geben dem Film so wenig Struktur wie die wirre Geschichte, die so tut, als sei dies alles noch nie erzählt worden. Diane Keaton als jazzsingende Nachbarswitwe schlägt sich dabei noch ganz wacker, bei Michael Douglas als Grummelrentner wünscht man sich zu jeder Sekunde, Jack Lemmon wäre noch am Leben und würde der Rolle wenigstens ein bisschen Tragik verleihen

Thomas Friedrich

And So It Goes USA 2014 R: Rob Reiner B: Mark Andrus K: Reed Morano D: Michael Douglas, Diane Keaton, Sterling Jerins, Frances Sternhagen. 94 Min.

NIGHTCRAWLER

Aasgeier

Jake Gyllenhaal filmt Unfalltode und Morde für TV-Sender

Wenn Lou Bloom (Jake Gyllenhaal) spricht, dann tut er es in einer seltsamen, angelesenen Sprache, in der sich der unterwürfige Jargon der Dienstleistungsgesellschaft mit den Erfolgsversprechungen von Karriere-seminaren und Konzernwebsites mischt. Man hört die Worte und merkt schon bald, dass sie ohne eigene Reflektionsleistung aus dem Internet direkt ins Hirn geladen wurden.

Als wir den jungen Mann zum ersten Mal in Dan Gilroys *Nightcrawler* sehen, hält er sich in Los Angeles als Kleinkrimineller über Wasser, der

nachts Maschendrahtzaun klagt und den herannahenden Wachmann erst einmal zutextet, bevor er ihn niederschlägt. Es ist eine Mischung aus Naivität und Kaltschnäuzigkeit, die Lou antreibt und ihm letztlich zur ersehnten Karriere verhelfen wird. Als er nachts auf der Autobahn Zeuge eines Unfalls wird, beobachtet er, wie ein Kameramann die blutige Szenerie filmt und das Material gleich an einen lokalen TV-Sender vertickt. Lou ist sicher, seine Berufung gefunden zu haben und entwickelt einen Business-Plan. Erst einmal ein teures Fahrrad klauen und von dem Erlös eine Kamera sowie ein Funkgerät kaufen, mit dem man den Polizeifunk abhören kann. Und so rast Lou durch das nächtliche Metropolis den Unfall- und Verbrechensmeldungen hinterher.

Der Durchbruch kommt, als er nach einem Raubmord heimlich ins Haus der betroffenen Familie eindringt und mit kleinen Veränderungen die Bilder vom Tatort spektakulärer gestaltet. Die Fernsehredakteurin Nina Romina (Rene Russo) ist begeistert. Ihr Sender hat schlechte Zuschauerzahlen und versucht mit immer expliziteren Nachrichtenbildern von Gewaltverbrechen Quote zu machen. Sie erkennt das Talent und unterschätzt den Ehrgeiz des jungen Kameramannes, der alles tut, um den ersehnten beruflichen Aufstieg voranzutreiben.

Jake Gyllenhaal ist brillant in der Rolle des skrupellosen Aufsteigers. Die weiche Stimme, mit der er seine Plattitüden der Erfolgsgesellschaft nachbetet, lässt ihn gleichermaßen wie eine monströse Version des amerikanischen Traums und eine verlorene Seele erscheinen, die vollkommen losgelöst von gesellschaftlichen Codes agiert. Gleichzeitig ist dieser Lou auch ein zum Soziopathen mutierter Vertreter der „Generation Praktikum“, die in Zeiten der Rezession alle Hemmschwellen fallen lässt, um vom beruflichen und gesellschaft-



Showdown im Schnee: „Einer nach dem anderen“

lichen Abstellgleis auf den Karrierezug aufspringen zu können.

Martin Schwickert

USA 2014 R&B: Dan Gilroy K: Robert Elswit D: Jake Gyllenhaal, Rene Russo. 117 Min.

EINER NACH DEM ANDEREN

Vaters Rache

Ein böser Thriller aus dem Norden

Der Schwede Nils Dickman (Stellan Skarsgård) lebt mit seiner Frau in einem kleinen Örtchen in der norwegischen Provinz. Mit seinem Schneeflug hält er im Winter die Straßen der Gegend offen und sorgt so dafür, dass man nicht von der Außenwelt abgeschnitten wird. Seine Zuverlässigkeit hat ihn zu einem beliebten Mitglied der Gemeinde gemacht.

Da erhält er die Nachricht, dass sein Sohn tot ist. Überdosis heißt es im Polizeibericht. Während sich seine Frau mit Selbstzweifeln quält, glaubt Nils dem Bericht nicht. Von einem Freund seines Sohnes erfährt er, dass es ein verpatzter Drogendeal war, der seinen Sohn das Leben gekostet hat. Nils erhält auch einen Namen. Ohne zu wissen, mit wem genau er sich da anlegt, beginnt der nach Rache dürstende Nils Jagd auf die Dealer zu machen und sich von Name zu Name weiterzuarbeiten. Natürlich merkt „Der Graf“ (so nennt sich der Boss der Organisation), dass ihm immer mehr Leute und Drogen abhanden kommen, was er nicht tatenlos hinnehmen will.

Aus Skandinavien kommen regelmäßig ziemlich schwarze Thriller- und Krimikomödien. Eine so unvorhersehbare und gewagte wie *Einer nach dem anderen* gab es bisher aber selten. Wie Regisseur Hans Petter Moland, der mit *Ein Mann von Welt* schon Erfahrung mit dem Genre gesammelt hat, die Rache eines

Vaters im majestätischen Panorama der winterlichen norwegischen Gebirgslänge zu einem ausgewachsenen Bandenkrieg eskalieren lässt, das hat man so bisher wohl noch nicht zu sehen bekommen.

Daneben gibt es auch viel trockenen Humor, Lachen und Entsetzen liegen oft sehr dicht beieinander. So werden während des Films die Namen derer eingeleitet, die gerade aus der Geschichte ausgeschieden sind. Da verzeiht man gerne ein paar Zoten, ebenso dass Frauen hier eher unbedeutende Nebenrollen spielen.

Stellan Skarsgård spielt den trauernden, zur Selbstjustiz greifenden Vater mit melancholischer Ruhe. Er weiß, dass es kein Zurück in sein altes Leben mehr gibt. Skarsgård braucht dazu oft nicht mehr als Blicke. Wie sehr es in ihm brodelnd ahnt man jedoch, wenn er mit seinem Schneeflug im Dunkeln Straßen freiräumt und Schnee in mächtigen Wirbeln zur Seite fliegt. Schöne, eindrucksvolle Bilder ergibt das, ebenso wie die von der Gebirgslandschaft, deren erhabene Ruhe im scharfen Gegensatz zu dem sich entfaltenden Blutbad steht. Kameramann Philip Øgaard hat durchweg großartige Arbeit geleistet.

Skarsgård gegenüber steht Pal Sverre Hagen als „Der Graf“, ein Schurke von fast shakespeareischem Niveau. „Der Graf“ ist Veganer, fährt umweltfreundliche Autos und ist auf die Gesundheit seiner Mitarbeiter und ganz besonders seines geliebten Sohnes bedacht. Er kann aber auch einem Gefangenen ohne mit der Wimper zu zucken in den Kopf schießen, nachdem er seinen Leuten frischen Kaffee gebracht hat. Das hätte leicht eine peinliche Karikatur werden können, ist hier aber ein menschlicher, nicht mal unsympathischer und schön psychopathischer Gangsterboss.

Olaf Kieser

Kraftidioten N/SWE/DEN 2014 R: Hans Petter Moland B: Kim Fupz Aakeson K: Philip Øgaard D: Stellan Skarsgård, Pal Sverre Hagen, Birgitte Hjort Sørensen, Bruno Ganz. 112 Min.



Wunderbar durchgeknallt: Jake Gyllenhaal in „Nightcrawler“

EINMAL HANS MIT SCHARFER SOSSE

Zwei Röcke

Eine Kulturkonfliktkomödie

Hatice ist eine vollintegrierte Hamburger Türkin mit Problemen. Sie muss zu Besuchen bei ihrer traditionellen Familie immer den kurzen Rock gegen einen langen tauschen, um den Anständigkeitschein zu wahren. Und jetzt muss sie auch noch heiraten, weil die jüngere Schwester schwanger ist und ihren Liebsten erst heiraten kann, wenn die Älteste unter der Haube ist. Nur leider passt ihr kein Mann ins komplizierte Wunschbild: Zwar deutsch, aber mit Feuer. Bloß nicht traditionell, aber nett zur Familie. Das wird ein netter Film voller Klischees, die amüsant zerlegt werden. -w-

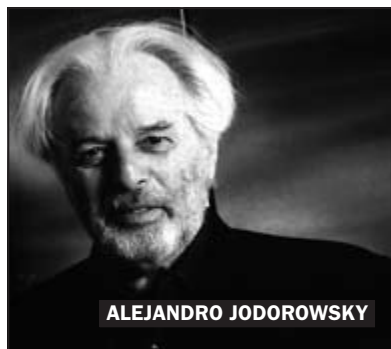
D 2013. R: Buket Alakus B: Ruth Toma nach einem Roman von Hatice Aykün K: Jutta Pohlmann D: Idil Üner, Sesede Terziyan, Adnan Maral, Siir Eloglu, Max von Thun, Janek Riecke, Steffen Groth. 96 Min. E: Featurette: Türkisch-Deutscher Kulturdialog: Hans du hast die Hatice gestohlen & Oh Tannenbaum, Featurette: Visual Effects – Die anatolischen Dorfbewohner, Interviews: mit Idil Üner, Adnan Maral, Steffen Groth, Siir Eloglu, Buket Alakus & Hatice Aykün

JODOROWSKY COLLECTION

Der irre Chilene

Das Werk des Surrealisten Alejandro Jodorowsky in einer prächtigen Box

Wer noch das spezielle Weihnachtsgeschenk sucht: Die Filme von Alejandro Jodorowsky enthält ungeschnitten die drei Filme *Fando und*



ALEJANDRO JODOROWSKY

Lis, El Topo und *Der Heilige Berg*, vor allem die letzten beiden sind Meilensteine des surrealen Kinos. Alles zusammen in einer Box, ergänzt um einen Audiokommentar des Meisters, viele Extras, einen Kurzfilm und zwei schöne Booklets gehört die Jodorowsky-Box zu den sinnvollsten



Großfamilie mit Konfliktpotential: „Einmal Hans mit scharfer Soße“

und interessantesten Kompilationen in diesem Jahr.

Leider nicht dabei: Der wunderschöne, hier nie erschienene Dokumentarfilm „Jodorowskys Dune“, der davon erzählt, wie der irre Chilene fünf Jahre lang die Verfilmung von Frank Herberts *Dune* vorbereitete, für die er leider keine Finanziers fand und die dann leider von David Lynch lausig vergeigt wurde. Spannend daran: Jodorowsky hatte Leute ins Team geholt, die ihre „Dune“-Entwürfe teilweise später bei Produktionen wie „Alien“ oder „Star Wars“ unterbrachten. Womit *Jodorowskys Dune* einer der einflussreichsten Filme sein dürfte, die nie gedreht wurden. Jodorowsky selbst hatte nach den *Dune*-Erfahrungen die Schnauze vom Filmgeschäft voll und wurde Comic-Autor, der gemeinsam mit *Moebius* einige beachtliche Werke schuf; den hatte er übrigens, genau wie den späteren „Alien“-Designer H.R. Giger, schon für *Dune* an Bord geholt. -aco-

Jodorowsky Collection. Mit *Fando und Lis*, *El Topo*, *Der Heilige Berg*. 3 DVD und Extras, 2 Booklets, 2 CD mit Soundtrack.

FLEMING – DER MANN, DER BOND WURDE

Aufgeschüttelt

Eine Miniserie über den Spion, der den Spion erfand

Den einen kennt jeder, mit verschiedenen Gesichtern und meist aus dem Kino. Den anderen kennt kaum jemand und erst recht nicht seine Bücher. Das stellt die britische Mini-Serie, die Ian Flemings frühe Jahre vor dem ersten Bond-Roman („Casino Royale“) schildert, vor einige Probleme. Einerseits muss die preisgünstige TV-Produktion Standardsituationen aus den Filmen nachstellen, da

mit illiterate Fans den Helden überhaupt erkennen. Andererseits soll der Autor ein komplexer Charakter werden, der sich seinen Helden als Alter Ego erfindet.

Fleming beginnt als schwarzes Schaf einer reichen Familie, gerätet von einer schlimmen Mutter und stets im Schatten eines erfolgreichen Bruders. Er verbraucht viele Frauen und hängt doch nur an einer. Er flunkert sich aus einem Bürojob im Marineministerium zum Superspion hoch und hat eine Menge brutalen Sex, aber immerhin mit seiner späteren Frau. Und außerdem gewinnt er den Weltkrieg fast im Alleingang, rettet Juden vor Nazis und



schwankt ständig zwischen Fleming, wie er vielleicht sein wollte, und Bond, wie er möglicherweise wirklich war. Ein Spaß aber bleibt: Wer am schnellsten herausfindet, welche Serienfigur später zu welcher Filmfigur wurde, kriegt einen Martini. Geschüttelt, nicht gerührt. -w-

Fleming. *The man who would be Bond*. GB 2013. DVD/BD. R: Mat Whitecross B: John Brownlow, Don MacPherson K: Ed Wild D: Dominic Cooper, Laura Pulver, Annabelle Wallis, Rupert Evans. 200 Min.

NURSE (BD)

Die nackte Schwester

Erotikhorrormit Paz de la Huerta

Das Pin-up-artige Cover von *Nurse* verdient ein Lob, denn es verspricht nichts, was der Film nicht auch halten würde: Blut, etwas Gewalt, Sex und Erotik. Abby Russell ist eine richtig gute Krankenschwester und ein Segen für ihr Krankenhaus. Niemand ahnt jedoch, dass sie nachts, zerfressen vom Hass auf Ehebrecher, verheiratete Männer anmacht, um sie schließlich blutig für ihre Untreue zu bestrafen. In der jungen Krankenschwesternwärterin Danni glaubt die (natürlich lesbische) Abby, eine Freundin und Mitstreiterin gefunden zu haben. Doch



Danni weist die Annäherungsversuche zurück und zieht so den Groll der Psychoschwester auf sich.

Das größte Plus dieser Horrorkomödie besteht in der Besetzung ihrer Hauptrolle. Paz de la Huerta (*Enter the Void*, *Boardwalk Empire*), die sich zur Freude der Skandalblätter schon mal öffentlich nackig macht, gibt ihrer oft nackig herumlaufenden Figur eine ideale Mischung aus verruchter Erotik, Verletzlichkeit und Wahnsinn. Der Film besteht zum großen Teil aus bekannten Elementen, präsentiert diese aber immerhin provokanter als sonst üblich. Nach flotten Beginn fällt *Nurse* etwas ab, kommt aber beim Finale im Krankenhaus richtig in Fahrt. Neben der DVD und der BD gibt es noch eine 3D/2D BD sowie ein 3D/2D Steelbook. Allerdings bestehen die 3D-Szenen nur daraus, dass mal irgendwas in Richtung Zuschauer geworfen wird. Niemals aber Brüste; immerhin. -ok-

USA 2013 R: Douglas Aarniokoski B: Douglas Aarniokoski, David Loughery K: Boris Mojsoski D: Paz de la Huerta, Katrina Bowden, Kathleen Turner, Boris Kodjoe E: Audiokommentar, Making of, Featurette. 87 Min

ROYAL BLOOD

IMPERIAL GALACTIC LTD. / WARNER MUSIC

Spätestens seit den *White Stripes*, *Blood Red Shoes* oder auch den *Black Keys* weiß man, daß für eine Band manchmal auch zwei Personen absolut ausreichend sind. Dieser personellen Weniger-ist-mehr-Attitüde hat sich auch das aus Brighton stammende Duo *Royal Blood* verschrieben. Mehr noch: Schlagzeuger Ben Thatcher und Bassgitarrist Mike Kerr verzichten mal einfach komplett auf jegliche Gitarren. Dass hierbei trotzdem im positiven Sinne rumpelnder, wild und exzentrisch vorgetragener Bluesrock entstehen kann, beweist dieses Debütwerk der beiden Newcomer eindrucksvoll. Schon die ersten Nummern „Out Of The Black“, „Come On Over“ oder „Figure It Out“ überzeugen trotz (oder wegen) reduzierter handwerklicher Mittel durch pfiffige Arrangements, wuchtige Grooves, versierte Wechsel in Rhythmik und Tempo sowie eine an den richtigen Stellen ansetzende dynamische Spannung, wie sie auch die artverwandten *Queens Of The Stone Age* perfektioniert haben. Kurzweilig eingestreute Zitatausflüge in Richtung bewährter 70er-Ikonen wie *Black Sabbath*, *Led Zep* oder *Deep Purple* machen diese halbstündige klangliche Visitenkarte mit sympathischem Garagenflair rund. Himmlischer Hit: „Ten Tonne Skeleton“, kurz vor Schluß! *Frank Möller*

SIMPLE MINDS

BIG MUSIC

EMBASSY OF MUSIC / WARNER MUSIC

Ganz schön prahlerischer Albumtitel... Doch im Falle des neuen Studiomatics dieses 1978 im schottischen Glasgow gegründeten Quintetts kann man resümieren: Durchaus berechtigt! Die Band um die Gründungsmitglieder Jim Kerr (Gesang) und Gitarrist Charlie Burchill schafft den Spagat zwischen einem soundmäßig zeitgemäß bis modern klingenden und dennoch in seinen Wurzeln tief in den 80ern verankerten Werk. Schon bei den ersten beiden Songs zeigen sich die *Simple Minds* in elektrisierend kraftvoller und kompositorisch inspirierter Form. Hat sich möglicherweise die Hinzunahme Ian Cooks von der ebenfalls aus Glasgow stammenden Band *Chvrches* als Co-Songwriter wie eine Art Jungbrunnen auf die Band ausgewirkt? Auch das pathetische „Let The Day Begin“ (im Original von *The Call*) machen sich die fünf Musiker hier gekonnt zu eigen, als wäre es ein Klassiker aus dem *Simple Minds*-Repertoire. Nach der nahezu ausverkauften Best-Of-Tour in diesem Jahr schlagen die Schotten 36 Jahre nach Bandgründung selbstbewußt und vital ein



TONTRÄGER

Tiefergelegte Mantras, Softrock-Ikonen
& tonnenweise Dröhn-Pathos



neues Kapitel auf. So ein Lebenszeichen hört man doch gerne!
Frank Möller

THE TEA PARTY

THE OCEAN AT THE END

INSIDEOUT / UNIVERSAL

Als „Seven Circles“, das letzte Opus des kanadischen Trios vor 10 Jahren (!) erschien, waren die Bandmitglieder der *Tea Party* nicht mehr wirklich gut aufeinander zu sprechen. Bandchef Jeff Martin dröselte seine Drogenprobleme nach und nach auf und startete eine erfolgreiche Solokarriere. Um so erfreulicher, dass sich der Sänger mit der Jim-Morrison-Gedächtnisstimme und seine ex-Mitstreiter wieder zusammengeraucht haben. Denn es wäre doch schade gewesen, wenn Songs wie der funky Opener „The L.o.C.“, das tiefgestimmte „The Black Sea“ oder das orientalische Mantra „Cypher“ nie veröffentlicht worden wären. Und in Songs wie der bluesigen Ballade „The Maker“, dem mit Hammondorgel und Steel-Guitar aufgemotzten „Black Roses“ oder dem sämtlichen *Tea Party*-Trademarks vereinigenden „The 11th Hour“ bricht auch wieder jener „zeppelineske“ Touch aus 70ies-inspiriertem, theatralisch wuchtigem Heavyrock durch, der lässig über Genre-Tellerränder hinwegschaut. Nicht nur der epische, gut neunminütige Titeltrack bringt das primär auf den Punkt. *Frank Möller*

HOLLY JOHNSON

EUROPA

PLEASUREDOME / ROUGH TRADE

Holly Johnson, einst wilder Rabauke bei *Frankie Goes To Hollywood*, smarter Solo-Künstler, von Aids gebeutelt, in die bildende Kunst gewechselt. Und nun, nach 15 Jahren ein neues Album. Doch Anzeichen für die Gegenwart findet man hier kaum. Das kann sehr nett sein, bei locker fluffigen House-Tunes, wie dem spielerisch leichten Opener „Follow Your Heart“ und dem netten „Dancing With No Fear“. Das kann aber auch fassungslos Kopfschütteln auslösen, wenn im Titeltrack, einer einst 1990 mit *Vangelis* aufgenommenen Nummer, das Pathos nur sodröhnt. Die sonstigen Elektropop-Nummern lassen phasenweise erahnen, wo ein Robbie Williams sich einiges abgucken hat, und haben durchaus ihren Charme. Jedoch insgesamt verdeutlicht dieses Album leider nur den Unterschied zwischen Retro und Nostalgie. Braucht keiner. *Karl Koch*

JACKSON BROWNE

STANDING IN THE BREACH

INSIDE RECORDINGS / ADA

Brownes Ruf als Ikone des Soft- und Westcoast-Rocks basiert auf

Eis Palast MÜNSTER

2,99 EUR
ERSTSEMESTLER
EINTRITT
FREI!

JEDEN DIENSTAG

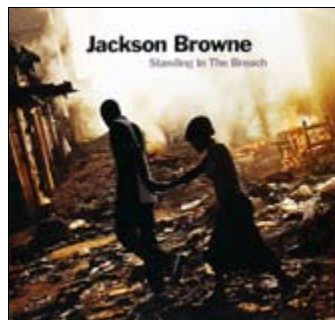
STUDENTS ON ICE*

19.30 – 23.00 h (Semesterferien 22.00 h)
Studentenausweis und Erstsemesterbescheinigung
nicht vergessen!

DANCEFLOOR // CHARTS // HOUSE // R'n'B
* Nicht in den Weihnachtsferien.

Steinfurter Straße 113/115 Fon 0251 296 897
eispalast-muenster.de

seinen Platten aus den 1970er Jahren, etwa dem Millionenseller „Running On Empty“. Spätere Veröffentlichungen krankten hingegen an nervigen 80er-Sounds, weinerlicher Betroffenheits-Lyrik oder fehlender Inspiration. Ein erfreuliches Deja-Vu gibt es nun auf Brownes 14. Studioalbum, das sowohl von den Melodien, der Mischung aus bewegenden Balladen



und beherzten Rockstücken als auch von den stimmungsvollen Gitarrensounds her, für die Greg Leisz und Val McCallum verantwortlich zeichnen, an Brownes beste Platten der 70er erinnert. Und wie vor 40 Jahren gelingt dem immer noch jugenhaft wirkenden Kalifornier mit dem Titelstück, dem altersweisen „Here“, dem bewegenden „The Long Way Around“ und der Vertonung eines Textes von Woody Guthrie („You Know The Night“) endlich wieder Songs, bei denen man Gänsehaut bekommt.

Volkard Steinbach



CHRISSIE HYNDE STOCKHOLM

CAROLINE

Als Kopf der Pretenders war Chrissie Hynde der Archetyp der unzählbaren Rock-Frau, deren



Selbstbewusstsein und Aggressivität so manchen banalen Song in ein persönliches Statement verwandelten. Sechs Jahre nach dem letzten und 30 Jahre nach dem ersten Pretenders-Album hat die britische Sängerin nun in Stockholm mit dem Produzenten Björn Yttling (Peter, Björn and John) ihr erstes Soloalbum auf genommen. Mit dabei war auch Neil Young, der zum rauhen Rocker „Down The Wrong Way“ seine typische Knarzgitarre beisteuert. Eine willkommene Abwechslung auf einem doch eher glatt klingenden Album, was allerdings auch so geplant war, denn Chrissie Hynde wollte ein tanzbares Powerpop-Album aufnehmen. Zum Glück klingt das Ergebnis eher nach alterslosem Pop mit treffsicheren Melodien und einem Hauch von Girl-Group-Feeling. Dazu gesellen sich feine Balladen und angenehme Pretenders-Referenzen, denen allerdings die frühere Wucht abgeht. Dafür singt die Chefin aber noch genauso angenehm spröde, cool und erotisch wie in den 80ern.

Volkard Steinbach

HENDRIX ACKLE LOGBOOK

TTT / BROKEN SILENCE

In der Schweiz kennt man den Aargauer Sänger und Pianisten als eine Hälfte des Duos *Hendrix Cousins*, mit dem er schon vor 20 Jahren eigenössische Pop-Geschichte schrieb. Zudem ist er ein beehrter Studiomusiker und erfolgreicher Komponist. Warum Hendrix Ackle allerdings erst jetzt, mit über 40, auf Solopfad wandelt, verwundert - vor allem nach dem Hören seines makellosen Debütalbums, das ihn als wunder-



baren Sänger mit sanfterm, an Dr. John erinnernden Bariton und einfühlsamen, virtuos Pianisten ausweist, der filigran begleitet von Gitarre, Bass, Cello und Jazz-affinem Schlagzeug Songperlen in schönster 70er Jahre Singer/Songwriter-Tradition präsentiert. Zwischen den Koordinaten Pop, Jazz und Blues singt der Badener von schmerzhafter, vergangener und unerreichbarer Liebe. Da bei erinnert er mal an den sentimental-melancholischen Ton des frühen Tom Waits, mal an die Balladen eines Billy Joel, mal an den sanften Popjazz eines Michael Franks. Sehr geschmackvoll das! Manchmal allerdings fast schon zu perfekt.

Volkard Steinbach

Jeden Samstag von 10 - 14 Uhr

vom 11. Oktober bis einschl. 20. Dezember 2014

Outlet

Lautsprecher • Mikrofone
Kopfhörer • Mischpulte
Partyanlagen • Bässe
Akustikgitarren • Verstärker
E-Gitarren & Zubehör • Kabel
Stecker • Studiomonitore
MIDI-Controller • Bags • usw.

**Musikinstrumente und Zubehör
Partyanlagen & Studio-Equipment**

Trius Vertrieb GmbH & Co. KG • Gildestr. 2 • 49477 Ibbenbüren • www.trius-vertrieb.de

TRIUS

Attraktivierend.

Der AktivBonus junior: Regelmäßig vorsorgen.
Regelrecht profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Offener Sprechtag:
Donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr
Bahnhofstr. 1-5, 4. Etage
48143 Münster

 KINDERARZT

Dr. med. Robert Meyer

Öffnungszeiten:
08 – 12 Uhr
15 – 17 Uhr

Mit Vorfreude zur Vorsorge: Mit dem AktivBonus junior gibt es zum 18. Geburtstag des Kindes bis zu 500 Euro für das Mitglied, wenn die jungen Versicherten die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche mitgemacht haben. Und das ist nur eine von vielen Extraleistungen, für die unsere Kunden uns schätzen. Falls auch Sie Interesse an den Voraussetzungen des AktivBonus junior haben, informieren Sie sich einfach hier: www.knappschaft.de/aktivbonus-junior.



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE



Hexenmeister auf sechs Saiten

FINGERPICKING-VIRTUOSE: TOMMY EMMANUEL

Eric Clapton bezeichnet ihn als den besten lebenden Gitarristen. Tommy Emmanuel ist zwar nicht der berühmteste, aber für viele Musiker der technischversierteste Spieler der Welt. Der Australier selbst bezeichnet seinen Stil als „acoustic finger style“: atemberaubende Läufe, rhythmisches Picking, müheloses Wandeln durch sämtliche Tonarten. Tommy Emmanuel klingt auf einer einzigen Gitarre, als spiele ein komplettes Orchester. *Ultimo* wollte von ihm wissen, wie man ein wahrer Meister wird.

Du bist in vielen Genres zuhause: Klassik, Jazz, Steel Guitar, Folk, Metal, Blues, sogar afrikanische Musik. Gibt es auch Genres, die du nicht magst?

Tommy Emmanuel: Von Rap-Musik bin ich nicht so begeistert, aber meine Töchter lieben sie. Ich erinnere, wie Michael Jackson mit dem Song

„Black Or White“ herauskam. Darin gab es eine gerappte Passage. Diese fand ich großartig. Es ist jedoch nicht die Musik, die ich mir oft anhöre. Generell versuche ich aber, für jegliche Musik offen zu sein, um dazuzulernen.

Welche Art von Musik interessiert dich gerade?

Die Musik, die meine Tochter Angelina hört. Ich besuchte sie kürzlich in England und während wir so mit dem Auto herumfahren, spielte sie mir die aktuellen Charts und House-Music vor. Zuhause höre ich mir gern frühe Sachen von Jeff Beck und Eric Clapton an. Sie inspirieren mich ungemein.

Welche Gitarren spielst du bei dieser Tour?

Ich bin mit drei akustischen Gitarren unterwegs, sie wurden alle in Australien hergestellt. Die Marke heißt *Maton*. In jeder Gitarre steckt ein Mikrofon. Für den Zuhörer in ei-

Ein guter Song ist wie ein Film
Tommy Emmanuel

ner Konzerthalle klingen sie dann so, als befände sich sein Kopf in der Gitarre! Die Gitarre ist für mich ein Werkzeug, um auszudrücken, was ich fühle. Die Musik entsteht in meinem Kopf und über die Gitarre geht sie nach draußen. Bei dieser Tour spiele ich sowohl ältere Sachen als auch ganz neues Material.

Ist die Gitarre dein bester Freund? Ohne Zweifel, yeah. Manchmal sogar mein einziger Freund. Die Gitarre ist immer gleich schön, wir Menschen sind es, die sich ständig verändern...

Obwohl du schon 50 Jahre spielst, entwickelst du dich immer noch weiter?

Absolut. Ich arbeite ständig an mir und sehe mich dann erfolgreich, wenn ich ein neues Ziel erreicht habe. Ich will immer etwas Neues lernen. Wir Gitarristen beklauen uns gegenseitig, haha. Sobald wir eine Idee haben, spielen wir sie sofort unseren Freunden vor und plötzlich spielen alle dasselbe. Ja, wir sind wie Diebe!

Braucht man eine Obsession, eine absolute Leidenschaft, um als Gitarrist wirklich voranzukommen?

Ich denke, ja. Ich tue ja nichts anderes. Wenn ich gerade nicht mit meiner Frau oder meinen Kindern zusammen bin, mache ich Musik, gebe Unterricht, spiele Konzerte oder bin auf Reisen. Ich kann mir kein schöneres Leben vorstellen. Wenn ich mich auf der Bühne wirklich anstrengte, passiert mit dem Publikum etwas Wundervolles. Ich kann nicht erklären, was es genau ist! Ich glaube, es hat nichts mit mir persönlich zu tun, aber es geschieht, wenn ich spiele. Dafür lohnt es sich, jeden Morgen aufzustehen und zur Arbeit zu gehen.

Was passiert mit dir, wenn du spielst?

Wenn ich merke, dass die Leute Spaß haben, will ich ihnen alles erzählen, woran ich gerade denke und was ich fühle. In dem Moment entsteht eine echte Verbindung zwischen mir und den Zuhörern.

Siehst du dich als Songschreiber oder eher als Musiker?

Ich bin definitiv ein Songschreiber. Ich liebe Songs. Das Schreiben ist der schwierigste Teil meiner Arbeit. Das Gitarrespielen kann man auch einem Affen beibringen, aber einen Song zu schreiben, der wirklich eine Geschichte erzählt und jemanden berührt, ist viel schwieriger. Ich brauchte ein halbes Leben, um das zu lernen. Als ich jung war, schaute ich vielen älteren Musikern auf die Finger – und fand mit der Zeit heraus, wie man mit den richtigen Akkorden und Noten Emotionen wecken kann. Ein Song funktioniert

im Prinzip wie ein Film!

Gibt es einen Song, der es dir besonders angetan hat?

Grundsätzlich mag ich alle Arten von Musik: Klassik, Jazz, Country, Blues und Rock'n'Roll. Für mich ist Claptons „Tears In Heaven“ genauso bedeutend wie Bach oder Mozart. Denn es geht hier um Emotionen. Deshalb lautet mein Ratschlag an alle Nachwuchsgitarristen: Spiel deine Musik stets aus tiefster Überzeugung!

Steht das erstklassige musikalische Handwerk in Mittelpunkt deines Schaffens?

Nun, ohne Technik könnte ich weder Gefühle ausdrücken, noch eine Geschichte erzählen. Ich bezeichne diese Fähigkeit als mein Schwert. Indem ich an meinen handwerklichen Fähigkeiten arbeite, schärfe ich mein Schwert, um damit tief in die Herzen der Menschen treffen zu können. Eine gute Technik ist wichtig, aber gleichzeitig muss man auch etwas zu sagen haben.

Gibt es vielleicht eine Verbindung zwischen deinem Spieltrieb und dem Sprachzentrum deines Gehirns?

Wir visualisieren Musik und das, was sie aussagt, in unserem Gehirn. Mein gelegentlicher Duopartner Martin Taylor und ich besitzen beide diese Fähigkeit. Wir können das sogar, während wir in einem Flugzeug sitzen und ein Buch lesen. Etliche meiner Songs habe ich ohne Gitarre in meinem Kopf geschrieben. Auf meinem Live-Album ist ein Song namens „Blood Brothers“, ich habe ihn geträumt. Es ist sogar ein sehr mächtiges Stück Musik. Leider kann ich keine Noten schreiben, aber zum Glück merke ich mir musikalische Ideen sehr gut. Mein Gehirn funktioniert wie ein Computer! **Habst du dein eigenes Stil eigentlich selbst kreiert?**

Mein Stil ist eine Kombination aus der Musik von den ganzen Leuten, nach denen ich als junger Mann verückt war. Als Teenager war ich ein großer Jazz-Fan. Mein Stil hat sich wahrscheinlich dadurch gebildet, indem ich viel aufgetreten bin und eine ganze Menge Songs geschrieben habe. Meine Interpretationen werden mit den Jahren immer einfühlsamer und ich selbst mache mir immer mehr Gedanken über das, was ich spiele. Früher bin ich wie ein Bulle an die Musik herangegangen und trampelte vieles nieder. Heute will ich das Gras probieren, mir die Berge und die anderen Kühe ansehen... (lacht)

Interview: Olaf Neumann

■ BAD SALZUFLEN,
KONZERTHALLE 14.11.



Ausverkauf, nein danke: Broilers

KONZERTE

decken eine große Bandbreite ab und haben bei „Nur Nach Vorne Gehen“ und „Ich Will Hier Nicht Sein“ durchaus Hītcharakter.

Wir lassen dem Hörer aber genug Freiraum für eigene Interpretationen. Es ist so eine Art Infotainment: Wir erzählen von unseren Leben und liefern so hoffentlich den ein oder anderen Denkanstoß für die Fans.

Hat sich bei dir aus den 16 neuen Stücken ein Lieblingssong herauskristallisiert?

„Nur Nach Vorne Gehen“, „Wo Es Hingeht“ und „Der Rest Und Ich“ sind meine momentanen Favoriten. Aber vielleicht ändert sich schon bei den Proben für die kommenden Shows.

Oft ist die heutige Musikszene trivial und ohne Substanz. Da bei könnten Bands wie die Broilers viel bewegen bezüglich sozialer Mißstände. Wie reagiert ihr euch?

Wir unterstützen die Kampagne „Kein Bock auf Nazis“. Stände und Aktionen, die sich gegen Rechtsextremismus und Rassismus einsetzen, sind bei unseren Shows immer willkommen. Und nicht zuletzt beziehen Texte wie „Ich Will Hier Nicht Sein“ eindeutig Stellung gegen Ungerechtigkeiten und unerträgliche Zustände.

Ihr genießt das Privileg, von der Musik, die ihr liebt, gut leben zu können. Geht der Blick zukünftig über Deutschland hinaus?

Nach dem Jahreswechsel werden wir mit dem Schreiben neuer Songs beginnen. Es gilt, unsere eigenen Geschichten weiterzuerzählen und dann vielleicht auch mal in Großbritannien oder den USA, wo ja die Wurzeln unserer Musik zu finden sind, aufzutreten.

Frank Keil

■ BIELEFELD, SEIDENSTICKERHALLE 22.11.

Nur nach vorne!

EIGENSTÄNDIG IM MAINSTREAM: ZU BESUCH BEI DEN BROILERS

Die Broilers, 1992 in Düsseldorf als Oi- und Punk-Band gegründet, haben sich mit dem aktuellen Album „Noir“ nachhaltig weiterentwickelt. Die 16 von Vincent Sorg (u.a. *H-Blockx*, *Toten Hosen*) produzierten Titel um den energetischen Opener „Ist Da Jemand?“ sind recht eingängig, aber auch vielschichtig geraten. Stellvertretend für das Quintett stand Bassistin Ines Maybaum *Ultimo* Rede und Antwort zu ihrem „gelebten Traum Broilers“.

Musikalische Vorbilder für Sammy und Andi waren neben Oi-Musik vor allem die Sex Pistols, Clash sowie Toten Hosen. Waren dies auch deine Wurzeln?

Es waren eher *Ton Steine Scherben* und *Metallica*, die mich inspiriert haben. Und dazu jede Menge Alternative-Rock der frühen 90er Jahre, z.B. Courtney Loves *Hole*.

Seit der ersten EP „Schenk Mir Eine Blume!“ (1996) bist du den Weg der Broilersmitgegangen. Ihr habt über die Jahre viel dazugelernt und musikalische Grenzen gesprengt, was in Platz eins der deutschen Album-Charts mündete.

Für einen solchen Erfolg gab es nie einen Masterplan! Aber natürlich sind wir bessere Musiker geworden und es sind neue Einflüsse, u.a. aus Rockabilly, Soul und Reggae hinzugekommen.

Im Team mit „People Like You Records“ und „JKP“ (Die Toten Hosen) ging eure Erfolgsgeschichte über die Szene hinaus in den Mainstream weiter. Fortan musstet ihr euch auch Kommerz und Ausverkauf vorwerfen lassen...

Stillstand bedeutet für uns Rückschritt! Wir haben uns musikalisch und textlich weiterentwickelt, machen immer schon Musik, auf die wir wirklich Lust haben. Und wenn diese dann erfolgreich ist, umso besser. Aber wir wissen, wo wir herkommen und vergessen das nicht. Bei uns wird Glaubwürdigkeit und Leidenschaft nach wie vor ganz groß geschrieben!

Die Texte aus Sammys Feder

TÄTOWIERSUCHT

in MÜNSTER

HANSARING 34
0251/43651
Di.-Sa. ab 12h

www.tatowiersucht.de

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Taschendruck
und vieles mehr...

COMICS

Hinter **Pierre Christin** verbirgt sich ja nicht nur der Autor des besten SF-Comics aller Zeiten (*Valerian & Veronique*), Christin ist auch als Autor politischer Comics in Erscheinung getreten, etwa in Zusammenarbeit mit dem Zeichner Enki Bilal. Für den Zeichner **Olivier Balez** hat er die Biographie **Robert Moses – Der Mann, der New York erfand** verfasst, die sich mit dem Architekten und Stadtplaner Moses befasst, der die Stadt so aussehen ließ, wie sie heute ist: Mit vielen öffentlichen Grünflächen, Parks, einem Vergnügungszentrum und einer Menge Bauten, die einzigartig in der Welt sind. Auch einzigartig scheußlich, wie Christin betont (etwa das UN-Gebäude am Hudson River). Über einen, der vier Jahrzehnte lang das Gesicht einer Stadt prägte, lässt sich auf gut 100 Comicseiten nicht allzu detailliert berichten. Aber Christin hat sein Material gut organisiert, und die reduzierten Zeichnungen Balez' finden immer die Balance zwischen den Anforderungen der Kunst und den Anforderungen der Reportage. Ein schöner Comic. (Carlsen, Hamburg 2014, 108 S., HC, 17,90) /// -aco-



Ludmilla und Juri haben sich an das Leben in der Spiegelwelt Ekhö gewöhnt. Da die von Ludmilla geerbte Künstleragentur pleite ist, kommt ein lukratives Engagement vom berühmten Poulain Rouge (!) in Paris gerade recht. Also brechen Ludmilla mit ihrer treuen Sekretärin und Stripperin Grace und Juri sowie der Preshaun Sigisbert von Montafiume, der ein Auge auf die beiden Neuankömmlinge haben soll, nach Paris auf. Dort angekommen wird Ludmilla vom Geist des just bei einem Unfall verstorbenen Erbprinzen heimgesucht, und die Gruppe gerät in ein Komplott, das ganz Frankreich bedroht. **Paris Empire** heißt der 2. Band der Reihe **Ekhö – Spiegelwelt** von **Arleston** (Troy, Die Schiffbrüchigen von Ythaq). Da die Figuren nicht mehr eingeführt werden müssen, wirkt dieser Band insgesamt sogar etwas runder als der schon sehr unterhaltsame erste Band. Tatsächlich geht es sogar noch turbulenter und auch etwas frivoler zu. Arleston schöpft das sich bietende Potenzial der Spiegelwelt gut aus. Vieles ist anders, wirkt aber gerade noch irgendwie vertraut. Die phantastischen Zeichnungen von **Alessandro Barbucci** (Sky Doll) stecken voller witziger Details und sind eine Freude fürs Auge. (Splitter-Verlag, Bielefeld 2014, 64 S., HC, 14,80 €) ///-ok



Die Story, die sich **Brian K. Vaughan** ausgedacht hat, ist bestimmt all die Preise wert, die **Saga** inzwischen eingesammelt hat: Eisner Award, Harvey Award, einen Hugo gab's auch noch – doch ja, die SF-Serie um die gemischte Truppe auf der Flucht, die im dritten Band („Drei“) auf eine Art intergalaktischen Hemingway trifft, hat ihren Witz und ihre Wendungen. Allein: die flachen, eigentlich zu tiefst fantasielosen Zeichnungen von **Fiona Staples** sind gewöhnungsbedürftig. Die Figuren, das Design – da hat sie durchaus Bemerkenswertes geschaffen. Aber wenn sich das in Bewegung setzen und Atmosphäre über mehr als drei Bilder transportieren soll, fühlen wir uns so verloren wie die Helden in **Saga**. (CrossCult, Stuttgart 2014, 160 S., HC, 22,00) /// -aco-

1954 herrscht in den USA die Furcht vor den „Roten“, was hier mehrdeutig zu verstehen ist. Während McCarthy Unamerikanisches bekämpft, ist Pearl Jones hinter Untoten her. Sie will den Vampir-Clan vernichten, der hinter dem Anschlag auf ihren Mann steckt. Dafür ist die Vampirin sogar bereit, für die Vampirjäger von den Vasallen des Morgensterns zu arbeiten. Als Unterstützung bekommt Pearl ausgerechnet denjenigen als Partner, der sie in den 20er Jahren zur Vampirin machte: Skinner Sweet. Gemeinsam arbeiten sie eine **Schwarze Liste** mit Leuten aus der Filmbranche ab, die den Vampir-Clan unterstützen. Band 7 der Reihe **American Vampire** ist einer der besten der Reihe. **Scott Snyder** verbindet darin nicht nur gekonnt das Vampir-Thema mit einem dunklen Kapitel der US-Geschichte, er greift auch diverse Fäden aus früheren Bänden auf und verknüpft sie zu einer dramatischen Geschichte mit überraschenden Wendungen. Gezeichnet hat wieder Stamm-Zeichner **Rafael Albuquerque**, dessen faszinierender expressiver Stil sich genauso gut für emotionale Momente eignet, wie für blutige Actionszenen. (Panini, Stuttgart 2014, 200 S., SC, 22,99) ///-ok-



Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schiffbrüchigen
von Ythaq
40 S., Hardcover
Arleston Verlag
40 Splitter Verlag
Bielefeld 2014



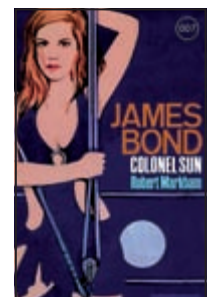


was gegen Homophobie am Ball. Alles gut und zeitnah, nur im Taktischen etwas zu verspielt. (Grafit, Dortmund 2014, 285 S., 10,99)

Wie kommt der arabische Frühling in einen Krimi aus Leipzig? Warum will Ex-Präsident Mubarak im Knast sein Schicksal in Ichform nicht wahrhaben? Und warum haben ein vergewaltigender Folterknecht und ein zurückschießender Oppositioneller später in Leipzig denselben Arbeitgeber? Und dasselbe Foto in ihren Personalakten? **Sophie Sumburane** hängt in **Gefährlicher Frühling** an einen mittelschweren Fall von Waffenschieberei etwas zu viel Aufklärungserregung, deutlich zu viel dichterisch klingelnde Sprachbilder und künstlerische Textverschränkungen. Außerdem tritt unüberschaubar viel Nebenpersonal auf, sodass die gute Absicht leider leidet. (Pendragon, Bielefeld 2014, 280 S., 12,99)

James Bond ist eigentlich durch. Die originalen 12 Romane und zwei Kurzgeschichten-Bände Ian Flemings wurden im Kino zum Globalphänomen verändert. Mittlerweile 10 Autoren schrieben neue Bücher über den ewigen Agenten, manche sogar mehr als der Meister, und jetzt erscheint der erste Post-Fleming-Bond als erste Fortsetzung der Bond-Gesamtausgabe bei Cross Cult. **Robert Markham** (ein Pseudonym von Kingsley Amis) schrieb **Colonel Sun** 1968, deutlich gegen den gerade auftrumpfenden Kino-Bond, fast ohne Techno-Schnickschnack, aber dafür mit einer komplizierten Weltverschwörung, die erst M auf eine griechische Insel entführt und dann James zwischen Russen und Chinesen und Nazis nahezu aufreißt. Kingsley Amis schrieb 1991 eine neue Einleitung dazu. (Übersetzt von Anika Klüver und Stephanie Pannen. Amigo Grafik / CrossCult, Ludwigsburg 2014. 351 S., 12,80)

Ferdinand von Schirach schreibt nun wirklich keine Krimis im klassischen Sinne, aber niemand denkt so intensiv im Genre über Schuld und Moral nach wie der Strafverteidiger mit dem schlimmen Nachnamen. Auf den geht er erst- und letzt-



Ungerechtigkeit für alle

Die Kleine Krimirundschau

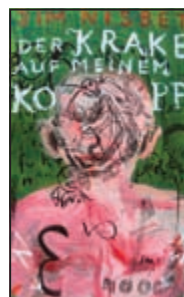
Martin Suter probiert jetzt die Frechheit aus, seinen kunstsinnigen Serienermittler erst nach langer Romanpause vom Cliff abzuhängen. Am Ende des letzten Bandes wurde seinem Faktotum die Geliebte entführt. In **Allmen und die verschwundene Maria** wird sie natürlich wiedergefunden. Nicht ohne viel unübersetztes Spanisch und elegantes Geschnatter, dafür aber auch mit mehr Aufmerksamkeit für die Nebenfiguren: Außer der verschwundenen Maria eben ihrem Schatz, dem bisher eher undurchsichtigen Carlos. Der famose Diener des meist eher gelangweilten Titelhelden kriegt langsam Charakter, und es würde uns nicht wundern, würde etwa der zehnte Allmen den Titel „Carlos und das Allmen-Erbe“ verpasst bekommen. (Diogenes, Zürich 2014, 224 S., 18,90)

Der Krake auf meinem Kopf ist schon mal kein schlechter Titel. Erst recht nicht, wenn wir lernen,

dass damit keine absonderliche Actionszene thematisiert wird, sondern dass der Protagonist Curly in dem Roman von **Jim Nisbet** einfach ein Kraken-Tattoo auf der Glatze trägt. Eigentlich ist er Musiker, und eigentlich will er mit einem Ex-Kumpel, den er eigentlich gar nicht mag (schon weil der Drummer ist, und Drummer sind keine Musiker), nur eine Ladung Koks durchziehen. Aber dann kommen die Cops und der Kumpel wird verhaftet und Curly soll Geld auftreiben für eine Kaution. Der Roman plätschert so vor sich hin, und alle reden so affektiert als wollten sie „Oscar Wilde in L.A.“ spielen. Die Dialoge sind anstrengend, um es vorsichtig zu sagen. Es wird ein bisschen geschossen, eine Leiche liegt im Lagerhaus – und plötzlich, im letzten Viertel, wechselt Nisbet die Erzählperspektive und breitet eine ganz und gar schaurige Geschichte aus, die die ganze Zeit im Hintergrund gelauert hat. Plötzlich geht es um wirkliche Verbrechen, perverse Nachbarn und einen Fol-

terkeller. Wie er den Bruch hinbekommt, um dann in ein absolut belangloses Ende abzubiegen – das macht den 2007 in den USA erschienen Roman dann eben doch recht bemerkenswert. (Aus dem Amerikanischen von Ango Laina und Angelika Müller. Pulp Master, Berlin 2014, 320 S., 14,80)

Auch Nicht-Anhänger des VfL und Leute, die Stadien nur aus dem Fernsehen kennen, haben Spaß mit **Lucie Flebbes** neuem Krimi **Tödlicher Kick**. Den versemmt ein Bochumer Jungstar mit Migrationshintergrund ausgerechnet im Relegationsspiel gegen Lokalkonkurrent Schalke. Er verschießt einen Elfmeter und ist tags drauf tot. Hat ihm wer übel genommen, dass er für die nächste Saison bei Schalke unterschrieb? Hat die etwas laienhaft eingeführte Torlinien-Technologie damit zu tun? Der pöbelnde Kanakenfresser aus der Fankurve? Oder das Gspusi der Leiche, das aus dem Rotlicht-Milieu kommt und Blut am Kleid hat? Oder sind das alles nur Bolzereien für die Tribüne, damit Flebbes görige Jungdetektivin Lila auch mal ihrem väterlichen Chefzuliebe im Puff ermitteln darf? Außerdem arbeitet sie weiter am die ganze Lila-Serie durchziehenden Vater-Trauma und hat natürlich auch



DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

malig in einem Essay ein, der in dem Sammelband **Die Würde ist antastbar** zu finden ist. Darin sind Schirachs Aufsätze für den *Spiegel* zu verschiedenen Themen und Aspekten des Strafrechtes von 2010 bis 2012 versammelt. Und auch wenn der Gegenstand der Betrachtung (der Kachelmann-Prozess, das Gäfgen-Urteil) sich schon im Dämmer der Geschichte verlieren, sind von Schirachs Betrachtungen und Reflektionen dazu überaus lesenswert. Etwa warum das Folterverbot tatsächlich nur etwas taugt, wenn es wirklich keine Ausnahme zulässt. (*Piper, München 2014, 143 S., 16,99*)

Ein kleines Dorf in der Schweiz, Anfang des 20. Jahrhunderts. Es ist eine düstere Welt voller Wälder und misstrauischer Charaktere. In dieser mysteriösen Welt wird ein altes Bauernpaar erschlagen. Albin Gauch, der kurz vor seiner Pensionierung steht, wird mit dem Fall beauftragt, viel Lust hat er nicht. Viel mehr plagen ihn seine eigenen Probleme, die Schmerzen im Bein, zudem gibt es nicht viele Hinweise auf den Mörder. Der schwachsinnige Knecht des Bauernpaares taugt nicht recht als Zeuge, die Menschen in den umliegenden Höfen halten sich mit Aussagen zurück. **Flavio Steimann** erschafft in **Bajass** nicht nur eine dunkle Welt, durch die er seinen Ermittler wandern lässt, sondern



auch die Sprache, die er dafür verwendet, zeigt, dass wir uns in einer anderen Zeit befinden. Die Moderne verschafft sich bis in das kleinste Dorf Eintritt, die Sprache bleibt zwar bestehen, ist aber genauso wie die alte Infrastruktur nur noch auf Zeit präsent. Steimann gelingt damit ein extrem unaufgeregter Kriminalfall, der aus dem kleinen Dorf in das riesige New York führt. Seine Beschreibungen von der Klassengesellschaft auf dem Schiff gehen dabei eine spannende Verbindung mit den Beschreibungen der „einfachen“ Leute in der ländlichen Schweiz ein. (*Edition Nautilus, Hamburg 2014, 128 S., 19,90*)

Sehr selten präsentiert **Christian Mähr** seinen neuen Hobbyermittler in **Tod auf der Tageskarte**: Erst sieht er zufällig was beim Fernrohrspielen in den Voralbergen, aber wir erfahren nicht, was. Dann fährt er verschreckt in den Graben, kriegt Gedächtnislücken und kommt in die Klinik. Dann planen welche einen Gewaltakt, von dem nun wieder unser Opfer träumt. Dann besucht er mit seinem Stammtisch den eingebildeten Tatort und begegnet einem Täter. Sowas kann kein Regionalkrimi aus Dornbirn werden, auch wenn Dorf- und Zechkumpare recht landstrichtypisch daher kommen. Vielmehr spielen Mafia, Geheimdienst und ein verschrobener Erfinder mit, und Matthäus Spielberger träumt sich von einem Greuel zum nächsten. Und übernächsten. Denn Christian Mähr, der Krimis, Science Fiction und Sachbücher durcheinander schreibt, hat eine ganze Serie geplant. (*Deuticke, Wien 2014, 383 S., 17,90*)



Normale Krimis beginnen mit einer Leiche. **Christoph Spielberg**, eigentlich Kardiologe und Spezialist für Krankenhauskrisen, fängt **Der Ein-Euro-Schnüffler** gleich mit dreien an. Es sind aber bloß Hunde und sein Ermittler ist auch bloß Hartz-IV-Empfänger und eigentlich als Müllsherr in Berlin-Neukölln unterwegs. Nun hat er auch noch einen geretteten Welpen am Bein, eine schöne Nachbarin am Hals und viel Zeit, den sich nur sehr langsam entwickelnden echten Fall mit Lokalkolorit und flotten Sprüchen aufzuhübschen. Das streift manchmal kritisch den Sozialrealismus, nervt aber auch mit der Marotte, immer wieder eine Szene willkürlich abbrechen, um sie ein paar Seiten später per Rückblende aufzulösen.



(*bebra verlag, Berlin 2014, 256 S., 9,95*)

Gleich in ihrem zweiten Krimi traut sich **Heike Blum** an das schwierige Subgenre, einen Mörder zur Hauptperson zu machen. **Ich töte für dich** führt ihn als netten Mann in Schwierigkeiten ein, dem eine Nebenfigur eher zufällig das Leben rettet. Als deren Chefin, eine Schreckschraube, kurz darauf erschossen wird, schürzt sich der Konflikt. Zumal auch noch andere Quälgeister aus ihrer Vergangenheit bald ableben. Wie wird die gute Samariterin den Verdacht los, es selbst gewesen zu sein? Was machte den Täter zum Töter? Wieso riskiert der Profikiller mit eigenen Sorgen sein Leben, um ihres in Ordnung zu bringen? Heike Blum kommt erstaunlich gut mit dem verqueren Ansatz klar und weckt Sympathien für Mobbingopfer und Mordauswege. (*Pen-dragon, Bielefeld 2014, 384 S., 12,99*)

Der Code erzählt eine jener Geschichten, wie sie gerade Mode sind: Es beginnt mit einem Labor, weißen Kitteln, einer wissenschaftlichen Herausforderung und einem entführten Kryptologen. Und während wir uns noch an dem Rätsel erfreuen, das **Fredrik T. Olsson** in seinem ersten Thriller ausbreitet (die Zukunft der Menschheit steht in ihrer DNA und hört leider plötzlich auf), schaltet das Buch den Tonfall um und wechselt in ein gigantisches Katastrophenszenario, in dem Flugzeuge vom Himmel fallen und wir alle aussehen werden, als ob wir Ebola zum Frühstück hatten. Die Filmrechte wurden bereits verkauft, steht im Klappentext, was den blödsinnigen Krawall zwar erklärt, aber nicht erträglicher macht. Das ist kein Buch, sondern ein Bewerbungsschreiben, und nicht einmal ein originelles. (*Aus dem Schwedischen von Ursel Allenstein. Piper, München 2014, 522 S., 16,99*)



Als **Mechtild Borrmann** ihren Krimi **Die andere Hälfte der Hoffnung** schrieb, war die Ukraine noch unmodern. Und bestenfalls bekannt für Tschernobyl und als Anwerbe-land für Mädchenhändler. Aus bei-

den Themen macht Borrmann eine ebenso ruhige wie verstörende Geschichte. Auf zwei leicht versetzten Zeitebenen erzählt einerseits Mütterchen Walentyna vom Leben in der *Entfremdungszone* rund um die strahlende Ruine und schreibt im Rückblick auch über die Katastrophe. Andererseits überwirft sich ein Sonderpolizist mit der Bürokratie, als er hinter einem womöglich staatlich geduldeten Frauenklau her ermittelt. Das führt nach Deutschland und noch weiter. Dort verschwand Walentynas Tochter nach einem angeblichen Arbeitsaufenthalt. Und ganz unangestrengt, trotz gelegentlicher Ausrutscher ins unangemessene Poetische, verbindet Borrmann frühen Sozialismus, spätkapitalistische Ausbeutung und traurige, einsame Männer. (*Droemer, München 2014, 320 S., 19,99*)



Da denkt sich ein Franzose einen Amerikaner aus, der in einem Pariser Hotel eine aparte Italienerin vor den Avancen eines weniger aparten Landsmannes schützt. Und nebenbei über den Niedergang französischer Tugenden möp-pert. **Christophe Carlier** hat dafür einen Debut-Preis gekriegt, weil sein **Der Mörder mit dem grünen Apfel** sehr nett seine Nichthandlung mit personalisierten Tagebuchnotizen erzählt, in denen die plötzlich tote Barbekanntschaft der beiden eher am Rande vorkommt. Halb ist es ein Krimi, halb ein Vexierspiel mit Magritte und Literarzismen. Nachtportier und Zimmermädchen erweitern die immer nur an sich selbst interessierten Notizen zu einem schnell leerlaufenden Rätsel. Hat da jemand einen ermordet? Ändert das irgendwas an den Beziehungen der Menschen im Hotel? Das kann man so und so sehen. (*dtv, München 2014, 159 S., 14,90*)



-sb/aco/vl/w-

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Wasch-/ Spülmaschinen, Trockner, Herde/Backöfen und sämtliche Kühl-/ Gefriergeräte ständig gesucht. Abholung zum fairen Preis oder gern geschenkt. 05205/967582

Wir suchen Kinderspielzeug aus den 70/80er Jahren. Nur (Noppers). Wenn ihr welche abzugeben habt, dann bitte melden unter energie912@gmx.de

FÜR LAU

Biete 3 Kartons mit Flohmarktsachen z.B. Geschirr, Deko usw gegen 1 Karton trockenen Rotwein. Melden unter susannekrusch@gmx.de

Verschenke noch gut erhaltende Winterreifen für Ford Fiesta gegen Sechserpack Alkoholfreies Hefeweizen. Tel. 0521 9498330

Verschenke Sitzmöbel 2-Sitzer (b 1,80) + Sessel (b 1m), Korbrahmen, terracottafarbener Textilbezug, abzuholen in BI-Ost. Tel.: 177268 AB

140x200 cm Ikea-Matratze an Selbstabholer zu verschenken. BI 5849855

Wir haben einen Fernsehsessel aus Leder (dunkelbraun) zu verschenken, bei dem lediglich der Motor nicht mehr funktioniert. Selbstabholung. Mail an: thuja1978@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Taschenfederkernmatratze und hochwertiges Mehrschicht- Holzlattenrost (verstellbar in Härtegrad und Position), neuwertig, 1x2 Meter, Neupreis 240,-Euro für je 29,-Euro oder zusammen für 49,-Euro, abholbar in Brackwede. Mail an: renaschoep@gmx.de oder Tel. 0521- 9 49 31 62 oder 0151- 26 25 58 95

Stabiles Holz-Single-Bett abzugeben: Rahmen: Maße 190 cm x 90 cm, Buche, Preis: 30 Euro ggf. zusätzlich mit hochwertigem Lattenrost, mit Rücken stabilisierender Federung, nur kurz verwendet, Preis 80 Euro - ggf. zusätzlich mit Federkernmatratze. Selbstabholer. BI-9874066.

Drehstuhl, blauer Stoff 20,- Euro; Hamsterkäfig mit Zubehör 25,-Euro; Doppel Tape von TEAC 30,-Euro; AEG - Küchenmaschine 30,-Euro; schwarzer Eastpak - Rucksack 15,-Euro; 1 brauner Winter - Ledermantel Gr. 40 für



Ruempelstilzchen
Vintage + junges Design
Möbel • Lampen • Kleinigkeiten
20% Studentenrabatt
www.ruempelstilzchen-laden.de
August Ströbel Str. 50 | 33602 Bielefeld | Tel. 05 21 9 33 19 99
(Bürozeiten: Montag bis Freitag 11:30 - 19:00 Uhr | Samstag 12:00 - 18:00 Uhr)

40,-Euro; 2 schwarze Lederjacken Gr. 38/40; Walt Disneys Märchen Videos je 2,-E; Tel. 0521/174092 oder m.bendisch@live.de

Bosch Einbau-Backofen, solo/ autonom, superfunktionstüchtig, aber Klappe defekt (schließt nicht richtig, Scharniere müssten ausgewechselt werden), VB 30 Euro; Diverse schöne Jungen-Klamotten bis Gr.116, Schuhe bis Gr.29, viele Markensachen dabei: r.shr@freenet.de

Warmer Rollstuhlfußsack, dunkelblau, unbenutzt, Größe ca. 52, wasserabweisendes Material, sehr warm gefüllt 35 Euro. Ausziehhilfe von medi für Strümpfe, 10 Euro. Strumpfanziehhilfe von medi, unbenutzt 10 Euro, auch für Kompressionsstrümpfe oder Socken 10 Euro. Dunkelblauer, schicker Herrenwollmantel, wenig getragen, wie neu 15 Euro. Kniekissen für Kniearthrosepatienten 10 Euro. Diverse Playmobil. 0521-56159909

12 gut erhaltene Umzugskartons f. 5 Euro abzugeben + eine stabile, gut erhaltene Kleiderstange (f. Flohmarkt) f. 15 Euro zu verkaufen. 05205-8799983

verkaufte: roller/ motorrad-handschuhe und nierengurt für damen größe S, ein alten dvd-player, einen drucker/scanner, ein kleinen schreibtisch von ikea buche, 2 geschirre für hund (klein bis mittel), lederreitstiefel größe 39, reitjacke schwarz-braun preise vhb, fotos oder infos auf anfrage. estherquade@web.de

7-Zoll-Tablet Google Nexus 7 für 189 Euro! neu/OVP&versiegelt! 1920x1200 Display kratzfestes Corning Glass, 1,5 GHz Qualcomm Quad-Core, Android

4.3, 2 GB RAM, 5 + 1,2 MP Kamera, WLAN, GPS, BT 4.0, NFC, 290g (günstig gekauft und mit Rechnung v. 4.10.14 abzugeben) Tel. 05223 9789779

Dunkel braun/ schwarzes 2,5-Sitzer Sofa von Rolf Benz. Kaum Gebrauchsspuren, da absolut strapazierfähiges Echtleder. Inkl. gepolsterter Fußhocker in Sitzbreite. Gepflegter Nichtraucherhaushalt! Fotos auf Anfrage. VB330 Euro. 01781982847.

Ikea Fernsehwagen auf Rollen, Birke-Optik, klein und praktisch, Maße: Breite 52 cm, Tiefe 40 cm, Höhe 58 cm, 3 Ablageflächen durch ein verstellbares Brett, auch als Regal zu verwenden, für Selbstabholer in BI, 8 Euro. dreamcatcher278-owl@yahoo.de

Verkaufe fast unbenutzten Kinderschreibtisch „Schlaukopf“ von der Firma Haba/Jako-o (Birkemodell mit roter Rückwand) für 100 Euro (VHB). Bitte melden unter: 0521/174936.

Metallbett 140x200 schwarz von ikea (noresund) zu verkaufen inkl. Lattenrost und Matratze an Selbstabholer Vhb: 70,- 0521/39980974

Kleiderschrank 90bx198h, 70 Euro; Bettgestell(nur Rahmen) 1,40x2m,30 Euro; kleinere Schränke mit Türen o. Schubladen 48bx121h o. 83h, 50-30

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Euro; alles Ahornnachbildung aus der Serie „rio2“ von Zurbrüggen(Jugendzimmer), Tel 0521/15842

Hi, ich verkaufe meine Waschmaschine, da ich sie nicht mehr brauche (wohne in einem Wohnheim). Sie ist in einem guten Zustand, funktioniert einwandfrei und hatte vor 4 Jahren 280 Euro gekostet. Ich biete sie für 65 Euro an. Ihr könnt mich unter 01746343041 erreichen.

www.route66tattoo.de

TIERWELT

Wir suchen ein Mini Hausschwein für Wohnung/Garten. Es muss wirklich ein Minischwein sein und auch bleiben. energie912@gmx.de

COMPUTER

Verkaufe Toshiba Tecra A11-1FW Notebook (1,5 Jahre alt) mit Windows 7 Professionel, Office 2010 und OpenOffice 4.0 vorinstalliert, 4 GB Arbeitsspeicher und 250 GB Festplatte, mit hochwertiger Laptoptasche, NP über 1000,- Euro für 250,- Euro. Tel. 0521 9498330

SUCHE WOHNRAUM

Separate Wohnung/ kleines Haus gesucht! Pädagogin 49 in Festanstellung sucht Wohnraum in ruhiger Lage mit Garten. In Herford / Enger im Umkreis bis 20 Km. 400-800 Euro Tel: 05223/1804783 Handy: 0176/2601-6363 oder an meinekleinebleibe@yahoo.de

Berufstätige (35) sucht ab 01.12.2014 schönes Zimmer in netter kleiner WG. Da ich berufsbedingtpendeln muss, sollte der HBF unbedingt flott zu Fuß erreichbar sein. Balkon wäre toll. Bin ein aufgeschlossener, freundlicher Mensch mit Sinn für gute Gespräche, Sauberkeit und Stil: kein Partymäuschen. :) Freu mich über Mails: junesan@web.de

BIRENT
AUTOVERMIETUNG
0521 / 3 11 08
autovermietung@birent.de



Blue Harvest
Electric Tattoos
Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

Junges Paar mit ruhigem Hund sucht 2-3 ZKB Balkon oder gern auch Terrasse in Bielefeld Jöllenbeck, Schröttinghausen oder Theesen. Wir freuen uns über Angebote 017693797076 :)

Als Raum für ein Fotoatelier und -studio suche ich ein Hinterhaus, Schuppen, Dachboden, Loft, Lagerhalle, Scheune, Deele, Zimmer, was auch immer. Bitte auch die verrücktesten Bauformen anbieten, auch verrannt oder renovierungsbedürftig. Ich schaue mir alles an. Bin gespannt. www.arminmowietz.de ; crelm777@gmx.de

nettes paar sucht 3zkb gerne mit garten und hundehaltung in blfd freuen uns über nachricht tel. 870296 & 017648599141

BIETE WOHNRAUM

2 WG-Zimmer im Grünen - die Schloss-WG in Spenge sucht Verstärkung für ein 16 qm und ein 30 qm-Zimmer! Tiere erlaubt, eigenes Bad, 225 bzw. 290 Euro warm: 05225871330

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

HG in Pödinghausen (2 km nördlich von Jöllenbeck) hat 62m² Wohnung zu vermieten ab 2015. Das Haus liegt direkt am Feldrand und es gibt einen weiten Blick über Felder Richtung Sonnenuntergang. Die Warmmiete beträgt 480,- Euro. Die Entfernung z.B. zur Uni beträgt etwa 11 km. Weitere Info gerne auf Nachfrage. Ach ja: es gibt einen netten großen Hund und zwei Katzen! E-Mail: ata.1@t-online.de

Drei Generationen, 24 Wohnungen, eine Gemeinschaft. In unserem generationenübergreifenden, selbstorganisierten Wohnprojekt sind noch wenige Wohnungen frei. 95qm Eigentumswohnung ideal für junge Familie mit Kind/Kindern. Zwei 3-Zimmer-Mietwohnungen 65 und 67qm groß für kleine Familien, Paare oder Einzelpersonen. Innenstadt, ruhige Lage, gute Infrastruktur, Einzug: Frühjahr 2015. www.hgpauluscarree.de, Mail: info@hgpauluscarree.de

Bad Oeynhausen - großes, ruhiges Zimmer in Haus mit Garten. Zur Gründung einer 2er-WG suche ich eine(n)

Stellen Sie sich vor, Sie betreten eine Gruft. Sie treten vorsichtig auf, denn es sind zwar nur ein paar Schritte nach unten, aber die Stufen sind ein bisschen grün und wirken rutschig. Als Sie die schwere Eichentür hinter sich lassen, spüren Sie, wie Ihnen die Feuchtigkeit in die Knochen fährt. Es ist etwas dümmrig. Von der Decke hängen ein paar Fledermäuse. Sie rühren sich nicht und sehen ein bisschen aus wie Will Arnett nach „Wetten, dass...“.

Außer Ihnen ist niemand hier. Sie gehen an einigen kleinen Särgen im Vorraum vorbei und treten drei weitere Stufen nach unten in ein größeres Gewölbe. Hier ist es etwas trockener, aber immer noch dümmrig. Es riecht wie 100 Jahre nicht gelüftet. Durch ein kleines Fenster weit über Ihnen fällt fahles Mondlicht in den Raum. Der Raum ist groß und Sie erkennen, dass ein paar Meter vor Ihnen drei Särge aufgebahrt sind. Bei einem von ihnen liegt der Deckel angelehnt neben dem Sarg. Als ob ihn jemand ordentlich heruntergenommen hätte. Sie wundern sich und treten an den offenen Sarg heran. Sie spüren einen leichten Windstoß und hören, wie die Tür zur Gruft mit einem langanhaltenden Quietschen zufällt.

Jetzt ist das Fenster weit über Ihnen die einzige Lichtquelle. Von draußen hören sie den Ruf eines Käuzchens. Sie treten noch näher an den offenen Sarg heran. Darin liegt jemand, die Arme vor der Brust gekreuzt. Sie beugen sich leicht nach vorne und erkennen das Gesicht. Vor Ihnen liegt Adolf Hitler.

Und während Sie noch denken „Aber dessen Leichnam wurde doch verbrannt!“ und sich darüber ärgern, dass Sie die vielen Doppelgängertheorien nie richtig ernst genommen haben, schauen Sie noch einmal in den Sarg, um sich zu vergewissern. Es ist dunkel und Sie können nicht viel erkennen, der schmale Streifen Mondlicht trifft genau neben dem Sarg auf den Boden. Sie beugen sich nach vorne und sehen noch einmal genau hin. Das Gesicht des Toten ist jetzt direkt vor Ihnen, keine Handbreit entfernt. Eindeutig, das ist Adolf Hitler! Und in dem Moment macht der Kerl die Augen auf und sieht Ihnen direkt ins Gesicht!

Sie sind so erschrocken, dass Sie sich überge ... (Sie können für diese Zwecke den Lösch-Eimer direkt hinter sich benutzen ... was ein Lösch-Eimer in einer Gruft zu suchen hat? – Das ist eine deutsche Gruft, hier gelten Vorschriften!

Na gut, manchmal geht die Fantasie ein bisschen mit mir durch. Aber mit den verbrüderten Nazis und Hooligans auf den Straßen und einer Partei wie der AfD in den Parlamenten ... letzte Woche hat Adolf angefangen, in der Hölle Grußbotschaften einzusammeln, die er übergeben soll, wenn er wieder hier ist.

Mitbewohner(in). Später kann die WG dann noch mit weiteren Mitbewohner(innen) wachsen. Das freie Zimmer ist mit Parkett ausgelegt und ca. 30 m² groß. Das Haus bietet viel Raum mit mehreren Abstellkammern, 2 Vollbädern, einem Bastelkeller, Geräteschuppen, Terrasse mit Kamin und einem riesigen Garten. Die Kaltmiete ist 250 Euro. Nebenkosten über 100 Euro. Ich bin männlich, 43 Jahre, berufstätig und habe bislang immer in WGs gelebt. 0160-2906964 Email: jpplagge@yahoo.de

Suche Nachmieter für WG-Zimmer, 256 Euro w/m, 350 Euro Kautions. Wlan, Bad mit Wanne, Waschmaschine, Telefon dabei, sind mit mir 3 Bewohner. Zum 1.12. 015157839206.

Ab sofort ist im Ultimo Büro ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung. Kein

Proberaum, kein Ausstellungsraum. 0521-441864, thf@ultimo-bielefeld.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com 0163-7587170

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit. gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Sängerin gesucht! Wir suchen eine vielfältige Sängerin, die gerne Rockabilly, Blues und Pop-Songs interpretiert. Voraussetzung ist, dass du Bock und Zeit hast live zu spielen und die Fä-

higkeit besitzt zweite Stimmen sicher singen zu können. Wir sind professionell unterwegs und spielen viel live gegen gute Gagen! Kontakt: rockabella1@freenet.de

Prog-Metal Band aus Raum BI / GT such Bassist/in. Bauen die Band neu auf - du kannst dich also voll einbringen. Proberaum und frische Ideen vorhanden. Melde dich unter bass@tieg.eu

Orange Rockerverb 50 MK II und Orange PPC412 Slope Box, dazu Cases. Das alles für 2200 Euro und ich

Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa. : 13.00-21.30
So. : 16.00-21.30

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

lege noch ein Orange Footswitch drauf
Tel. 01716483743

Band aus Bielefeld/Enger (Voc., Drum, Bass & Git.) sucht dringend einen Proberaum im Raum Herford/Bielefeld. Sind bereit, angemessen zu zahlen. proberaum.gesucht@web.de

Gitarist, 38, sucht erfahrene Mitstreiter (Gesang, Bass, Gitarre, Drums, gerne auch andere) für Neugründung eines Independent Projekts. Musikalische Spannweite: Einstürzende NB, Kyuss, Radiohead. Zentraler Proberaum vorhanden. janbg@gmx.de

MIX

Ich bin Volker Mersch, Kuenstler und suche spontan für die Vorweihnachtszeit einige Schauspieler für ein kurzes 2 x 10 Minuten Stück im Rahmen meiner Kunstausstellung. Der Ausstellungsraum wird zur Zeit organisiert, so wie dann daraufhin dementsprechende Vernissage Termine und eventuell Werbung gemacht. v.mersch@gmx.de

Hallo Kochfreunde. Wir (weibl 45, männlich 51), möchten wieder öfter den Kochlöffel schwingen. Suchen Leute zum Aufbau einer Kochgruppe. wibtho2@web.de

Wer fährt regelmäßig übers Wochenende (Fr-So) mit dem Auto von Berlin nach Bielefeld und zurück und kann mich mitnehmen? Dann bitte melden unter: destana@gmx.de

Eine Gruppe gartenbegeisterter junger Stadtmenschen sucht ein kleines Stück Grabeland, um ein wenig Gemüse, Obst und Kräuter anzubauen. Gern von Privat, ohne Verein(!), Pacht bis 300 Euro/Jahr, in/um Schildesche, oder um den Sparrenberg herum. kleiner_garten_bielefeld@gmx.de

Selbsterfahrungsgruppe im Aufbau (selbstorganisiert, nicht-kommerziell) ist offen für neue Mitglieder. Infos unter: selbstorganisation@gmx.de

Biete im Rahmen einer Ausbildung kostenlose systemische Beratung: www.los-ins-glueck.de

Büroräume in Gemeinschaftsbüro zu vermieten. Wir haben 2 Räume (23 u. 13 qm) in Innenstadtlage frei. Besprechungsbereich kann mit genutzt werden, ebenso die Küche. KM 230 Euro, NK ca. 90 Euro. Kontakt: stallmeier@ache-stallmeier.de

Ich biete an, ihren Hund gegen 5 Euro/Std. in Herford auszuführen. Handynr.: 0176-825 715 97

Ich suche jemanden, der mir hilft, einen sehr niveauvollen Brief, Richtung Redakteur wäre ideal, aufzusetzen. Antwortet mir auf slash69@web.de (**Redakteure mit Niveau? Du güpsts hür nücht; d.S.)**

Samstag, 18.10.2014 - Friedensstraße - Uhrzeit: ca. 19.30-22.00h. Wer hat gesehen, wer die rechte, hintere Fensterscheibe meines schwarzes Passates eingeschlagen hat? Da die Diebe mit meinem schwarzen Leder-Reisetrolley (L.Heyden) mitsamt Messgerät und Farbmustern wahrscheinlich nicht viel anfangen können freue ich mich, falls es einen Finder gibt. Die Tasche war ein Geschenk und ist für mich mit einem emotionalen Wert verbunden. Ein Finderlohn ist garantiert. steffi.fh@gmx.de

Schöner heller Praxisraum in repräsentativem Altbau in der Bielefelder Altstadt in Praxisgemeinschaft Homöopathie und Psychotherapie. Fon.: 329 67 19

Moderner Tanz/ Tanztheater: Technik und Choreographie, für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene, kostenlose Probestunde, Einstieg jederzeit möglich, www.tanzx.de, 0176-38033015

www.route66tattoo.de

WEIBLICHE AKTMODELLE auf TFP (Time for Pictures) Vertragsbasis für Shooting gesucht: <http://www.adelbert-sylvanus.de/>

MOTORWELT

Kaum getragene Dainese Lederhose P215 Gr.52 nero zu verkaufen. Knieprotektoren sind enthalten. VB 150 Euro. Kaum getragene Dainese Lederjacke G.Shard Gr.54 nero-argento zu verkaufen. Schulter- und Ellbogenprotektoren sind enthalten. VG 375 Euro. Kontakt: 0163/6289404

In meiner Garage ist Platz für ein Motorrad, Roller o. dgl. Sie befindet sich in der Weststraße, zwischen der Stappenhorststraße und der Wertherstraße. Die Miete beträgt 20 Euro pro Monat. mail.parkplatz@web.de

JOBS

Akademikerin, 47, vertraut mit allen Büroarbeiten, sucht für vormittags einen 450,- Euro-Job in Bielefeld. Telefoniere auch gerne und habe eine angenehme Telefonstimme. Ansonsten bin ich gut organisiert und strukturiert. Zu meinen Stärken gehört es, mich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Tel. 0521 9498330

Zuverlässige Putzhilfe auf Rechnung für 2-Familienhaus in Gellershagen gesucht. Alle 14 Tage freitags für ca. 3-4 Std. (zwischen 10 und 15 Uhr) Stundenlohn nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich nur, wenn Sie mit Bezahlung auf Rechnung einverstanden sind. Tel.: 0178 4209217 email: cormarri@gmail.com

Ich 34 Weiblich, suche ab dem 15.12.14 Stelle als Putzfrau, Haushäl-

terin, in Bielefeld/Ost. Habe jahrelang Erfahrung. Würde mich freuen, wenn sich etwas ergeben würde. energie912@gmx.de

Sozialpädagogin bietet Kinderbetreuung an. Alles weitere VHB. 017625398148

Studenten für den sozialen Bereich gesucht. Assistenz (ISB) im Stadtbereich Brake ab 15.11.2014. Alt und Jung Nord-Ost e. V. Tel: 0521 96200383

Interviewer/innen AB SOFORT für Meinungsumfragen in unserem Telefonstudio am Hauptbahnhof Bielefeld gesucht. Rufen Sie an: 0521-965910 – viola.hoenig@validresearch.com – Keine Werbung, kein Verkauf! Flexible Einsatzzeiten von 9.00 bis 21.00 Uhr Valid Research GmbH, Am Bahnhof 6, 33602 Bielefeld

Psychotherapiepraxis im Bielefelder Westen sucht Reinigungskraft für ca. 2 Stunden pro Woche auf Mini-Job oder Honorarbasis, ab sofort; Kontakt: 0521/38406490

BEWEGUNG

zwei tanzfreudige damen suchen ebensolche herren zw. 50/50+. späterer tanzkurs nicht ausgeschlossen. aschenbroedels53@web.de

Wanderbegeisterte Frau, 49, sucht Gleichgesinnte, die Spaß an Natur, Bewegung und Begegnung haben. Schließe mich auch gerne bereits bestehenden Gruppen an. grisu-1965@gmx.de

Liebe MitwanderInnen ab 45 in Bielefeld gesucht für den bunten Herbst und mehr, die mit mir eine kleine Wandergruppe gründen möchten. Interesse für Kunst und Zeitgeschehen sind wie Humor und Bildung kein Hindernis. argonautensaga76@gmx.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Hi, wer kommt mit runter vom Sofa ;-)) Ich (m, 38) suche passenden Kumpel für regelmäßige Sportrunden. Schwimmen wäre klasse. Alles weitere gerne persönlich beim Bier. 0175 - 9123477.

Wer hat Lust mit mir, männlich 49 Jahre (NR + Nichttrinker), gelegentlich Kaffee trinken zu gehen, Spaziergänge zu unternehmen, zu plaudern und alles zu tun, was in der Freizeit in Bielefeld und Umgebung Spaß macht. inbewegung49@gmx.de

GRUSS & KUSS

Mein lieber Trüffel, ein kleines Vögelchen zwitscherte mir, dass ich dir noch was schuldig bin...pizza? kino? romantikk? :-) Kuss, Börten

LONELY HEARTS

Du bist eine zierlich bis normal gebaute Frau, ca 1,65 bis 1,73 groß und zwischen 26 und 34 Jahren. Bist nett, ehrlich, aufgeschlossen, intelligent, etwas schüchtern, aber auch durchsetzungsfähig, humorvoll, albern, ernsthaft. Du bist in keiner Beziehung, nicht verheiratet und hast auch keine Kinder. Du magst Volksfeste, Veranstaltungen, Museen, Spaziergänge, Tuningtreffs, Messen or what ever, dann würde ich mich freuen, wenn wir uns kennenlernen könnten/würden. Ich bin männl. 36 J., 1,73 groß/klein, normal gebaut, mit den gleichen Eigenschaften wie beschrieben. winchester_78@gmx.de

Ich (m) mag Kinder, Nordseeinseln, Berge, Tiere, Fotografie, andere Länder, Sprachen, Ausdauersport und manchmal auch Heidelbergglühwein oder Pringles mit Jever. Du (w 37) auch? Mailto (B. m. B): freizeichen@gmx.com

Schon pfeifen es die Spatzen vom Dach. Das nervt. Aber sie haben ja Recht, es könnte sich gerne etwas ändern, zusammen mit einem humorvol-

Alles über Label

Das, das energiesparend ...
Was Label auf Produkten
wirklich aussagen
Erfahren, was dahinter steckt!
Mehr auf www.label-online.de

Label
ONLINE

www.label-online.de

Jetzt auch als App!

Bundesverband
Die Verbraucher
Initiative e.V.

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Annabelle Heuer (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis;
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volhard
Steinbach; Martin
Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842
überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (ivw 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 11.11.14

Anzeigenschluß: 14.11.14
Kleinanzeigenschluß: 16.11.14.
Heft 25/14 erscheint
am 21.11.2014



len großzügigen Mann, der auch gerne farbenfroh lebt. (W./Anfang 50) magenta-cyan-gelb@web.de

Ich suche dich, eine Frau im Alter zwischen 18 bis 24 Jahren. Bin sozial, kreativ und friedfertig, schlank und Nichtraucher. Ich lebe in Bielefeld, male und lese gern. Fühlst du dich angesprochen? Alexkidkaz22@yandex.ru

Er, 47, berufstätig in der Nähe von Bielefeld sucht Sie 45 +/- 7 für eine harmonische Beziehung. Bitte nur ernst gemeinte E-Mails. Meine Antwort könnte etwas länger dauern, da ich noch nicht regelmäßig online bin. meiner-einer@herr-der-mails.de

Zurück in Bielefeld, m39+, ohne Altlasten, gebildet, bodenständig mit gutem Charakter sucht auf diesem Weg eine gestandene, junge Frau bis ca. 30 Jahre, ebenfalls ohne Verpflichtungen mit Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit, Hobbys, Reisen und bei tiefgründiger Sympathie vielleicht auch mehr! neuekontakte@t-online.de

Kreativ und künstlerisch orientierter Gentleman der alten Schule, sucht seine persönliche „First Lady“ mit ähnlichen Attributen für den gemeinsamen Lebensweg. Ich bin 148 Jahreszeiten alt; trainiert und 1,78m groß. marantcorel@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Bist du humorvoll und hast das Herz am rechten Fleck? Du magst Kultur und Sport, bist gerne in der Natur und magst es einen neuen Menschen mit all seinen Facetten kennenzulernen? Genau so eine Frau suche ich (w, 47). stern411966@web.de.

Bin selbständige E-Rollstuhlfahrerin und suche auf freundschaftlicher Basis jemanden, der Lust hat, mit mir Freizeitaktivitäten, wie z.B. kleinere oder größere Ausflüge zu unternehmen, gerne ebenfalls Rollstuhlfahrerin oder Person mit Rollator. 0521-56159909

Zwei nette, sympathische Herren über 40 suchen zwei ebenso nette Frauen, am besten ohne Anhang, für gemeinsame Unternehmungen. Wir kommen aus Gütersloh und möchten das Bielefelder Nachtleben näher kennenlernen. Wir suchen Kneipen, Discos oder ein Tanzlokal für gemeinsame lustige Abende. Bei Sympathie später vielleicht auch mehr. Schreibt eine SMS an: 0157/80250294

Er, 47, sucht einen neuen Bekannten- und Freundeskreis für die Freizeit, aufgrund von Arbeitsplatz- und evtl. Wohnungswechsel. Meine Antwort könnte etwas länger dauern, da ich nicht regelmäßig online bin. meiner-einer@herr-der-mails.de

Ich, w, 29 Jahre und 2 Kinder, suche Leute, die ab und zu mit mir Doppelkopf spielen. Vervollständige auch unfertige Gruppe. Bin Anfängerin - aber leidenschaftliche Zockerin. mia719@hotmail.de

Wer hat Zeit und Lust, mit mir (weiblich), ein- bis zweimal die Woche ins Bewegungsbad (Franziskus-Hospital) zu gehen? Bin selbständige E-Rollstuhlfahrerin. Leichte Hilfe für Schuhe/Strümpfe nötig, kein Heben etc. 0521-56159909 (abends).

Freizeitgruppe (m/w) mit Esprit und Elan sucht männl. Verstärkung (50 - 60 Jahre) für kulturelle Aktivitäten, Ausflüge, etc. yadd1959@gmail.com

Wem Prana, Schamanismus, MFL, Herzintegration und Ho'oponopono keine Fremdwörter sind (**es s i n d Fremdwörter, du meinst eher böhmische Dörfer; d.S.**), wem die Traditionen und Feste unserer Ahnen vertraut sind (**was hat das haitianische Vergebensfest mit den „Traditionen unser Ahnen“ zu tun?**), ist herzlich eingeladen zum Austausch von Erfahrungen und Wissen. Gemeinsam der neuen Zeitqualität entgegen sehen. Zum Kennenlernen ein erstes Treffen in einem Lokal. Interessierte bitte Mail an saint.marie@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Am 25.10.2014 um ca. 22h vor dem Plan B: Du (w, ca. 1,70m, braunes

Haar) schiebst Dein Fahrrad Richtung Babenhausen auf dem Gehweg und lächelst mich (m, 1,85m, schwarzes Haar) mit Deinem bezaubernden Lächeln an. Ich lächle zurück und gucke schnell zur Seite. Nur um zwei Sekunden später erneut zu Dir zu schauen... und wieder von Dir angelächelt zu werden. Dann hab ich Dich ziehen lassen. Verdammt! Ich stand in einer Gruppe von drei weiteren Personen, wir unterhielten uns über das Thema Klettern. Sollte es zu einem dritten Lächeln kommen, dann mach ich meinen Mund auf. grosser.feigling.am.plan.b@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

wer weiß, ob es im raum bielefeld osho meditationsgruppen gibt oder hat interesse daran, selbst eine zu gründen? mail an estherquade@web.de

VORTBILDUNG

Klavierunterricht-Tel.: 65252 oder: info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

Aufgrund der enormen Nachfrage: 2. Ausbildungsgruppe „Gewaltfreie Kommunikation“, Start: Jan. 2015, Info und Anmeldung: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschkabinen, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@bitel.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander- und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



Europäische Metropolen erleben

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Silvesterreisen 2014 - jetzt online buchen!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 109,-
4-Tage-Reise	ab 169,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 129,-
5-Tage-Reise	ab 189,-
Prag	
3,5-Tage-Reise	ab 119,-
Amsterdam	
1-Tage-Reise	ab 54,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag, z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 10. bis 23. november

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



HILDEGARD LERNT FLIEGEN

am 14. November im Bunker Ulmenwall 20:30h

(Soundcheckgespräch 18:30-19:15h)

EARLY-BIRD-CATCHING

Zwei Wochen Katze, Fell und Party



Wer ein weiches Haustier mit zwei relativ spitzen Ohren und einer Schnurrfunktion hat, der weiß, wie man sich – ganz fix – daran gewöhnen kann. Wer keines hat, aber mal eins hüten darf und durfte – unter Umständen sogar mehrere Wochen – der weiß, was hierbei ganzschnell passiert: Das einzige Problem mit diesem Haustier ist dann, dass es nicht das eigene Haustier ist. Wenn eine fellige, monochrome Katze auf den eigenen Beinen liegt, wirkt sich das unfassbar beruhigend auf die Gesamtsituation aus. Aber wenn das Herrchen dann wiederkommt und die Aufpasserei ein Ende hat, dann muss ganz schnell Ablenkung her. Hier gibt's zum Beispiel was:

Am 14. November ist 80's Hair Metal Party im Forum. Die DJs Rocky und Le-Darko mischen alles von Kiss über Bon Jovi bis hin zu Alice Cooper und Halloween für die Headbanging Area – rund geht's hier. Wer das Haarspray nicht ehrt, ist das Haarband nicht wert. Und wer danach noch nicht genug hat, kann direkt einen Abend später am Samstag, den 15. November zur R!-Party wiederkommen. Und eine Woche darauf am Samstag, den 22. November präsentiert Himmel und Erde The Green Man, Audite, Dubbalot und Mc Amon Bay. Leipzig und Köln zu Gast in Bielefeld. Im Ringlokschuppen

10 NEUE SCHNÄPSE IM RAKETENCAFE TESTEN UND BEWERTEN!

SCHNAPS LABOR
TÄGLICH ZUM HALBEN PREIS!

TRINK BANDIT
spielen nur im Raketen Café

WILDE HILDE®
GOOD GROOVES SINCE 2007

2 FLOOR ACTION!
JEDEN FREITAG • CUBA NOVA

GLEIS 22 im J16
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 10.11.	The Growlers (USA) + Klaus Johann Grobe (D)
Mi. 12.11.	Criminal Code (USA) + Dispo (D)
Sa. 15.11.	<i>in der Sputnikhalle, Hauerkamp 31:</i> Funny van Dannen (D) Beginn: 20.00 Uhr!
Mo. 17.11.	Gluda (ITA) + Impo & The Tents (SWE)
Do. 20.11.	Dyse (D)
Fr. 21.11.	Mohammad Reza Mortazavi (Iran) Beginn: 22.00 Uhr!
Sa. 22.11.	Bikes (D/CAN) + Crash Rate X (D)
Mi. 26.11.	Movie Star Junkies (ITA) + Betasurfers (D)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock



DJ Sven Väth

heißt es am Freitag, den 14. November: **Cocoon Bielefeld** mit Sven Väth. Bedeutet: Sven Väth und Maurizio Schmitz in einer Halle, Extrawelt, Dominik Eulberg und Markus Fix in der anderen Halle und Hardfloor und Plank im Club. Tja, hier muss man abwarten, denn: more infos coming soon... Aber das ist glücklicherweise für Samstag, den 15. November anders. Denn hier gibt's den **Early Bird Weihnachtsmarkt** – also schon im Voraus mal etwas herumweihnachten. Die große Halle wird von den DJs Nick und Van Heyden mit Chartmusik beschallt, in der kleinen Halle wartet DJ Embique mit jeder Menge Partyclassics auf die flockige Weihnachtsstimmung und im Club gibt's Beatz & Grooves von den DJs Shusko und Shamrock. *The early bird catches the worm*. Wer aber eine Woche wartet, kann am Freitag, den 21. November beim **Fiesen Freitag** relativ schwarz vorweihnachtlich feiern. Die kleine Halle betreut DJ Grey mit EBM, Wave und Industrial und im Club gibt's heute das besondere Plus: Gitarre Plus mit Mittelalterfeierei und Gothic. Kunterdunkler Mix quasi. Läuft. Einmal fix resetten und dann am Samstag, den 22. November direkt weitergefeiert bei **Clip, Klick, Boom – der alltägliche Wahnsinn**. Neu. Und das heißt nun? – Also: Wer sich selbst und sein persönli-

ches, ziemlich witziges Internetvideo promoten will, ist hier ganz richtig. Vorstellen und gewinnen, Comedian Oliver Beerhenke macht da direkt live vor Ort mit. Musikalisch gibt's die Charts in der großen Halle, die Star Tracks in der kleinen Halle und Zoo of Bass im Club.

Das **X** in Herford lädt einmal mehr zu einer **Lime Night** ein: Am Samstag, den 15. November ist es wieder soweit. Alle paar Wochen wieder... naja. Rockkram mit DJ Freddy II in der Main („Loud & Famous!“), die wuselige Charts-Party-X-Calation in der Church mit DJ Freddy I und die Trash-Schlager-Glamour-Party im Atomix (mit Sekt für 2 Euro) wollen betanzt, behüpft und behoppelt werden. Und eine Woche danach? Der Samstag, der 22. November steht mit EBM, Mittelalterlicher Liedauswahl und Gothic-Rock in der Main, mit Metal in der Church und der kleinen freundlichen Dark Society-Variante im Atomix ganz unter dem Motto **La Dolce Morte**. So ist das.

In der **Weberei** in Gütersloh ist am Samstag, den 15. November **Elektrofon: Ostblockschlampen** oder auch **Eastblock Bitches**. Man ist da ja flexibel. Party on 2 Areas mit netten Visuals – immer was los dort. Eine Woche später am Samstag, den 22. November gibt's beim **Back to the 90s mit YO! Raps Special** ganz viel gute Nostalgie. Bedeutet: Eurodance, Trashpop und 90s in der Halle und parallel dazu den passenden 90s Hip Hop im Kesselhaus. Gute Mischung.

Und wieder auf ein Neues heißt es in der Reihe **The Nightcreatures present: The Guitarman of the Apocalypse – Goth and Underground** gibt's am Samstag, den 15. November im Falkendom. Musikalisch stehen hier Batcave, Indie, Minimal, Gothicrock und Wave auf dem Programm.

Schnurren wirkt gleichermaßen beruhigend auf Mensch und Maumau. Da fällt es sofort auf, wenn plötzlich kein Schnurren mehr da ist – das ist relativ un schön. Hier geht man natürlich von Menschen aus, die sowas mögen. Wer lieber einen lauten Hund in seiner Wohnung beherbergt, wird das ruhige Schnurren einer kleinen, schwarzweißen Mitbewohnerin vielleicht nur schwerlich als nett erachten. Also bleibt es dabei: Jedem das Seine, mir das Meine. Und das ist klein, flauschig und unglaublich talentiert auf dem Kratzbaum. Und es maunzt.

Janina Raddatz



Ostblockschlampen

PLATTENKOFFER



WILLKOMMEN IM CLUB!

Dieses Mal mit »DJ Mario«

Künstlername/Man kennt dich als:

DJ Mario oder Rick Ta Life

In deinen Plattenkoffer gehört...

Morning Again „The Cleanest War“

The Get Up Kids „Four Minute Mile“

Michael Jackson „Thriller“

Vengaboys „Best Of!“ :-)

Thursday „Full collapse“

Wie bist du DJ geworden und was bedeutet es für dich?

Aus der Leidenschaft zur Musik, wurde der Beruf DJ. Es ist nach wie vor die Musik, die mein einziger Motor ist. Es spielt keine Rolle ob man vor 50 Leuten oder vor 2000 auflegt, wenn ich ein gutes Set spielen kann und die Leute mitgehen wird es in jedem Fall immer ein guter Abend.

Dein Lieblingsclub in Bielefeld/Umgebung zum Auflegen und privat?

Selbstverständlich der Ringlokschuppen, der damalige Falkendom und die Fabrik in Coesfeld so wie die Musikbox in Minden.

Was wäre für dich in der Bielefelder Party-Szene noch verbesserungswürdig?

Die Leuten sollten nicht blind jeden Sound adaptieren. Elektronische Musik ist nett, aber es läuft fast überall und nur noch. Quasi rum um die Uhr! Wollen wir das wirklich? Was da einige der großen DJ's abliefern ist teilweise qualitativ einfach so unfassbar schlecht, aber die Leute kaufen es und ich habe das Gefühl größtenteils nur des Namens wegen. Kritik wird kaum noch geübt.

Wann ist eine Party gelungen?

Wenn ich um 4Uhr morgens im Rilo noch 400-600 Leute auf der Tanzfläche habe, weiß ich, dass der Abend nicht ganz so schlecht war und die Leute wirklich Spaß hatten. Und wenn die Leute Spaß haben, hast Du es als DJ meist auch!

Deine persönlichen Top-5, die du auch in fünf/zehn Jahren noch hören wirst:

Arkangel „Behold The Face Of Death“

Sunny Day Real Estate „Tearing in my Heart“

Tiger Lou „Oh Horatio“

Morning Again „Minus One“

Death Cab For Cutie „What Sarah Said“

Montag, 10.11.



The Growlers (Münster, Gleis 22, 21.00h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Werken von Corelli, Sammartini, Händel und Fedeli (Erbdrostenhof)

20.00 **Bury Tomorrow + Hands Like Houses** (Sputnikhalle)

21.00 **The Growlers + Klaus Johann Grobe** (Gleis 22)

21.00 **Monday Night Session** Funk & Groove Jazz mit FUNKSchaltung – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.00 **Jan Isaak** Songwriter (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Maxim** (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **Bodo Wartke & The Capital Dance Orchestra** (Kuppelsaal)

20.30 **Einstürzende Neubauten** (Capitol)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Gregory Porter, Raul Midón und DuckTapeTicket – Ausverkauf! (Forum)

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Echoes of Swing (Scala)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Drums & Wires** Punk und elektronische Schwingungen von '78 bis '82 zwischen Buzzcocks, Devo, The Fall, DAF und Velvet Underground. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Stadt, Land, Fluss** Comedy/Kabarett mit Pierre Jarawan & Alex Burkhard (Bunker Ulmenwall)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze und Andreas Weber (Cuba Nova)

■ LÜDEN:

20.00 **Autorenlesung** mit Hakan Nesser aus „Die Lebenden und Toten von Winsford“, den deutschen Part übernimmt Peter Lohmeyer. Im Rahmen des Krimifestivals „Mord am Hellweg VII“ (Heinz-Hilpert-Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Bürgerschaftliches Engagement in der Stadt und das Ehrenamt im Sport** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Sport für alle“ in Münster: Bewegung, Spiel und

Sport in einer Großstadt“ (Gesundheitshaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Sturmland** Im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (ungar.dt.OmU)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Fliegen lernen** von Anne Rabe für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Traumberuf Blogger? Zwischen Schreibtisch und Jetset

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Die Spur des Eddie Miller. Musik des US-amerikanischen Tenorsaxofonisten und Sängers

23.05 **WDR 3 open: pop drei** 25 Jahre Mauerfall: Die Tunnelgräber. Von Kai-Uwe Kohlschmidt

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Der Fall Herbert Häber. Vom Politbüro in die Psychiatrie

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Archie Shepp** Jazzfest Berlin

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas-Show mit Heinrich Böll-Preisvergabe 2014

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzKultur** Kunst & Kultur

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

00.00 **Der Hörsaal**

Dienstag, 11.11.

Barbara Barth Quintett

Das 2011 von der Saarländerin

Barbara Barth gegründete Quintett klingt nicht so, als müsse der Jazz jeden Tag neu erfunden werden. Trotzdem werden hier im Spannungsfeld von Tradition und Moderne auch Titel aus dem



„Great American Songbook“ in durchaus eigenwilliger Bearbeitung vorgestellt. In klassischer Quintett-Besetzung (Piano, Bass, Drums Sax und Vocal) werden Eigenkompositionen und Traditionelles in eigenwilligen Arrangements präsentiert, die sich weit von jedem Wohlklang entfernt halten.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Barbara Barth Quintett** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Oana Catalina Chitu** „Bucharest Tango“ (Bennohaus)

20.00 **Of Mice & Men + Crossfaith + Coldrain** (Skaters Palace)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **The Kaiserbeats** (Bahnhof)

■ HANNOVER:

20.00 **Irish Folk Festival** mit Goitse, Réalta, Niahm Dunne u.a. (Theater am Aegi)

20.00 **Mighty Oaks + Charlie Cunningham** (Capitol)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit dem Michael Wollny Trio, Marius Neset & Trondheim Jazz Orchestra, Vincent Peirani Trio und Jan Prax Quartett (Forum)

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Errorhead (Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tommy Emmanuel** (Rosenhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Klaus Hermann** Kabarett (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Bis das Blut gefriert** Christoph

Tiemann liest Texte von Edgar Allan Poe, Henry Slesar, Roald Dahl u.a. (café arte)

20.00 **Autorenlesung** mit Tanguy Viel aus seinem neuen Roman „Das Verschwinden des Jim Sullivan“ (Stadtbücherei)

20.00 **Autorenlesung** mit Christian Hanewinkel aus seinem neuen Roman „Lonesome zweisam in Münster“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Nebuchadnezzar's Dream: Apocalypse, History, and the First Crusade** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“ (Fürstenberg-Haus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Landung auf einem Planeten** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ WARENDORF:

20.00 **Die Brüder Karamasow** von Fjodor Dostojewskij mit dem Tourneetheater Greve (Theater am Wall)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **A hard work's life. Gesellschaftskritik im englischen Film** Filme: „Mamma don't allow“ (GB

1956, OF) von Karel Reisz/Tony Richardson und „Together“ (GB 1956, OF) von Lorenza Mazzetti. Vortrag: Prof. Dr. Jörg Helbig (Auditorium des LWL-Museums)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (autokultur-werkstatt)
18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Die Dylan-Variationen. Der US-amerikanische Klarinetist Michael Moore im Porträt

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 21.11.14 mit Terminen vom 24.11.14 – 14.12.14

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 11.11.14

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

KONZERT-VORAUSBLICK

24.11. **Jennifer Rostock + KMPFSRPT** Münster, Skaters Palace
 25.11. **William Wahl + Jens Heinrich Claassen** Münster, café arte
 25.11. **Milow + Georg auf Lieder** Bielefeld, Ringlokschuppen
 26.11. **Movie Star Junkies + Betasurfers** Münster, Gleis 22
 26.11. **Joseph Myers** Münster, café arte
 26.11. **4Square** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 26.11. **Die Nerven** Osnabrück, Kleine Freiheit
 27.11. **The Wave Pictures** Münster, Der Stur
 27.11. **Boy & Bear + Dancing Years** Münster, Gleis 22
 27.11. **Marla Glen + Tommy Schneller Band** Bielefeld, Studio von Kanal 21
 27.11. **257ers** Osnabrück, Kleine Freiheit
 28.11. **Back to Basics + Fink** Münster, Sputnikcafé
 28.11. **Damion Davis + Füffi** Münster, Hot Jazz Club
 28.11. **I'd m Theftt Able + Distract Vibes + ASUNA** Münster, B Side
 28.11. **Mike O'Donoghue** Münster, café arte
 28.11. **Maceedo, Axel Fischbacher, Alexander Morsey u.a.** Münster, TIDE / Factory Hotel
 28.11. **Hobocombo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 28.11. **Beatrice Egli** Bielefeld, Ringlokschuppen
 28.11. **Ian Andrews & Greyhound George** Bielefeld, c.ult – chamber unlimited
 28.11. **Die Riemannsche Vermutung** Bielefeld, Museum Wäschefabrik
 28.11. **Simply Soleil** Bielefeld, Jazz-Club
 28.11. **Abwärts feat. Rod** Coesfeld, Fabrik
 28.11. **Kim Sanders + Torsten Goods** Herford, Schiller
 28.11. **MellowMark** Bad Iburg, Casablanca
 28.11. **Rapalje** Bad Oeynhausen, Druckerei
 28.11. **Ian Leaf** Detmold, Kaiserkeller
 28.11. **257ers** Lingen, Alter Schlachthof
 29.11. **The Rural Alberta Advantage + PS I Love You** Münster, Gleis 22
 29.11. **NeS** Münster, Skaters Palace Café
 29.11. **Hanna Schörken Quartett** Münster, café arte
 29.11. **Klaus 'Major' Heuser & Band** Münster, Hot Jazz Club
 29.11. **Rasender Stillstand + Frozen Acid + Vandalism + Blank When Zero** Münster, Baracke
 29.11. **LLB** Münster, Creperie du Ciel
 29.11. **Jaya The Cat** Münster, Sputnikhalle
 29.11. **LaBrassBanda** Bielefeld, Ringlokschuppen
 29.11. **Willem Schulz + Xu Fengxia Contemporary Asiatic-European Music-Connection** Bielefeld, Stadtbibliothek
 29.11. **JuiceBox** Bielefeld, Theaterlabor
 29.11. **The Esprits** Bielefeld, Stereo
 29.11. **Egotronic** Osnabrück, Kleine Freiheit
 29.11. **Major Healey** Bad Oeynhausen, Druckerei
 29.11. **Tommy Schneller** Osnabrück, Rosenhof
 29.11. **Status Quo** Lingen, Emsland-Arena
 29.11. **Benny Greb's Moving Parts** Minden, Jazz-Club

29.11. **Kelpie** Stewwede-Wehden, Life House
 29.11. **Mytallica + Fight Footers + In Sanity + Q-Box** Bad Wünnenberg, Schützenhalle
 30.11. **Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza** Münster, Gleis 22
 30.11. **Darren Eedens** Münster, Fachwerk Gievenbeck
 30.11. **Trio 67** Münster, Le Midi
 30.11. **Asiatic-European Music-Connection** Münster, Black Box im Cuba
 30.11. **Erdmöbel** Bielefeld, Theaterlabor
 30.11. **257ers** Gütersloh, Die Weberei
 1.12. **Jan Josef Liefers & Band** Münster, Jovel
 1.12. **Spacemann Spiff & Enno Bunker** Münster, Sputnikhalle
 2.12. **Two Wooden Stone** Münster, Jovel
 2.12. **Bryan Ferry** Bielefeld, Stadthalle
 2.12. **Easy October + Der Nino aus Wien** Bielefeld, FalkenDom
 2.12. **Revolverheld + Stereotide** Lingen, Emslandarena
 3.12. **Maimouna Youssef** Münster, Hot Jazz Club
 3.12. **Schlippenbach-Trio** Münster, Black Box im Cuba
 3.12. **Yesterday Shop** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 3.12. **Niels Frevert & Band** Lingen, Alter Schlachthof
 4.12. **Murena Murena** Münster, Gleis 22
 4.12. **Thomas Godoj** Bielefeld, FalkenDom
 4.12. **Talco + NH3** Gütersloh, Die Weberei
 5.12. **The Urban Turbans** Münster, Hot Jazz Club
 5.12. **Easy October + Der Nino aus Wien** Münster, Eule
 5.12. **Michael Ilano, Felix Heydemann u.a.** Münster, TIDE / Factory Hotel
 5.12. **Tomcat & Friends** Bielefeld, Jazz-Club
 5.12. **Stephanie Nilles + Zach Brock & The Magic Number** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 5.12. **Salut Salon** Bielefeld, Oetker-Halle
 6.12. **Niels Frevert & Band + Desiree Klaukens** Münster, Gleis 22
 6.12. **Crackerjack** Münster, Hot Jazz Club
 6.12. **Stoppok** Münster, Jovel
 6.12. **Retrogott & Hulk Hodn + Chefket + Man of Boom u.a.** Münster, Skaters Palace
 6.12. **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** Münster, Friedenskapelle am Friedenspark
 6.12. **Gogol Bordello** Osnabrück, Hyde Park
 6.12. **Masha Bijlsma Band** Minden, Jazz-Club
 6.12. **Angelika Express** Lingen, Alter Schlachthof
 7.12. **About Songs Christmas Tour** Münster, Pension Schmidt
 7.12. **Danny Bryant & Band** Münster, Hot Jazz Club
 7.12. **KNU!** Münster, Black Box im Cuba
 7.12. **Voca People** Münster, Halle Münsterland
 7.12. **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** Münster, Friedenskapelle am Friedenspark
 8.12. **Gerd Gorke & Friends** Münster, Hot Jazz Club
 9.12. **Northcote + John Allen** Münster, Gleis 22
 9.12. **Holly's Cat** Münster, Hot Jazz Club
 9.12. **Beatsteaks + Bilderbuch** Münster, Halle Münsterland
 10.12. **Poppy Ackroyd + Carlos Cipa** Münster, Landesmuseum
 10.12. **I Heart Sharks + Heinrich** Münster, Skaters Palace
 11.12. **Klaus Hoffmann & Band** Bielefeld, Oetker-Halle
 11.12. **Pohlmann** Gütersloh, Die Weberei
 12.12. **DefektDefekt + C4Service** Münster, Gleis 22
 12.12. **Romana Dombrowski, Christian Bleiming, Amandus Grund u.a.** Münster, TIDE / Factory Hotel
 12.12. **Massendefekt** Münster, Sputnikhalle
 12.12. **Roy De Roy + Men Of North Country** Bielefeld, Forum
 12.12. **The Silverettes** Bielefeld, Jazz-Club
 13.12. **Basta** Münster, Aula am Aasee
 13.12. **Hattler** Herford, Schiller
 13.12. **Albie Donnelly – Big Thing** Minden, Jazz-Club
 14.12. **Jan Röttger** Münster, Pension Schmidt
 14.12. **Konstantin Wecker** Münster, H1
 14.12. **Ian Shaw** Münster, Factory Hotel/Halle Cloud
 14.12. **Zucchini Sistaz** Münster, Fachwerk Gievenbeck



Yesterday Shop (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 3.12.)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Asgeir
13.11.14 Köln, Gebäude 9

Shabazz Palaces
15.11.14 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

Daniel Norgren
21.11.14 Köln, Studio 672

Son Lux
25.11.14 Köln, Gebäude 9

Gregory Porter
29.11.14 Köln, E-Werk

Thorsten Havener
29.11.14 Münster, Aula Am Aasee

Erasure
04.12.14 Köln, Palladium

The Beards
04.12.14 Bochum, Zeche

Talisco
06.12.14 Bochum, Zeche

Dieter Nuhr
06.12.14 Münster, Halle Münsterland

Uriah Heep
09.12.14 Bochum, Zeche

Donots
+ The Subways, CJ Ramone, Tim Vantol
13.12.14 Münster, Halle Münsterland

Get Well Soon
22.01.15 Bochum, Bhf. Langendreer

Interpol
25.01.15 Köln, Palladium

Ralf Schmitz
15.02.15 Bielefeld, Oetker-Halle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sylvan Esso
24.02.15 Köln, Gebäude 9

Element Of Crime
04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Jan Delay + Disko No. 1
18.03.15 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's High Flying Birds
19.03.15 Düsseldorf, Mitsubishi E. H.

Deichkind
09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Naturally 7
04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis
09.05.15 Münster, Kap.8 B, Kinderhaus

Steffen Henssler
15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol
15.10.15 Münster, Congress-Saal

Sido
30.11.15 Münster, Halle Münsterland

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Satoko Fujii's Composer Bunker Ulmenwall Orchestra Bielefeld

22./23.
November 14

So 22.11.14 Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0 19.30 + 22.30
So 23.11.14 Osnabrück:
Big Buttinsky, Johannisstr. 112 20.00
Mit Unterstützung durch den
Förderverein des Lions-Club
Bielefeld-Ravensberg von 1966 und
der Kaufmannschaft Altstadt e.V.



Gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Beste Spielstätte 2013
in Deutschland“
Initiative Musik +
Stadtministerium
für Kultur und Medien

Foto: Stefan Postius / Layout: Wilfried Knei

Mittwoch, 12.11.



Jazgot (Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00h)

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Jazgot** Karpaten-Klänge (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Kris Kelvin** (Café Fyal)

20.00 **Ballads of Crow** Trad Folk, Americana (café arte)

20.00 **Earnest & Without You** Eintritt frei, Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.30 **Young Chinese Dogs** + support. Pop, Indie, Folk (Sputnikcafé)

21.00 **Criminal Code + Dispo** (Gleis 22)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

20.0 **257ers** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Women of Ireland** The Celtic Voice & Dance Extravaganza (Stadthalle)

■ HANNOVER:

20.00 **Chris Rea** (Live Music Hall)

■ KÖLN:

20.00 **Alexa Feser** (Werkstatt)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Dr. John & The Nite Trippers und Nina Attal (Forum)

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit dem Lydie Auvray Trio (Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tiemo Hauer & Band** (Rosenhof)

20.00 **Junger Deutscher Jazzpreis Osnabrück** Konzert der Finalisten (BlueNote)

20.00 **Spaceman Spiff** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den

DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

■ MÜNSTER

22.00 **Disco 2000 – die Millennium Party** Lieblingslieder von den Neunzigern bis heute (Cuba Nova)

23.00 **Jubeljahre** Der Leuchtturm ist in Sicht und die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hafenstraße an... Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Studi Club** (Soho Music Club, Albersloher Weg 16)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Blackout** Comedy mit Michael Mittermeier (Stadthalle)

■ MELLE:

20.00 **Dietmar Wischmeyer** Kabarett (Städtischer Festsaal)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Schreibhals** Kabarett mit Ohne Rolf (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Wortfinder: „In der Mitte ist der Rand“** Lesung mit Franziska Röchter und Uwe Hartmann. Musik: Johannes Vetter (Klavier) – Eintritt frei (Stadtbibliothek)



Dr. John & The Nite Trippers (Leverkusener Jazztage, Forum, 19.00h)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Bis das Blut gefriert** Christoph Tiemann liest Texte von Edgar Allan Poe, Henry Slesar, Roald Dahl u.a. (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.30 **Günter Eichberg – Schalkes vergessener Retter?** Lesung mit Katharina Strohmeyer (Kleiner Bühnenboden)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **111 Gründe Arminia Bielefeld zu lieben** Lesung (Die Weberei)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Bielefeld in den Goldenen Zwanzigern: Hyperinflation und Charleston** Vortrag von Dr. Hans-Jörg Kühne (Museum Huelsmann)

■ MÜNSTER:

16.00 **Kunstwerke des Stadtmuseums erzählen: Die Bildhauerin Elisabeth Ney** Vortrag von Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

18.00 **Ära der Ökologie oder grünes Lüftchen? Zeitschichte 'nach dem Boom' aus umwelthistorischer Sicht** Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Wellen sozialen Wandels in modernen Gesellschaften“ (Johannisstr. 4)

18.00 **Ethische Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Soziale Arbeit und Ethik“ (Fürstenberghaus, F4, Domplatz)

18.30 **Weltmarkt und Weltmacht 2014 – Zum Verhältnis von Krise, Krisenkonkurrenz, Gewaltkonkurrenz, Krieg** Vortrag und Diskussion mit der Redaktion des Gegenstandspunkt (Schloss, Hörsaal S8)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **communicate.me** Schauspiel der Musik- und Kunstschule (Theaterlabor)

20.00 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?

Ein Abend von und mit und über Thomas Klotz (Theater, Loft)

20.30 Biennale Passages

14 – African Contemporary Dance The Pioneers – Gregory Maqoma / Vuyani Dance Company und Mamela Nyamza (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

■ MÜNSTER:

19.30 **Die verkaufte Braut** Komische Oper von Bedrich Smetana (Theater, großes Haus)

20.00 Ziemlich beste

Freunde Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

20.00 **Gesellschaft** Audioinstallation von Chaim Levano im Rahmen des Festivals „Signaturen“ (Pumpenhaus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Talents** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

22.30 **Das rote Sofa: Let's rock** Ein 50er-Jahre Abend (Borchert-Theater)

■ HERFORD:

11.00 **Zigeunerboxer** Monolog von Rike Reiniger (Stadtheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Drogen-trip. Talk mit Rainer Meifert

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Good Vibes. Der Vibrafonist Gary Burton

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Das Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 Jukebox

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

Donnerstag, 13.11.

Sólstafr

So richtig fassen kann man das, was Sólstafr da musikalisch anstellen, nicht. Die Band aus Island macht seit Mitte der 90er gemeinsam Platten, die von Black und Viking Metal über Punk-elemente bis hin zu psychedelischen Tönen und Folkeinflüssen eine Menge zu bieten haben. Ihr aktuelles, fünftes Album Ótta macht da keine Ausnahme und punktet mit Konzept. Die Band vertont in den acht Stücken einen ganzen Tag, der nach einem isländischen System in acht Intervalle aufgeteilt ist. Kein Album zum Nebenbeihören, so viel sei verraten, aber wenn man sich die Zeit nimmt, sind Sólstafr sicher eine gute Band, um sich in die dunkleren Tiefen zu trauen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Philharmoniker** Musik von Johannes Brahms (Oetker-Halle)



Christina Rommel

20.00 **Christina Rommel & Band** (Dr. Oetker Welt)

20.30 **Sólstafr + Obsidian Kingdom** (Forum)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Banned From Utopia** Frank Zappa's Music performed by his Original Musicians (Jovel)

20.00 **The Black Atlantic** (Der Stur)

21.00 **Phil Wood meets Oh Sinclair** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)



Ute Lemper (Leverkusen, Jazztage, Forum, 19.00h)

■ AHLEN:

20.00 **6-Zylinder A-cappella-Konzert** (Stadthalle)

■ HANNOVER:

20.00 **De Hóhner** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.00 **Asgeir** (Gebäude 9)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Ute Lemper feat. WDR Big Band, Stacey Kent, Iyeoka und Julia Biel (Forum)

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Shantel & Bucovina Club Orkestar (Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Saint Vitus + Orange Goblin** (Rosenhof)

20.00 **Grosch Song-night** mit Säufermond, Stefan Ebert und Joel Sarakula (Café Spitzboden, Lagerhalle)

21.00 **Das Pack** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 **Dinner 'n' Dance Party** Funk, Soul, R&B, Disco mit DJ MoMo – Eintritt frei (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Schreibhals** Comedy mit Ohne Rolf (Theaterlabor)

■ **BAD SALZUFLEN:**
19.30 **Deutsche Helden** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer (Kur- und Stadttheater)

■ BÜNDE:

20.30 **Versuchslabor** Kabarett mit den feisten (Universum)

■ **DATTELN:**
20.0 **Der Künstler ist anwesend** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Leserherbst 2014** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelestr. 51-53)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Verzweifeln** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Menschliches, Allzumenschliches“ (Audi-Max, Johannisstr. 12-20)

18.15 **Affe und Affekt. Emotionen in der Primatologie** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Emotionen in den Wissenschaften“ (Fürstenberghaus, F5, Domplatz 20-22)

19.30 **Fußballfieber** Vortrag im Rahmen der 5. Lateinamerikanischen Wochen (Delicate, Schorlemerstr. 6)

Theater

■ BIELEFELD:

20.30 **Biennale Passages 14 – African**

kulturig

sparkassen-theater an der ems
Turfweg 53 · 33397 Rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

So. 23.11.14 18 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Tim Boltz
„Ruden haben kurze Beine“
Eine schräge Leseshow

Fr. 30.01.15 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Sascha Korf
„Wer zuerst lacht, lacht am längsten“

Fr. 06.02.15 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Ulla Meinecke & Band
„Das Konzert 2015“

Do. 05.03.15 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Irish Spring
– Festival Of Irish Folk Music

Sa. 29.11.14 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
Gernot Hassknecht
Das Hassknecht Prinzip –
in 12 Schritten zum Choleraer

Sa. 27.12.14 20 Uhr
Cultura, Turfweg 53
17 Hippies
Biester

03.12.14 Literatur – Jan Costin Wagner „Tage des letzten Schnees“ – 30.11.14 Shanty Chor Emsmövener „Übers weite Meer“ – 16.01.15 Christin Claas Trio „Songpoesie“ – 06.-07.12 u.12.-14.12.14 Musical „Die drei Musketiere“ – 19.12.14 Marshall & Alexander „Alle Jahre wieder“ – Das Weihnachtskonzert – 27.02.15 Frau Höpker bittet zum Gesang „Das Mitsing-Konzert“ – 07.01.15 Literatur – Michael Kleeberg „Vaterjahre“ – 15.03.15 „VoiceCapella“ lädt zum Konzert ein: Love etc... – 18.04.15 Benjamin Tomkins, Der Puppenflüsterer

Kultur e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

RINGLOK SCHUPPEN

21. NOVEMBER WISST IHN BLATT
STEFAN VERRA

25. NOVEMBER ERWIN New Yorkische
MILOW + GEORG AUF LIEDER

29. NOVEMBER JH. WERDER
LABRASSBANDA

16. JANUAR JH. WERDER Bielefelder
WLADIMIR KAMINER

21.11. FREITAG
STEFAN VERRA KOERPERSPRECHER

25.11. DIENSTAG
MILOW + GEORG AUF LIEDER

28.11. FREITAG
BEATRICE EGLI

29.11. SAMSTAG
LABRASSBANDA

19.12. FREITAG AUSVERKAUFT!
ZURUECK ZU HAUSE FESTIVAL

26.12. FREITAG
EISEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY | SALTATIO MORTIS UNZUCHT | HELDMASCHINE

16.01. FREITAG
WLADIMIR KAMINER

17.01. SAMSTAG
ANDREAS BOURANI

22.01. DONNERSTAG
LAITH AL-DEEN + ALEX DIEHL

23.01. FREITAG
FINBAR FUREY

05.02. DONNERSTAG
EURE MUETTER

06.02. FREITAG
WILFRIED SCHMICKLER

10.02. DIENSTAG
THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

12.02. DONNERSTAG
THE KOOKS

27.02. FREITAG
DIETER THOMAS KUHN & BAND

03.03. DIENSTAG
ARCHIVE

12.03. DONNERSTAG
Y-TITTY

13.03. FREITAG
EISBRECHER + MAERZFELD

14.03. SAMSTAG
JAN DELAY + DISCO NO.1

07.04. DIENSTAG
GENTLEMAN UNPLUGGED

03.10. SAMSTAG
APOCALYPTICA

Tickets unter: 01806-560 550 (Karte inkl. Eintritt / ANFANG OT. FESTNETZ / MAX. 500€ inkl. Eintritt / OT. KORBENKARTEN unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de

f WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOK SCHUPPEN
WWW.ABSOLUT-LIVE.COM

STADTHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOK SCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 88 6

Contemporary Dance The Pioneers – Florent Mahoukou / Studio Maho und Taiguo Ahmed (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

20.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brünig (café arte)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Gesellschaft** Audioinstallation von Chaim Levano im Rahmen des Festivals „Signaturen“ (Pumpenhaus)

20.00 **Talents** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Sophie Scholl – eine deutsche Widerstandskämpferin** Szenische Lesung mit Accapella-Gesängen von und mit Lore Seichter-Muráth (Druckerei)

19.30 **Licht im Dunkel** Schauspiel von William Gibson (Theater im Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **oPICAsSoo** Ensembleprojekt des Theaters für die aller kleinsten ab 2 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ **TELGTE:**

19.30 **Rudelsingen** Mit-Sing-Aktion: „Die schönsten Balladen und Liebeslieder“ (Bürgerhaus)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz Szene NRW:** 21. Dortmunder Jazztage 2014 / Spielstätten in NRW: Der „ort“ in Wuppertal. Jonas Burgwinkel in der „Klangbrücke“ in Aachen

23.05 **WortLaut** Bettgeschichten und Internetmythen. Joshua Cohens Erzählungen. Von Michael Hillebrecht

■ **WDR 5**

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

Freitag, 14.11.

Kat Baloun & The Boogie Kings

Geboren am 27. Juli in 1956 in El Paso, erlernte Kat Baloun mit 5 Jahren Klavierspielen, mit 7 Jahren kam die Geige dazu - und mit 13 dann die Harmonica, auf der die Dame mit der Bluesröhre es zu einiger Meisterschaft gebracht hat. „Meine Band hat mich gezwungen, auch mal einen langsamen Song zu schreiben“, ist eine ihrer Ansagen. Ansonsten drückt Kat Baloun lieber aufs Tmepo, egal ob sie Harp & Vocals zu Soul, Blues oder BoogieWoogie einsetzt.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30 h**

Hildegard lernt Fliegen



Mit wildem Witz arrangiert Band-Kopf und Vocalartist Andreas Schaerer seine Kompositionen, die manchmal an die guten Zeiten von Carla Bley erinnern, sich aber viel weiter von klassischen Jazz-Auffassung entfernt haben. Die enorm unterhaltsamen Auftritte sind halb Performance, halb Konzert. Wer zum Soundcheck früher kommt, kann um 18.30h mit der Band ins Gespräch kommen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Rantanplan

Straight out of Altona: Die rotschwarzen Hamburger Kiezrockers Rantanplan hauen nun seit bald 20 Jahren ihren knurrigen, bläsergestützten Skapunk raus - eine Band, bei der man weiß, was man hat. Auf gern über zweistündigen Konzerten röhrt es wie in der St.-Pauli-Kurve und schmissige Hooklines laden zum Mitgrölen und Skanken ein. Antihymnen gegen Gentrifikation, Entfremdung und Umweltschmutz - hier wird grandios gegen „Deutschland, du Opfer“ gepisst. Das Album zur Tour heisst „Pauli“, brettet gut nach vorn und hey: Alle anderen deutschen Skapunk-Bands stellen sich bitte hinten an. Dankeschön!

■ **Bielefeld, Falkendom 21.00h**

Madgroove

Soul, Reggae, Funk, Madgroove aus Bielefeld bedienen sich vieler unterschiedlicher Einflüsse, aber ganz tief im Herzen sind sie Hip Hopper. Zu fünf machen sie gemeinsame Sache und verpacken ihre Themen mal in entspannte, aber auch in mitreißende Songs. Zwischen Sonntagskater, Freundschaft, Liebe und Verantwortung geht es ihnen immer auch darum, den Kopf über Wasser zu halten und den Spaß am Leben nicht zu verlieren. Und solange es groovt sind sie gemeinsam auf dem richtigen Weg. Beim SHP-Bandwettbewerb haben sie nun die Möglichkeit, einen gewaltigen Schritt nach vorne zu machen. Dabei hoffen sie auf ihr Bielefelder Publikum, das sich neben der Fachjury bei der Abstimmung mit 50% einbringen kann.

■ **Bielefeld, Movie, 18.30 h**



In einem wilden Stilmix präsentiert sich die sechsköpfige Schweizer Formation, die zwischen Swing, Zirkusmusik und Avantgarde keine Grenzen zu kennen scheint, wenn es darum geht, sich die Welt musikalisch zu erschließen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**

17.30 **SPH-Bandcontest: Madgroove** (Movie)

19.30 **Hildegard Lernt Fliegen** Soundcheckgespräch 18.30 h (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Siebte Offene Bühne: Der Abend der Chöre** mit Terz in Takt, Double sing! und dem Chor Dá Zio (Freizeitzentrum Stieghorst)

20.00 **Roman Maiorino's Soulfood & Rockfood** Double Concert & DVD Production (c.ult – chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **Kat Baloun & The Boogie Kings** Blues (Jazz-Club)

21.00 **Rantanplan** (FalkenDom)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

19.00 **The M-Pire Strikes Back Fest** mit Rocky Votolato, Rob Lynch, Joe McMahon, Sam Russo und Bad Ideas (Skaters Palace)

20.00 **SingA Pur** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.00 **Shantel & Bucovina Club Orkestar** (Sputnikhalle)

20.00 **Lou Canova** Soul, Funk & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BAD IBURG:**

21.00 **Prita Grealy** Hip-Soul-Folk – Eintritt frei (Casablanca, Osnabrücker Str.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Steve Haggerty & The Wanted** Southern Rock and Outlaw Country (Druckerei)

■ **BAD PYRMONT:**

19.30 **Muttis Kinder** (Kurtheater)

■ **BAD SALZUFLEN:**

19.30 **Tommy Emmanuel** Gitarrenkonzert (Konzerthalle)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Chris Cubeta** Rock (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** (FZW)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Lydie Auvray** (Die Weberei)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Milow + Luke Sital-Singh** (Capitol)

■ **LEVERKUSEN:**

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Popa Chubby & Band, Stan

Webb's Chicken Shack und Philip Sayce (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Stoppok & Band** (Rosenhof)

20.00 **Abwärts + Tafkat** (Bastard Club)

■ **SOEST:**

20.00 **Lasst Noten sprechen – griechische Balladen** mit Pantelis und Sofia Tzovenos (Alter Schlachthof)

■ **WESEL:**

17.30 **EselRock** mit Liedfett, Honig, Captain Disko, Someone's Missing und Crash Down (Kulturspielhaus Scala, Wilhelmstr. 8-10)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **B-Movie Revival** (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Cocoon** Area 1: Sven Våth, Maurizio Schmidt. Area 2: Extrawelt (Live), Dominik Eulberg, Markus Fix. Area 3: Hardfloor (Live), Plank (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Indie, Pop, Elektro mit Jay Dee. Kleiner Klub: Hip Hop, Trap, House mit A-Min & Victor Worms. Wald: Kickerturnier (Stereo)

23.00 **80s Hair Metal Party** Starring Rocky & Le Darko (Forum)

■ **DETMOLD:**

23.00 **Friday I'm in Love – Die Hunky-Party** Hunky-Kult-Hits Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (ClubDiscothek POSH, Augustsdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Para Dance** (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

22.00 **Houseparty** mit Alex Wang, Looney Tunes vs Vinylbrakerz Solo, Toxicfunk & Fritzbox (Works)

■ **PADERBORN:**

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Jocar & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **The KUVO Event** Girl Power mit Danielle Diaz & DJane Nic (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Männer ohne Nerven** Comedy mit Herbert Kneibels Affentheater (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Michael Tumbirck** Kabarett (café arte)

20.00 **Für die Jahreszeit zu laut** Texte, Dias, Songs zur allgemeinen Lage. Kabarett mit Jess Jochimsen (Kreativ-Haus)

■ AHLEN:

20.00 **Heimat, Fußball, Rockmusik – Ein bisschen was vom Besten** Kabarett mit Frank Gooßen (Lohnhalle Zeche Westfalen)

■ BÜNDE:

20.30 **Baustelle Europa – Ein Pole packt ein/aus!** Comedy mit Marek Fis (Universum)

■ HERFORD:

20.00 **Paradigma** Kabarett mit Django Asül (Stadttheater)

■ LAGE:

20.00 **Angst. Macht. Spaß.** Kabarett mit Lutz von Rosenberg Lipinsky (Ziegelei Museum, Sprikerheide 77)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Versuchslabor** Kabarett mit den feisten (Lagerhalle)

20.00 **Nur für kurze Zeit** Kabarett mit Arnim Töpel (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Meine Kresse! Ein Mann sieht grün** Comedy mit Björn Pfeffermann (TiEz/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Alexander Gruber: Bitter.Brackwede** Lesung mit Leonore Frackenstein, Stefan Gohlke, Alexander Gruber und Hellmuth Westhauser – Eintritt frei (Vortragssaal der Stadtbibliothek)

■ RHEINE:

20.00 **11 Freunde** Lesung mit Philipp Köster und Jens Kirschneck (Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **communicate.me** Schauspiel der Musik- und Kunstschule (Theaterlabor)

20.00 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.30 **Biennale Passages 14 – African**

Contemporary Dance Cie Calabash / Wayne Barabste und Bachir Sanogo & Denssiko (DansART Tanznetworks, Am Bach 11)

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Talents** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **(K)ein Krieg der Knöpfe** Musical (Kulturforum Nienberge, Kirmstr. 1)

19.30 **Love Movie Theater** von Sebastian Seidel (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Detroit** Schauspiel von Lisa D'Amour (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

20.00 **Die letzte Soirée** Schauspiel von Arna Aley (Borchert-Theater)

20.00 **Leonce und Lena** von Georg Büchner. Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Viktoriahaus im Botanischen Garten)

20.30 **Bier für Frauen** von Felicia Zeller (Kleiner Bühnenboden)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Carrie** Musical nach dem gleichnamigen Horrorklassiker von Stephen King (Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Gru in Grau“ von Kirsten und Peter Kaiser (Cuba)

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Raumformen“ (B-SIDE, Am Mittelhafen 42-44)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Nintendo Land (WiiU)** Gaming für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

Radiotipps

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

Samstag, 15.11.

1000 nackte Mönche



setzen die Harmonien der Jazzlegende Monk für ihre Brass-Besetzung um, begleitet von Karl Godejohann, der mit den vertrackten Rhythmen Monks nicht den leichtesten Job hat.

■ Bielefeld, Bunker, 20.30 h

Henning Schmidtke

Wir hetzen von Meeting zu Meeting, von Event zu Event, zwischendurch nehmen wir uns ein paar Minuten zum Schlafen, Henning Schmidtke



und das Gefühl von Ewigkeit. Aber keine Angst, ein Ende des Programms ist fest mit eingeplant.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h

Funny van Dannen

Er ist wahrlich nicht der beste Sänger, und seine Gitarre zerklappt er halt, so gut er kann. Trotzdem ist unser Mann einer der besten Texter und Songschreiber im Land, ein Liedermaler „zwischen Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und Helge Schneider“ (Rolling Stone). Seltsam poetische, zärtliche und melancholische, herrlich absurde, dadaistische und verschmitzt schalkhafte Lieder über Unterhosenentattoos, Fischsuppe, Herzscheisse oder Gottes Butterbrote sind das, was einen Funny van Dannen ausmacht. Sein neues, musikalisch etwas flotteres Programm „Geile Welt“ macht da keine Ausnahme - und dass er Münster dringlich ein „Arbeiterkinderdenkmal“ wünscht, lassen wir an dieser Stelle einmal unerwähnt.

■ Münster, Sputnikhalle 15.11. (auch Bielefeld, Forum 21.3.



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Menachem Har-Zahav** Klavierhommage an George Gershwin (Oetker-Halle)

20.00 **Death-, Doom- & Trashmetal** mit Uncover, Man Made Predator, Nailed To Obscurity und Spellbreaker (JZ Stricker)

20.00 **Rudy Rotta Band & Special Guests** Italian-German Blues Concert (c.ult – chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **1000 Nackte Mönche** The Music of Thelonious Monk (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **unisonos imposibles – unmögliche Einklänge** begehrtes onzert mit Osvaldo Budón, Micaela Perera und Partita Radicale (Stadthausgalerie)

20.00 **Metal-Konzert** mit Supreme Carnage, Draupnir, Escalation und Mocking Death (Bahnhof Wolbeck)

20.00 **Vingheesession** mit Phil Wood and friends – Eintritt frei (B-SIDE, Am Mittelhafen 42-44)

20.00 **Funny van Dannen** (Sputnikhalle)

21.00 **Sebastian Sturm + Exile Airline + Miwata** Reggae (Hot Jazz Club)

01.00 **Symbiz** Future Dancehall (Hot Jazz Club)

■ AHLEN:

20.00 **Randy Hansen & Band + Lord Bishop** Rocks (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rumble #9** Konzert mit der Rockabilly Mafia, Booze Bombs, Chevy Devils & DJ Teddy (Druckerei)

■ HAMM:

20.00 **The Rosinenbomber** Flowerpower, Beat (Corner Inn)

■ HERFORD:

19.00 **Lacuna Coil + Motionless in White + Devilment** (X)

■ KÖLN:

20.00 **Phillip Boa and the Voodooclub + Thisell** (Essigfabrik)

21.00 **Shabazz Palaces** (Club Bahnhof Ehrenfeld)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Tower of Power und Bill Evans & his Soulgrass Band (Forum)

■ MINDEN:

21.30 **Paul Lamb & the King Snakes** (Jazz Club Minden)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-
bielefeld.net

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk kino.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blog-
spot.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & DAX

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im

Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzflen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-

Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

LAGE

Industriemuseum Ziegelei

Sprikenheide 77,
05232-94900
www.hwl.org

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
05259-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater

Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena

Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS

HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel

Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-
brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle

Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Doro + Luke Gas-
ser** (Hyde Park)

20.00 Maybeshewill

(Kleine Freiheit)

■ RIETBERG:

19.00 **Cultura Rock Fes-
tival** Ausverkauf! (Cul-
tura – Sparkassen-Thea-
ter an der Ems)

■ SOEST:

18.30 Ensemble Draj

Jüdische Lieder und
Swing (Alter Schlachthof)

■ WERL:

20.00 Joe Carpenter

Rock, Pop (Bahnhof)

■ WESEL:

17.30 **EselRock** mit John
Coffey, La Confianza,
Kompass, Meine Zeit und
The Busquets (Kultur-
spielhaus Scala, Wil-
helmstr. 8-10)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock,
80s, Alternative mit den
DJs Roland, Armin & Kris-
ter – Eintritt frei bis 22.30
h für Ü27er (Movie)

22.00 **DJ Dent sucht**
Alternativen Eintritt frei
(Desperado)

22.00 **Guitarmen of the**
Apocalypse Batcave,
Minimal, BritGoth, Indie,
Wave... (FalkenDom)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **Early Bird Weih-**
nachtsmarkt Große
Halle: pOp? (aktuelle
Hits) mit DJs Nick + Van
Heyden. Kleine Halle:

Star Tracks mit DJ Embi-
que. Club: Beatz & Groo-
ves! – The Finest In Black
Music mit DJs Shusko +
Shamrock
(Ringlokschuppen)

23.00 **Tequila Party** Gro-
ßer Klub: Drunken Mas-
ters, Lars Rakete & Fuhly.
Kleiner Klub: Elektroni-
sche Musik mit Laurin
Schafhausen, Nana K. &
Dirk Siedhoff. Wald: Hip
Hop mit Kevin Bent &
Momo (Stereo)

23.00 **RI-Party** (Forum)

■ DETMOLD:

22.00 **Houseverbot** Ein-
tritt frei (Kaiserkeller)

23.00 **Die Hunky-Party**
Kult-Hits & aktuelle Hits
mit DJ Udo (Kohlrott,
Pivitsheider Str. 1)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Elektrofon** Elek-
tronische Tanzmusik mit
Ostblockschlampen (Die
Weberei)



Till Reiners (Bielefeld, Theaterlabor, 20.00h)

■ OSNABRÜCK:

24.00 **Roca Jam** R'n'B,
Soul, Hip-Hop, Afro
Beats, Dancehall und
Regga mit DJ Bigga-D, DJ
Babyboy & MC Crazy-D
(Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Allehabenbock-
Party** mit David Pher,
Basti M., Dirk Siedhoff
u.a. (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Da bleibt uns nur**
die Wut Kabarett mit Till
Reiners (Theaterlabor)

21.00 **Hetzkaspar – Zu**
blöd für Burnout Kabarett
mit Henning Schmidtke
(Zweischlingen)

■ LINGEN:

20.00 **Sebastian Pufpaff**
Comedy (Theater an der
Wilhelmshöhe)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Männer brauchen**
Grenzen Kabarett mit Tina
Teubner & Ben Süverkrüp
(Lagerhalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Ich weiß es doch**
auch nicht Kabarett mit
Wilfried Schmickler (Thea-
ter am Wall)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Im Himmel ist**
kein Zimmer frei mit dem
Kleinen Theater Bielefeld
(Ravensberger Spinnerei)

20.00 **SHOWL** Kunst,
Klang und Magie mit
Sous-le-ciel, Horst Krü-
ckemeier, Christopher
Köhler und Heinz Flott-
mann (Trotz-Alledem-
Theater)

20.30 **Biennale Passa-
ges 14 – African Contem-
porary Dance** The Pio-
neers – Julie Iarisoa /
Anjorombala Company
und Marcel Gbeffa / Cie
Multicorps (DansArt Tanz-
networks, Am Bach 11)

■ MÜNSTER:

19.30 **Love Movie Thea-
ter** von Sebatian Seidel
(Kulturbahnhof Hiltrup,
Bergiusstr. 15)

20.00 **locasta** mit dem
Attis Theatre im Rahmen
des Festivals „Signatu-
ren“. Anschl.: Theodorus

Terzopoulos im Gespräch
mit Frank M. Raddatz
(Pumpenhaus)

20.00 **Leonce und Lena**
von Georg Büchner. Eine
Aufführung der Freyuende
+ Gaesdte Theaterproduk-
tionen (Viktoriahaus im
Botanischen Garten)

20.00 **Ratzfatz.reich –**
die ImproWette Improvi-
sationstheater (Kreativ-
Haus)

20.00 **Alle Anderen** von
Maren Ade mit dem thea-
terTATort (Black Box im
Cuba)

20.15 **Lena & the Ruins**
of Rock'n Roll mit dem
theater en face (Aasee-
studiobühne, Scharn-
horststr. 110)

20.30 **Bier für Frauen**
von Felicia Zeller (Kleiner
Bühnenboden)

20.30 **Faust** (Charivari
Puppentheater)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Ich brauch ein**
Zimmer für heut Nacht
Eine Aufführung der
Pyrmonter Theater Com-
panie (Theater im Casino)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00–>12.00 **Kunst-
halle** für Kinder von 5-12
Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt**
Aufbau ab 6 Uhr (Universi-
tät, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempels-
titzchens Lagerverkauf**
(Alte Seifenfabrik Häuser,
Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielaus-
leihe** (Stadtbibliothek,
Neumarkt)

13.00-20.00 **Spielewelt**
in Bielefeld Messe für
Brett- & Kartenspiele
(Ravensberger Spinnerei)

20.0 **Early Bird Weih-**
nachtsmarkt
(Ringlokschuppen)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgeh-
tipps, Klubinfos und
Partymusik

■ WDR 3

23.05 **FreiRaum:** Holiday
on Ice. Björk trifft Lady
Day. Von Volta Guy & The
Homogenic Fruit

Sonntag, 16.11.

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Fêtes galantes**
Liederabend mit Musik von Fauré, Debussy, Ravel u.a. (Aula des Cecilien-gymnasiums, Niedermühlenkamp 5)

19.00 **Bluesbörse**
Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Schlag nach bei Shakespeare!** Jubiläumskonzert 450 Jahre William Shakespeare – Oper, Operette & Musical mit Claudia Oddo, Francesco Memeo u.a. (Gemeinde-saal der Neustädter Marienkirche)

■ HANNOVER:

20.00 **Funny van Dannen** (Pavillon)

LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit dem Tingvall Trio (Scala)

■ LÜDINGHAUSEN:

18.00 **Shai Maestro Trio**
Jazz, Folk (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Elaiza** (Rosenhof)

20.00 **Till Brönner & Dieter Iig** (Theater am Domhof)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Krawall und Satire**
Kabarett mit Martin Sonneborn (Aula am Aasee)

■ SCHARMEDE:

18.00 **Schluss mit Durs-tig!** Kabarett mit Rüdiger Höfken (TIEZ/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ BIELEFELD:

11.00 **Autorenlesung** und Herbstneuerscheinungen mit Dr. Rainer Moritz (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

■ MÜNSTER:

18.00 **Lesung** In einem pfliffigen Kostüm wird Andy Strauß eine Stunde lang diverses vorlesen und es mit angenehmem bis penetrantem Lärm untermalen – Eintritt frei (B-SIDE, Am Mittelhafen 42-44)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **11 Freunde**
Lesung mit Philipp Köster

und Jens Kirschneck – Ausverkauft! (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **La Cenerentola**
Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

17.00 **Einführungs-Soirée:** „Ewig jung. Ein Songdrama“ von Erik Gedeon – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

19.30 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.30 **Biennale Passages 14 – African Contemporary Dance** Cie Oxana Chi und Tchekpo Dance Company (DanceArt Tanz-networks, Am Bach 11)

■ MÜNSTER:

20.00 **locasta** mit dem Attis Theatre im Rahmen des Festivals „Signaturen“ (Pumpenhaus)

20.00 **Alle Anderen** von Maren Ade mit dem theaterTATort (Black Box im Cuba)

20.00 **Placebotheater**
Improtheater mit musikalischer Begleitung (Hot Jazz Club)

20.00 **Special Edition**
Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

11.00 **Richard Hamilton**
Dokumentarfilm im Rahmen der Reihe „Das unautorisierte Begleitprogramm zur Wiedereröffnung des Westfälischen Landesmuseums“ (Cinema)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30+15.00 **Bielefeld im Mittelalter** Führung durch die neue Abteilung in der Dauerausstellung (Historisches Museum)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

15.00 **Einführungs-Soirée:** „Der kleine Ritter Trenk“ von Kisten Boie – Eintritt frei (TAMdrei)

15.00 **Aladin und die Wunderlampe** mit dem Trotz-Alledem-Theater (Theaterhaus)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Der Mondkristall** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Das Märchen vom Fischer und seiner Frau**
Kinderstück von Thor Truppel (Borchert-Theater)

15.00 **Alles Tanz!** Ein getanztes Kaleidoskop durch die Geschichte des Tanzes für Kinder von 6-12 Jahren (Theater, Ballettsaal)

15.00 **oOPICaSoo**
Ensembleprojekt des Theaters für die aller-kleinsten ab 2 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Spielewelt in Bielefeld** Messe für Brett- & Kartenspiele (Ravensberger Spinnerei)

15.00-18.00 **Stickvorführung** (Museum Wäschefabrik)

■ GÜTERSLOH:

14.30-17.30 **Kaffee-klatsch** (Die Weberei)

■ HASBERGEN:

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Schule Am Roten Berg)

■ TELGTE:

11.00-18.00 **Hallentrödelmarkt** (Kulturhaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory**
Die schwarze Katze. Von Edgar Allan Poe. Gelesen von Daniel Wiemer

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**
Nicht auszuhalten! Darin u.a. ein Gespräch mit dem Sprachhistoriker Dietz Bering über sein Buch „War Luther Antisemit?“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Moderation: Roger Willemsen. Gegen den Strom. Von Günter Frorath

20.05 **Streng öffentlich!**
Die geführte Gewalt. Eine journalistische Spurensuche von Herbert Hoven

22.05 **Lebenszeichen**
Dichter, Denker und Kalifen. Das maurische Spanien als Modell eines friedlichen Miteinanders

MUSIK KONTOR
HERFORD e.V.

In der Bar-Lounge Schiller, Kurfürstenstr. 4

17. JANUAR '15
/// FRANK McCOMB

23. JANUAR '15
/// FRIEND 'N FELLOW

21. FEBRUAR '15
/// THE PHUNKGUERRILLA FEAT. COSMO KLEIN

1. MÄRZ '15
/// AKUA NARU „The Miners Canary“ Release-Tour 2015

7. MÄRZ '15
/// CHRIS THOMPSON Ex-Monfred Mann's Earth Band 'The Jukebox Tour' 2015

18. APRIL '15
/// SIQUE NERGAARD

www.musik-kontor-herford.de

www.ADticket.de | hotline 0180-6050400

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

beatsteaks

23.11. BIELEFELD - SEIDENSTICKER HALLE

09.12. MÜNSTER - MCC HALLE MÜNSTERLAND

FUNNY van DANNEN

FARIN URLAUB RACINGTEAM

21.03.15 BIELEFELD FORUM

02.06.15 Münster MCC Halle Münsterland

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Montag, 17.11.

Martin Sonneborn

Martin Sonneborn ist der LemmyKilmister der klassischen deutschen Satire - mit einem im Alter stärker werdenden Hang zum Feuilleton. Eigentlich wäre er reif für den Heinrich-Heine-Preis.



Als Juxmitglied des EU-Parlamentes hat er den aber irgendwie auch nicht mehr nötig. Wer Energiekommissar Günter Öttinger so schön vorführen kann wieder Ex-Chef der Titanic, hat längst die höheren Weihen des noch höheren Blödsinn erhalten.

■ **Bielefeld, Komödie, 20.00h**

Giuda & The Tents

Ältere Herrschaften, die noch einen verwitterten Cock-Sparrer-Schriftzug auf der verknitterten Lederjacke haben, werden den Glam-Punk von Giuda aus Italien lieben! Auch die schwedischen The Tents kommen mit ihrem Slade-Punkpop bestens beim schunkeligen Altpunk-Publikum an, das sich nach dem fünften Bier rührselig an die Chaostage 1983 erinnert!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Paul Armfield + The Brothers in Mind** Eintritt frei (FalkenDom)

20.00 **Romantik trifft Moderne** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Reinecke, Small und Dvorák (Oetker-Halle)

20.00 **Klavierabend** mit Jan-Christoph Homann (Audimax der Universität)

■ MÜNSTER:

19.30 **Ural Kosaken Chor** Lieder aus dem alten Russland und der Ukraine (Dominikanerkirche)

20.00 **Singer-Songwriter-Slam** (Cuba Nova)

21.00 **Giuda + Impo & The Tents** (Gleis 22)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **Soul- & Funksession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

20.00 **Midge Ure** (Stadthalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Krawall und Satire** Kabarett mit Martin Sonneborn (Komödie)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Krimi-Lesung** mit Lisa Glauche & Matthias Löwe aus „Endstation Siegfriedplatz“ (Tierpark Olderdissen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Klinisches Schreiben als Literaturkritik: Freuds Fälle** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Anthropologie und Ästhetik“ (Hörsaalgebäude H4, Schlossplatz)

18.00 **Wer soll das bezahlen? Zur Ökonomie von Spitzensport und Breitensport** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Sport für alle“ (HO 1, Seminarraum Horstmar-er Landweg 52)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

19.30 **Aus dem Leben eines Taugenichts** mit dem Theater Osnabrück (Life House)

Dienstag, 18.11.



About Aphrodite

Wenn das Theremin ins Spiel kommt, jenes Instrument, das völlig berührungslos gespielt wird, klingt's leicht ein bisschen wie Eso-Treffen. Gilda Razani spielt neben dem seltsamen Theremin auch noch Saxophon, schreibt Texte und singt. Gemeinsam mit dem Elektroniker und Pianisten Hans Wanning ergibt das eine smooth Session mit Club und Dub, Lyrik und Ennio Morricone und Ambience und vor allem eine Menge Spaß: „Unsere Musik soll tanzbar sein“, sagt Hans Wanning.

■ **Bielefeld, Bunker, 20.30 h**

Roachford & Band

Der Soulsänger, bekannt als Ex-Frontmann von „Mike and the Mechanics“, ist diesmal mit eigener Band unterwegs und präsentiert seinen ebenso eleganten wie groovigen Soul in kleiner Besetzung. Als Komponist war er Musiklieferant für Größen wie Michael Jackson und Chaka Khan, diesmal wird er aber vorwiegend sein neues Album „The Beautiful Moment“ vorstellen.

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**

Blug plays Hendrix

Er gilt als einer der besten Gitarristen, die es derzeit gibt. Musiker wie Stewart Copeland von The Police, Ian Paice von Deep Purple oder auch die Rainbirds haben mit ihm zusammengearbeitet. Thomas Blug ist immer unterwegs, aktuell mit seinem Projekt Blug plays Hendrix, und der Titel verrät es schon: die klassischen Hendrix-Songs werden neuinterpretiert. Dafür hat sich Blug eine starke Band zusammengestellt. Den Gesang übernimmt David Readman, der früher bei Pink Cream 69 am Mikro stand, Reggie Worthy spielt Bass und Bodo Schopf, der schon mit Michael Schenker zusammengearbeitet hat, sitzt am Schlagzeug. So bringt jeder der Musiker seine ganz eigenen Erfahrungen mit Hendrix mit, was einen besonderen Einfluss auf die neuen Interpretationen hat.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **About Aphrodite** Gilda Razani & Hans Wanning. Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:** 20.00 **Blug plays Hendrix** (Bahnhof)

■ DORTMUND:

20.00 **Dominique Horwitz** (Konzerthaus)

■ HANNOVER:

20.00 **De Pedro** (LUX)

■ HERFORD:

20.30 **Roachford & Band** (Schiller, Kurfürstenstr. 4)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Skindred** (Rosenhof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Henne und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

■ MÜNSTER:

19.30 **Lesung unterm Sternenhimmel** Manne Spitzer liest aus „Herr Adamson“ von Urs Widmer (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theaterzelt am Obersee, Seekrug, Loheide 22)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** (Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Rudelsingen** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Der kleine Jazz-Knigge. Aufruf zur Toleranz in der NWDR-Reihe: Jazz-Almanach (1949)

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: „Sondern das Schwert“** (Versuch religiöser Toleranz) Von Susanne Krahe

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 Mixtape

22.00 **Eclipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

Mittwoch, 19.11.

Talking to Turtles

Das neue Album des Duos Talking to Turtles heißt Split. Drei Jahre haben sich Claudia Göhler und Florian Sievers Zeit gelassen, um den Nachfolger zum zweiten Album zu veröffentlichen. Auch live hat man sie nicht mehr so oft gesehen. Umso schöner, dass sie mit den neuen Songs genau da anknüpfen, wo sie auf Oh, The Good Life aufgehört haben. Popsongs, aber keine aufdringlichen Dinger, sondern sehr kleine, feine Songs, die mit vielen speziellen Details in der Produktion im Ohr hängenbleiben. Zum klassischen Instrumentarium haben sich jetzt auch Synthesizer gesellt, die dem Soundbild einen warmen Anstrich verpassen.

Alles ganz unaufdringlich, so wie wenn man mit Schildkröten reden würde.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Dave Davies

Gusti Weißmüller, MotomboUmbokko, Dave Davies, ja, das kann ein und dieselbe Person sein, wobei Dave Davies die Urvariante dieses Trios ist. Auf der Bühne bietet er den anderen beiden in seinem Programm Afrodisiaka aber immer genug Raum, um aus dem eigenen Leben zu erzählen. Der eine ist Kassenwart bei der CSU, der andere Sanitärfachkraft, kein Wunder, dass das unterschiedliche Sichtweisen verspricht. Dave Davies kümmert sich um die Themen, die uns alle beschäftigen: War das mit Merkels Beckenbruch ein feiger Anschlag von Francois Hollande? Sind die Deutschen wirklich so spießig und konservativ, wie wir das gerne hätten? Davies vereint Kabarett und Comedy und wirft dabei einen Blick auf die Befindlichkeiten des Landes. Und wenn es mal nicht so gut läuft, hat er genug Afrodisiaka im Gepäck, um alles ein bisschen geschmeidiger angehen zu lassen.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**

Ezio

Wer darauf schwört, dass Musik „handgemacht“ sein muss, ist bei Ezio an der richtigen Adresse. Die Latin-Rocker sind bei ihren Fans absoluter Kult, dem Mainstreampublikum dagegen eher wenig bekannt. Komisch eigentlich, denn die beiden Gitarristen/Sänger treten seit Jahrzehnten in Europa an jedem Ort auf, der eine Steckdose hat, ob Festival oder Eckkneipe. Die Show ist auf jeder Bühne mitreißend! Ihr neues Album „Adam & the Snake“ bewegt sich in einem Spektrum zwischen extrem rhythmusbetonten, feurigen Latinrock-Nummern und verträumten Balladen – „herzenswarmer Songwriter-Soul“ eben, wie der Rolling Stone schreibt.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Talking To Turtles** (Forum)

■ MÜNSTER:

20.00 **Peter Bursch's Bröselmaschine + Nippy Noya** (Jovel)

20.00 **Nisse Barfuss** Musikalische Kurzgeschichten (café arte)

20.00 **Ezio** Singer/Songwriter & Folk (Hot Jazz Club)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Sinfoniekonzert** der Philharmonie Kiew (Konzerthaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Birth of Joy** (LUX)

■ HERFORD:

20.00 **Eluveitie + Arkone + Skalmöld** (X)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Voca People** Musik & Comedy (OsnabrückHalle)

■ SOEST:

20.00 **Soul Divas** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

■ PADERBORN:

23.00 **Student Gooves pres. Die Sportler Party** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Komische Nacht** mit Atze Bauer, Salim Samatou, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Dagmar Schönleber, Martin Sierp und Heino Trusheim (Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona,

Heimat+Hafen, Neue Schmiede, Nichtschwimmer und Zwanzig Dreizehn)

20.00 **Afrodisiaka** Comedy mit Dave Davis (Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Peer Gynt** Tanztheater von Gregor Zöllig / Gavin Bryars (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Fahrraddiebe** (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theaterzelt am Obersee, Seekrug, Loheide 22)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

18.00 **Führung** durch das Museum und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Jazz Beyond Borders. Die Rhythm Changes-Konferenz in Amsterdam

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 Jukebox

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)



MOVIE ROCKT

November 2014

FR 07. Nov
No sleep by the machine
CombatCompany
body styler
doors 19:00 Konzert 20:00

FR 14. Nov
SPH Bandcontest
doors 17:00 Konzert 17:30

FR 14. Nov
B-Movie Revival
doors 22:00 Party 23:00

FR 21. Nov
Knall Auf Fall
doors 19:53 Comedy 20:00

www.movie-bielefeld.de

HEIMLICH LAUSCHEN
Mittwoch, 26. November
20.15 - 22.00 Uhr
Movie-Gesellschaft - Eintritt frei

Discothek
Mi, Fr, Sa 22:00

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 08.11. **MIKE HUCKABY live**
(Deep Transportation/Tresor/Detroit)
Marty Gotera live
präs. von ELECTRONIC LOUNGE

Do, 13.11. **SOLSTAFIR (ISL)**
SAGH (N)/OBSIDIAN KINGDOM

Fr, 14.11. **80's HAIR METAL-PARTY**

Sa, 15.11. **R-PARTY – Guitar beats Pop**

Mi, 19.11. **TALKING TO TURTLES**

Fr, 21.11. **AND YOU WILL KNOW US BY THE TRAIL OF DEAD (USA)**
YOUR FAVORITE ENEMIES (CAN)
MIDNIGHT MASSES

Sa, 22.11. **THE GREEN MAN live**
(Basswerk // Köln)
AUDITE / DUBBALOT / MC AMON BAY live
(Boundless Beatz // Leipzig)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Fr, 28.11. **EIGENARTIG PARTY**

Sa, 29.11. **WUNDERTÜTE** SWING

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Donnerstag, 20.11.

Soundz of the City

Auch der diesjährige Soundzofthe

City-Sampler vereint wieder einige spannende Bands aus Bielefeld und Umgebung. Die dazugehörige Livepräsentation gehört natürlich auch dazu, und die übernehmen diesmal Brathering Inc. (Bild), I am the Bayonet und Sister Wolf. Seit

2013 machen Brathering Inc. gemeinsam Musik. Irgendwo zwischen Folkeinflüssen und Indie haben sie es sich gemütlich gemacht. Zu sechst bringen sie Trompeten, Posaunen, Dobro, Cajon, Gitarre, Schlagzeug und Bass zusammen. Ein vielfältiges Unterfangen, das Brathering Inc. da auf die Bühne bringen. Die Mitglieder von I am the Bayonet haben ihre Wurzeln alle im Punk/Hardcore. Ihr erstes Anliegen für die gemeinsame Band war ganz pragmatisch, mal mit anderen Musikern zusammenzuarbeiten. Dafür haben sie sich auf ruhigere Songs geeinigt. Nach einigen Wechseln im Line-Up sind sie nun bereit, wieder live zu spielen. Die dritten im Bunde sind Sister Wolf aus Bielefeld, die düsteren Rock und schwere Beats zu bieten haben. Blues- und Popelemente verarbeiten sie in den Songs, die von Frontfrau Julia und ihrer bemerkenswerten Stimme getragen werden. Drei Bands mit ihren ganz eigenen Herangehensweisen, die zeigen, dass es sich lohnt, Bielefelder Bands mal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Ron Diva

Zusammen mit Frank Spilker (Die Sterne), Jochen Distelmeyer (Blumfeld), Bernd Begemann und Bernadette La Hengst (Die Braut haut ins Auge) gehört Ron Diva zu den Bad Salzufler Musikern, die musikalische Erfolge erzielte. Seine neue CD „Im Westen der Stadt“ kam sogar bei uns gut weg, und Ina Müller (von „Inas Nacht“) bekannte öffentlich, dass sie zu seiner Musik weinen muss. Dabei ist der freundliche Herr Diva nur melancholisch, nicht sentimental. Und ein guter Songwriter ist er sowieso.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Soundz of the City** mit Brathering Inc., I Am The Bayonet, Sister Wolf (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Pavoon** (Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Str. 107)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Erna Rot** Swing, Jazz, Chanson, Polka, Folk (café arte)

20.00 **Hounds Of Hate + No Time** HC/Punk (Baracke)

21.00 **DYSE** (Gleis 22)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Ron Diva & Band** (Bahnhof)

■ **BORKEN-MARBECK:**

19.30 **Chaconne** Konzert mit Christa-Maria Stangorra (Violine) & Hanni Liang (Klavier) im Rahmen von „Mommenta Münsterland 2014 – Musik an außergewöhnlichen Orten“ (Heimathaus Marbeck, Schulstr. 1a)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Jennifer Rostock + KMPFSPRT** (Westfalenhalle 3a)

■ **HALLE:**

20.00 **Revolverheld + Steerotide** (Gerry Weber Event Center)

■ **LINGEN:**

20.00 **Bosse** (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Olson** (Kleine Freiheit)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Dinner 'n' Dance Party** Funk, Soul, R&B, Disco mit DJ MoMo – Eintritt frei (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Wunderpunkte** Literarisches Kabarett mit Christof Stählin (Kleiner Bühnenboden)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Gerhard Polt & die Well-Brüder aus'm Biermoos** (Konzerthaus)

■ **SOEST:**

20.30 **Krawall und Satire** Kabarett mit Martin Sonnenborn (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Lesenacht** Eintritt frei (Universitätsbibliothek)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Slam GT** (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Max Moor – Live** Lesung mit Max Moor (Haus der Jugend)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Schämen** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Menschliches, Allzumenschliches“ (AudiMax, Johannisstr. 12-20)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

20.00 **barfuß verständigen** Tanzperformance mit Regina Biermann und Gästen (Kreativ-Haus)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamatt“ – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

20.00 **Talents** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

15.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theaterzelt am Obersee, Seekrug, Loheide 22)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ertappt! Wenn der Körper spricht** Show mit Stefan Verra (Rosenhof)

■ **SOEST:**

20.00 **Tamme Hanken** Der XXL-Ostfries auf Tournee (Stadthalle)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: „... wie ein Lied“** Von Martin Heindel

24.00 **Plan B mit Curse DJ-Set**

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Trends**

■ **WDR 3**

22.30 **Jazz Szene NRW** 21. Dortmunder Jazztage 2014. Peter Brötzmann in Wuppertal

23.05 **WortLaut** Leibesliger, wir rücken vor. Der Dichter Christian Filips

■ **WDR 5**

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ **HERTZ 87,9**

18.00 **Hertzklappe** Kinomagazin

NEWTONE Karten an allen VVK-Stellen
Infos: www.newtone.de

14.11.14 **Lutz von Rosenberg Lipinsky**
„Angst.Macht.Spaß.“ - Kabarett / Ziegelei Lage

19.11.14 **Dave Davis**
„AFRODISIAKA“ - Comedy Stadthalle Bielefeld

23.11.14 **Axel Prah & das Insel Orchester** (18.00)
Oetker Halle, Bielefeld

28.11.14 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys**
Stadthalle Bielefeld

5.12.14 **Stephanie Nilles**
Bunker Ulmenwall

18.1.15 **Ingo Oschmann**
Comedy / Stadthalle Gütersloh

27.2.15 **Claus von Wagner**
Gymnasium Am Waldhof

26.3.2015 **Tom Gaebel**
Stadthalle Bielefeld

Freitag, 21.11.

Wise Guys

Sie sind die unbestritten größten Stars der deutschen A-cappella-Szene – die Kölner Vokalpop-Entertainer Wise Guys. Pünktlich zur großen Herbst- und Wintertour haben die fünf Stimmbandakrobaten auch ein neues Album am Start, „Achterbahn“, das nomen est omen die Berg- und Talfahrten des Lebens mal lustig, mal nachdenklich musikalisch auf den Punkt bringt. Und auch wenn wir wieder fette Gitarrensolis, schmetternde Bläser, wuchtige Bässe und Groove-betontes Schlagzeug hören, Instrumente sind hier nicht am Werk, sondern fünf Sänger, die mit ihren Stimmen alles können, ganz gleich ob perfekten Pop, 70er Disco-Musik, pulsierenden Rock, Jazz-Verwandtes, Reggae, Balladen oder HipHop. Selbst vor einem Russenchor schrecken die Wise Guys diesmal nicht zurück.

■ Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h



And you will know us by the trail of dead

Es ist ja immer erfrischend, wenn eine Band auftaucht, die sich nicht den markttypischen Einwort-Bandnamen-Vorlieben unterwirft und davon auch nicht abzubringen ist. And you will know us by the trail of dead haben seit 1998 neun Alben veröffentlicht, die mitunter verschnörkelt, detailreich und vertrackt eine ungeheure Wut transportiert haben. Glauben in jeglicher Ausprägung ist immer wieder ein Thema, das die vier Texaner, die laut eigenen Angaben in einer christlichen Gemeinde aufgewachsen sind, umtreibt. Auch auf Album Nummer IX beweist die Band, dass sie immer noch von Gegensätzen angezogen werden. Da kommen zur klassischen Lautstärke im höheren Bereich auch Balladen zum Einsatz, die zeigen, dass der Trail of Dead auch anders kann. Live sind sie nach wie vor unschlagbar und haben auch keine Probleme damit, alte Hits zu spielen, solange sie ins Programm passen.

■ Bielefeld, Forum, 20.30 h

Federico Albanese/Sebastian Plano

Der italienische Musiker Federico Albanese, zur Zeit in Berlin lebend, kommt musikalisch vom Kino – könnte man sagen. Seine Stücke bedienen sich unterschiedlichster Einflüsse wie klassischer Musik, psychedelischer Strukturen und immer wieder auch Popmusik, die er in Kompositionen verwandelt, denen man eine Nähe zu Soundtracks anmerkt. Seine Zeit als Statist beim Film hat dazu geführt, dass er sich mehr und mehr mit dem Zusammenspiel von Film und Musik auseinandergesetzt hat. Schon als Kind spielt er Klavier und Klarinette, später kommen Bass und Gitarre hinzu, er spielt in Mailand in den unterschiedlichsten Bands und lässt sich von Soul, Folk und elektronischer Musik inspirieren. Aus diesen Zutaten mischt er sich seinen eigenen Soundtrack. In eine ganz ähnliche Richtung bewegt sich Sebastian Plano mit seinen an klassischer Musik und elektronischen Einflüssen geschulten Stücken, die er zuletzt auf seinem Debütalbum Arrhythmical Part of Hearts veröffentlicht hat.

■ Bielefeld, Nr.z.P., 20.00 h

Tommy Schneller Band

Wer auf einen entspannten R&B steht, auf Laidback-Soul und überhaupt eine Coolness, die manchmal ein bisschen nach Dr. John klingt, kann sich an dem groovigen Sänger und Saxophonisten Tommy Schneller samt Band gleich zweifach erfreuen: Heute im Jazzclub, und eine Woche zum Fernsehkonzert im Kanal 21, dann im Doppelkonzert mit der Jazzlegende Marla Glenn.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wise Guys** (Stadthalle)

20.00 **Federico Albanese & Sebastian Plano** (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

20.00 **Klang der Stille: „Aus der Seele muss man spielen“** Gesprächskonzert mit Werken von Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann Bach (Capella hospitalis)

20.00 **HSK Trio Jazz** (c.ult – chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **And You Will Know Us By The Trail Of Dead + Your Favorite Enemies + Midnight Masses** (Forum)

20.30 **Tommy Schneller Band** Blues (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

19.30 **Jazz um halb acht** mit Daniel Paterok & Gast (café arte)

20.00 **SaunaClub** Rock'n'Roll – Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Back to Basics** Newcomerband aus Münster – Eintritt frei (B-SIDE, Am Mittelhafen 42-44)

20.00 **Suntrigger** Post-Rock (Café Global, Scharnhorststr. 69)

20.00 **Olson** (Skaters Palace Café)

20.30 **John Coffey + Macky Messer** (Sputnikhalle)

22.00 **Mohammad Reza Mortazavi** Polyphonic Solopercussion. Anschl. Kräutertempel (Gleis 22)

■ AHLEN:

19.30 **Big Band Night** (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.30 **Lowrider** Funk, Soul & Blues (Druckerei)

■ DETMOLD:

20.00 **Oana Catalina Chitu** „Bucharest Tango“ (Alte Schule am Wall)

21.00 **Jolanda Hunter & the Freedom Fries** Country (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Heisskalt + Blackout Problems** (Die Weberei)

20.30 **Hass + scheissdiebullen + Kopfkino** (Die Weberei/Werk II)

■ KÖLN:

19.30 **Stereo MCs** (Club Bahnhof Ehrenfeld)

19.30 **Daniel Norgren** (Studio 672)

■ MINDEN:

21.15 **Jam Session** unter der Leitung von Ansgar Specht – Eintritt frei (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Fiddler's Green** (Rosenhof)

20.00 **Saor Patrol** (Bastard Club)

20.00 **Wilde Jungs + Hopscotch** (Works)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudia (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Fieser Freitag** Halle: EBM/ Industrial/ Wave/ + mit DJ Grey. Club: Gothic/ MA/ Gitarre mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Indie, Pop, Elektro mit Jay Dee. Kleiner Klub: Hip Hop, Funk, Disco mit Kool Crush & Kenny Bopp (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Jamaican Vibe #82** mit der Passa Passa Crew (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Trust In Bass** feat. Symbiz (live) (Kleine Freiheit)

■ PADERBORN:

23.00 **Astra – Bier spielt die Musik** mit Victor Worms, The Wollium u.a. (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Knall auf Fall** Comedy (Movie)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dt. Kabarettmeisterschaft** Holger Eckmaier : Maria Vollmer (Lagerhalle)

20.00 **Kreislerismen** Kabarett mit Sandra Kreisler (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Gebt dem Unsinn das Kommando** Kabarett mit René Steinberg (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Nordrhein-Westfalen literarisch** mit Thomas Pletzinger (Prosa), Hendrik Rost (Lyrik) und Julia Trompeter (Prosa) (Stadtbücherei)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Zeitsprung – Egoist** von Massimo Geradi / Michael Langeneckert (Theaterlabor)

20.00 **Culinaria** Musikalische Leckerbissen, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.30 **Eröffnung** einer Foto-Ausstellung von Jorge Hidaigo im Rahmen der 5. Lateinamerikanischen Wochen (Bennohaus)

20.30 **This is not Uganda** Ausstellung & Vernissage mit Tine Fetzi – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theaterzeit am Obersee, Seekrug, Loheide 22)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Verleihung des Schülerpreises 2014** durch den Förderverein Historisches Museum e.V. (Historisches Museum)

20.00 **Ertappt! Wenn der Körper spricht** Show mit Stefan Verra (Ringlokschuppen)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tamme Hanken** Der XXL-Ostfrieser auf Tournee (OsnabrückHalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

Samstag, 22.11.

SatokoFujii 's Bunker Ulmenwall Orchestra

Da zitieren wir mal ausnahmsweise den Veranstalter, der hier wirklich etwas Besonders auf die Beine gestellt hat: „Das Bunker Ulmenwall Orchestra besteht aus Bielefelder professionellen Musikern und Musikstudenten. Die Idee für das Projekt ist nach dem letzten Konzert einer großartigen Pianistin und Komponistin in Bielefeld beim Essen im „Il Corvo“ entstanden. Die japanische Musikerin SatokoFujii – schon mehrfach Gast im Bunker – lebt seit einem Jahr wechselweise in Berlin und Tokio. Sie ist eine überaus umtriebige Musikerin und tourt in den verschiedensten Besetzungen in der ganzen Welt. Sie hat mehrere Bigbands, u. a. in Tokio, Nagoya und die bedeutendste in New York. Gerade hat sie mit dem SatokoFujii New York Orchestra die 9. CD in 18 Jahren eingespielt. Es ist uns eine große Ehre, dass sie im Moment die Musik für das Bunker Ulmenwall Orchestra schreibt, um nach einem Workshop mit dem Orchester zweimal im Bunker Ulmenwall und einmal in Osnabrück aufzutreten.“

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 19.30 h (auch am 23.11)**

Broilers

Oi oi, was ist denn da passiert? Der im Street- und Skapunk verwurzelte Sound des Düsseldorfer Quintetts um Sänger Sammy Amara ist im 20ten Bandjahr definitiv im Mainstream angekommen. Kein Wunder, dass die Band sich nun von Vincent Sorg (Toten Hosen, In Extremo, Donots) produzieren lässt. Spätestens seit „Santa Muerte“ von 2011 hat sich die Fanschar der Gruppe explosionsartig vergrößert, der Schritt vom verschwitzten Club in Richtung große Mehrzweckhalle war kurz. Manche „Die Hard“-Fans der ersten Stunde wenden sich angewidert ab, doch die lebensnahen, unmißverständlichen Texte in Kombination mit hymnenhaften Refrains erreichen einfach immer mehr Menschen. Ob „Paul, der Hooligan“ wohl noch im Live-Set ist?

■ **Bielefeld, Seidenstickerhalle,**



The Verandas

An einer anderen Stelle in diesem Medium wurde mal darüber nachgedacht, warum es Bands aus Deutschland so wichtig ist, möglichst britisch zu klingen, was aber meistens, na ja, nicht in die Hose geht, aber doch oft in die falsche Richtung führt. Bei den Bielefeldern von The Verandas stellt das überhaupt kein Problem dar. Die klingen britisch, was nicht nur daran liegt, dass ihr Sänger aus dem Heiligen Land der Popmusik kommt. Es hilft natürlich immer, wenn der Sänger einen wunderbaren britischen Gesang beisteuert, um, und das ist den Verandas durchaus wichtig, britisch geprägten Indie-Rock auf die Bühne und den Tonträger zu bringen, aber auch musikalisch wissen sie ihre Vorlieben einzusetzen. Ihr zweites Album ist in diesem Jahr erschienen, heißt Deep Down und ist ein ganz unpeinlicher Beitrag zur lokalen Popmusik-Produktion. Da finden sich eben, wie im Opener Sometimes, diese Melodiebögen und Übergänge, bei denen man denkt: Jau, das ist britisch. Uptempo, eingängige Gitarren, und gerade wenn es droht, zu rockig zu werden, findet die Band im Refrain wieder zum Pop zurück. In anderen Stücken wie I want to tell you schwingen Oasis im Hintergrund mit, das letzte Stück Make your mind up überzeugt als unaufgeregter, fast hypnotischer Closer. Eine britische Platte aus Bielefeld. Den Festival-Abend im Falkendom komplettieren The Uschi Obermaier Experience (Bild) und Melanka.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

13.30-19.30 **Schlussakkord – unglaublich.vielstimmig Teil I** Bielefelds Laienmusikszene gibt sich die Ehre (Oetker-Halle)

19.30 **Schlussakkord – unglaublich.vielstimmig Teil II** Festliches Finale (Oetker-Halle)

19.30+22.30 **Satoko Fujii's Bunker Ulmenwall Orchestra Bielefeld** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Broilers + Against Me** (Seidensticker Halle)

20.00 **Claptonmania** Clapton/Cream Tribute Concert (c.ult – chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **The Verandas + The Uschi Obermaier Experience + Melanka** (Falkendom)

■ MÜNSTER:

19.00 **Martin Kohlstedt** (Landesmuseum)

19.30 **Livemusik unterm Sternenhimmel** Elektronische Musik mit Moonbooster & Otariön (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Crosswind** Irish Folk (La Vie, Dieckmannstr. 127, MS-Gievenbeck)

20.00 **Kamerata Stradivarius** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Jean-Claude Sférian** singt Jacques Brel (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Dark Tranquillity + Amoral** (Sputnikhalle)

20.00 **Johnny Ketzell** (Picknick, Hoppendamm 2)

20.30 **Mat Maneri – Albrecht Maurer – Lucian Ban** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

21.00 **Bikes + Crash Rate X** (Gleis 22)

■ AHLEN:

20.00 **Hänk & Tänk** (Schuhfabrik)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Von Bach bis Blues XIV** Dozentenkonzert der Musikschule (Kurtheater)

■ HANNOVER:

20.00 **The Piano Guys** (Kuppelsaal)

■ KÖLN:

20.00 **La Coka Nostra** (Club Bahnhof Ehrenfeld)

■ LINGEN:

20.00 **Revoice + Past Perfect** (Alter Schlachthof)

■ MINDEN:

21.30 **Harvey Mason 'Chameleon'** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Iron Walrus + Hayser + Narconaut** (Bastard Club)

■ PR. OLDENDORF:

20.00 **North Sea Gas** Scottish Folk (Aula der Haupt- und Sekundarschule)

■ WARENDORF:

21.00 **Honky Tonk Festival** Lange Nacht der Live-musik (Innenstadt)

■ WERL:

21.00 **Werler Nachtmusik** Kneipenfestival – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Clip, Klick, Boom – Der alltägliche Wahnsinn** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJs Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: Zoo of Bass (Die Dubstep Party im Ringlokschuppen) mit DJs Roksonix (Circus Records) (Ringlokschuppen)

23.00 **Good Times** Großer Klub: Jägermeister Blaskapelle & Das Bo, Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Oldschool, Newschool, Truschool mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Deep House & Elektronisches mit Max Hundertmark (Stereo)

23.00 **Himmel & Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** mit Yo! Raps Special – Eurodance, Trashpop, 90s Musik & 90s Hip Hop (Die Weberei)

■ NOTTULN:

20.0 **Rocknacht** Rockscheiben aus den letzten 5 Jahrzehnten, 20 bis 21 Uhr AC/DC-Special, 24 Uhr Rockcharts (Denter, Burgstr. 7)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Wir machen lauter** (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Allehabenbock meets Larse** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Verka Serdutchka & Band** Musik-Comedy in russischer Sprache (Stadthalle)

21.00 **Warum** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Zweischlingen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die Buschtrömmel** Aktuelle Höhepunkte aus über 20 Jahren politischen Kabarett (Druckerei)

■ PADERBORN:

20.00 **Leider nein! Leider gar nicht!** Comedy mit dem „Dennis aus Hürth“ (Paderhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Literaturabend** der Gruppe „Literatur 22“ (Bäckerei Söltenfuß, Bäckergasse 6, am H1)

20.00 **Michael Mendl** liest Texte von Doris Dörrie und Wolfgang Borchert (Theater, kleines Haus)

Theater

■ BIELEFELD:

14.00+19.00 **Zeitsprung – Egoist** von Massimo Geradi / Michael Langeneckert (Theaterlabor)

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon, anschl. Premierenfeier (TAM)

19.30 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

19.30 **Im Himmel ist kein Zimmer frei** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Comic Hero** Gastspiel: Philipp Büttner auf dem Weg zum Superhelden (Theater, Loft)

■ MÜNSTER:

17.00 **(K)ein Krieg der Knöpfe** Musical (Kulturforum Nienberge, Kirmstr. 1)

18.00+21.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **15 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** Gala und Ausstellung zum Musical-Jubiläum (Waldorfschule-Konzertsaal, Rudolf-Steiner-Weg 11)

19.30 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Kissenmann** Ein zeitgenössisches Theaterstück des irischen Dramatikers Martin McDonagh mit dem Echtzeit Theater (Kreativ-Haus)

20.00 **Much Dance** Tanztheater von Jan Decorte



Claptonmania Clapton/Cream Tribute Concert
(c.cult – chamber unlimited, Johannisstr. 36)

im Rahmen des Festivals
„Signaturen“
(Pumpenhaus)

20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Else Lasker-Schülers Peter Hille Buch** Theater-Performance mit Julia Rehn (Kulturgut Haus Nottbeck)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Rossini: Il Barbiere di Siviglia** The Metropolitan Opera live (Cineplex)

Kunst

■ LÜDINGHAUSEN:

17.00 **Eröffnung** der „ART Vischering“. Kunst zum Kauf – Grafiken und Fotografien von renommierten und jungen Künstlern (Burg Vischering)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

14.00+16.30 **Neues von Pettersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theaterzeelt am Obersee, Seekrug, Loheide 22)

15.00 **Mittelalterliches Puppenspiel** mit dem Theater Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Historisches Museum)

15.00 **Aladin und die Wunderlampe** mit dem Trotz-Alledem-Theater (Theaterhaus)

17.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Konzert: 21. Dortmunder Jazztage 2014** Shai Maestro Trio, Christoph Haberer & Sarah Buechi, John Dennis Renken & Christian Thomé, Steve Lehman Trio, Hans Lüdemann „Rooms“, Guillaume Perret & Electric Epic

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Schlag auf Schlag. Mit Jochen Busse, Christine Prayon, Thomas C. Breuer, Jean-Michael Räber, Nina Wurman und dem Schlag auf Schlag-Orchester

20.05 **Bücher** Literaturmagazin

21.05 **Ohrclip** Der Literaturabend

■ HERTZ 87,9

20.00 **Löwenhertz** Reggae

22.00 **The Breaks** Rap, Funk und Soul

Sonntag, 23.11.

Beatsteaks

Die fünfköpfige Berliner Gang zeigt auf ihrem neuen Album, dass bei ihr stilistisch mittlerweile fast alles geht: Schwülstige 70er-Discogrooves á la „Hot Chocolate“, hypnotisches Geriffe in „Queens Of The Stoneage“-Manier, entspannte Offbeats oder smoothie Schleicher wie „Gentleman Of The Year“. Auf der Bühne wird natürlich vorwiegend gepunkrockt, bis die Halle hüpf und die T-Shirts kleben. Das neue Material fügt sich dabei neben den kraftstrotzenden Bandklassikern und festivalerprobten Mitgröhlhymnen nahtlos in die Setliste ein - beim einem Club-Konzert in Osnabrück zeigten sich die „Beatsteaks“ unlängst in beängstigend grandioser Form. Ob Arnim sein Surfbrett wieder im Tourgepäck hat?

■ **Bielefeld, Seidenstickerhalle 23.11.**



Voca People

Sie seien Aliens vom Planeten Voca, wo alle Kommunikation nur per Musik stattfindet. Auf der Erde sind sie nur zu Gast und singen eigentlich nur, um mit der Sangesenergie die Batterien für ihr Raumschiff wieder aufzufüllen. Mit ihren A-Capella-Versionen quer durch die Musikgeschichte und allerlei Schnickschnack (sie singen zur Not auch schon mal rückwärts) füllt die Sängertruppe in den weißen Kondom-Kostümen weltweit die Hallen. Und bringt jede Menge Spaß zu den Erdlingen.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 18.00 h**

Axel Prah & Das Inselorchester

Wie sein „Tatort“-Kollege Jan Josef Liefers ist auch Axel Prah nicht nur Schauspieler, sondern auch Musiker und Sänger – und das mit wachsender Begeisterung, seit er seine Gesangskarriere im Gewandhaus in Leipzig und im Mozart-Saal des Konzerthauses Wien startete. Inzwischen hat er mit „Blick aufs Mehr“ sich einen Jugendtraum erfüllt und eine Schallplatte aufgenommen mit Liedern aus eigener Feder, die er mit seinem Inselorchester auf die Bühne bringt. Und das klingt ziemlich gut, wenn Axel Prah, begleitet von seinem Ensemble, dessen neun Musiker auf reichlich Erfahrung in der deutschen Rock- und Jazzszene zurückgreifen können, mal säuselnd, mal randalierend von Chanson bis Rock ein weites stilistisches Feld durchstreift.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 18.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Axel Prah und sein Inselorchester** (Oetker-Halle)

18.00 **Voca People** Musik & Comedy (Stadthalle)

20.00 **Beatsteaks + Bildebuch** (Seidensticker Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jarry Singla & Eastern Flowers** (Theater)

■ HALLE:

20.00 **Morgennatz & Ringelstern!** Konzert mit Lilo Rosenberg, Gerd

Büntzly & Eelco von Jordis (Kulturhaus Remise)

■ LANGENBERG:

18.30 **Tonetoaster Release Party** mit Brett Hunt, Casey Black und The Northern Lies (Pütt's Gasthaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Satoko Fujii's Bunker Ulmenwall Orchestra Bielefeld** (Big But-tinsky, Johannisstr. 112)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Komik

■ BIELEFELD:

20.0 **Storno – Die Abrechnung 2014** Kabarett mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther – Ausverkauft! (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ RIETBERG:

18.00 **Rüden haben kurze Beine** Literatur-Comedy mit Tim Boltz (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ BIELEFELD:

14.00 **Zeitsprung – Egoist** von Massimo Geradi / Michael Langeneckert (Theaterlabor)

19.30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini in italienischer Sprache (Stadtheater)

■ HERFORD:

19.00 **Jenseits von Eden** Schauspiel nach dem Roman von John Steinbeck (Stadtheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Bielefeld um 1900** Führung durch die Ausstellung „Bielefelder Stadtporträts“ (Historisches Museum)

■ HERFORD:

11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „gute aussichten. junge deutsche fotografien 2014/2015“ (Museum Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Die spinnen, die Götter! Überirdische Musik** Kinderkonzert (Stadtheater)

11.00+16.00 **Neues von**

Pettersson und Findus Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theaterzeelt am Obersee, Seekrug, Loheide 22)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

15.00+17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

15.00 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Spatz Fritz** Stück von Rudolf Herfurth für Kinder ab 4 Jahren (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Sonstiges

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Spielausstellung** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

14.30-17.30 **Kaffee-klatsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Eigentlich eine Liebesgeschichte. Von Erwin Koch

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Die Intelligenz des Hirns.

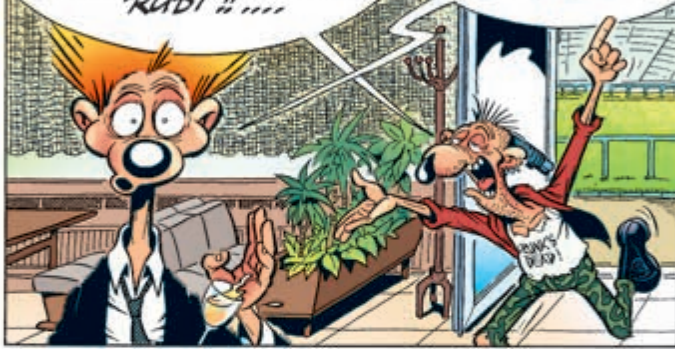
Heintch im Glück

von Peter Puck

IN DER Z.ZT. ANGESAGTESTEN
SZENE-IN-KAVETTE, DER
"SPORTHEIMGASTSTÄTTE SV08"

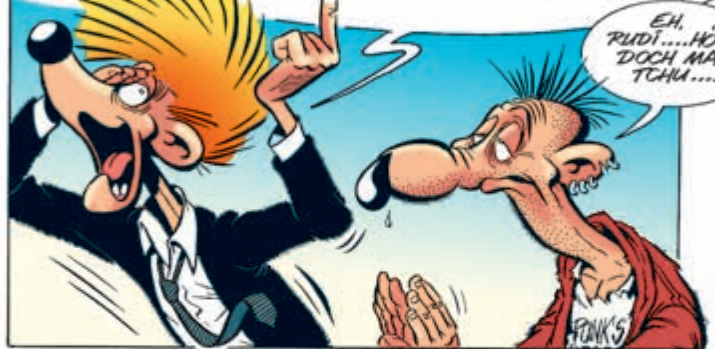
RUDI! AUTECH HAUCH! HE!
WIRTSCHAFT! EIN BIER FÜR
MEINEN ALTEN FREUND
RUDI !!

WAAG?



OH, GOTT! DAS MUSS DAS JÜNGSTE GERICHT SEIN!
DIE TOTEN WERDEN AUS IHREN GRÄBERN STEIGEN UND
SITTFER-HEINZ WIRD DIR EIN BIER ZAHLEN ICH
BEKENNE MEINE SUNDEN, JA! DER JÄGERMEISTER, IN
FRED'S VIDEOREKORDER, DAS WAR ICH UND DER PRÄSER
IM OFFERSTOCK DER ST-JUDAS-
KIRCHE - DAS WAR ICH AUCH...

EH,
RUDI....HÖR
DOCH MA
TCHU....



NÄÄ, RUDI! ICH HAB JETZT N'THOBI,
UND TCHWAR AN DER UNI! ACHT...!
ICH MACH JETZT KOHLE, WEICHT...!
CHLICH MIT DER CHNORREREI UN'
DEM KAPUTTEN LEBEN!... UND DACH
BECHTE ICHT, MEIN CHEF HAT GECHAGT,
ICH BRAUCH NICHT AUFFÖHREN TCHU
CHAUFN! DER ICHT ACHT TOLERANT,
MEIN CHEF, ACHT...

MACH
SACHEN,
HEINZ...



JAWOW, HEINTCH ICHT NICHT MEHR DER
VERCHAGER, DER NICHTCH AUF DIE
REIHE KRIEGT, DER CHUFFKOPF MIT
DEM CHFRACHFENLER, DER CHICH
ÜBERALL NUR DURCHCHLAUCHT,
DACH CHTINKENDE WRACK, DACH
KEINER HABEN WILL! NEIN, NEIN,
CHAG NICHTCH, ICH WEICHT, DACH
CHICH ALLE NUR LUCHTIG MACHEN
ÜBER MICH... ICH BIN DER CHZENE-
ARCH....

WOW! TRAURIGER
AUS "ROBERT DE NIRO IN
"AWAKEUNGS"!!



ABER DAMIT ICHT CHLICH !!
ICH HAB JETZT ARBEIT UND
DIE ARCHLÖCHER VOM CHOZIAL-
AMT CHEHN MICH NIE WIEDER !!
CHO, UN JETZT MACH
ICH ZUR VOR-
LECHUNG!!!



EINES DER LETZTEN EXEMPLARE
DER AUSSTERBENDEN
SPECIES DER "PUNK-ROCKER".
DER GEHÖRT SOKORT IN
SPIRITUS UND IN DIE
LEHRSAMMLUNG !!

UND WAS
BRINGT ER NÜCHSTESMAL?
DEN ELEFANTENMENSCHEN?
SOLCHE MONSTER GEHÖREN
EINFACH EINGESCHLAFERT !!

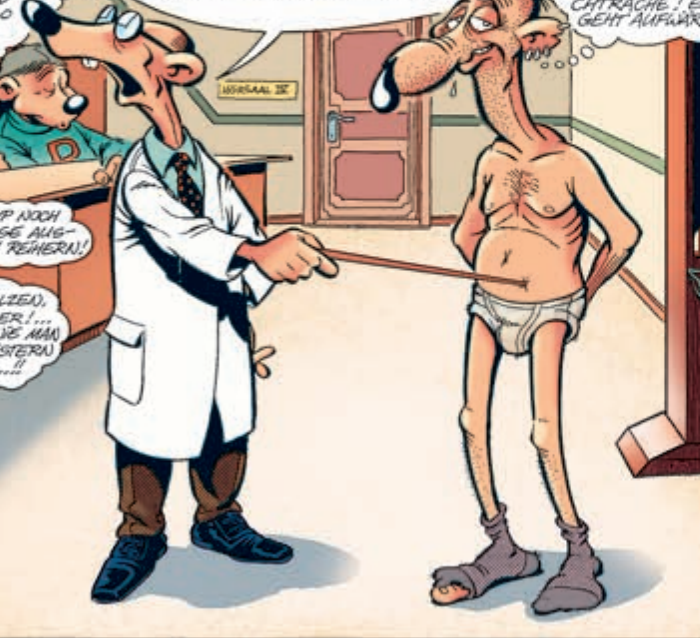
...UND WIE WAR DAS AUF DEM
LETZTEN MEDIZINERKONGRESS?
DA IST DER HERR PROFESSOR
BESOFFEN UND VOLL-
GELOTTET AUFM KLO
GELEGEN !!

QUATSOH! DER MANN
IST EINDEUTIG WEHR-
TAUGLICH !!



DER PATIENT ZEIGT, NEBEN EINER MANGELERNÄHRUNG, EINEM
SKOLIOTISCHEN BUCKEL UND EINER SKABIES (KRATZES), DIE
KLASSISCHEN SYMPTOME EINES LANGJÄHRIGEN ALKOHOLIKERS:
DIE UNBEHAUDELTE FETTLIEBER HAT ZUEINER LEBERZIRRHOSE
GEFÜHRT, KOMPLIZIERT DURCH EINE CHRONISCH-PERSISTIERENDE
HEPATITIS. ZUDEM LEIDET ER AN BAUCHWASSERSUCHT (ASZITES),
EINER CHRONISCHEN PANKREATITIS, MAGENBLUTUNGEN,
UND DER TYPISCHEN ALKOHOL- POLYNEURITIS, INSBES-
SONDERE EINEM AUSGEPRÄGTEM TREMOR (ZITTERN)
... NA DAS KÖNNEN SIE DA DANN ALLES BEI DER
ÖFFNUNG DER LEICHE SEHEN, DIE UNS DER
PATIENT, GEGEN EIN GERINGES ENTGELT, ZUR
VERFÜGBUNG GESTELLT HAT.....
ICH DENKE, WIR KÖNNEN DIE
SEKTION NOCH IN DIESEM
SEMESTER VORNEHMEN...

CHON WIEDER
N'PUFFT VERDIENT!
HEINTCH, DA BICHT
AUF DER ERFOLGCH-
CHTRACHE! ECH
GEHT AUFWARTCH!



CHON WIEDER
N'PUFFT VERDIENT!
HEINTCH, DA BICHT
AUF DER ERFOLGCH-
CHTRACHE! ECH
GEHT AUFWARTCH!



AUSSTELLUNGEN

BIELEFELD

DIE BIELEFELDER SCHULE
Fotokunst im Kontext
4.11.-7.12. **Alte Stadtbibliothek** Wilhelmstr. 3

„BEZIEHUNGSPFLEGE MIT HUMOR“ Fotografien von Veit Mette 22.10.-27.11.
Altstädter Nicolaikirche

„VON KOPF BIS FUSS“
Malerei von Wolfgang Waesch 27.9.-22.11. **atelier D**
Rohrteichstr. 30

STATTRAND. BIELEFELD UND SEINE DÖRFER Ausstellung zur kommunalen Neuordnung in Bielefeld 14.9.-21.12.
Bauernhaus Museum
Dornberger Str. 82

INNENANSICHTEN EINES FRAUENHAUSES 1.9.-27.11.
BellZett Sudbrackstr. 36a, Bl-Schildesche

50 JAHRE BRACKWEDER RATHAUS 11.9.-13.11.
KUNSTAUSSTELLUNG
Skulpturen von Thorsten Rehm 20.11.-18.12.
Bezirksamt Brackwede
Germanenstr. 22

LOTHAR FLACHMANN ab 3.11. **Bezirksamt Jöllenbeck & Stadtteilbibliothek** Amtsstr. 13

BIELEFELD CONTEMPORARY 14.9.-16.11. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

SCHÖNHEIT UND ALTER
Bilder von Doris Lemberg-Hinsenhofen, bis Januar 2015 **Blaue Galerie im Tageshaus** Niederwall 65

DAS LEBEN IST BUNT, bis 27.2.15 **Diakonische Stiftung Wittekindshof**
Bielefeld-Gadderbaum

THE DAILY MOOD OF ANNETTE REICHARDT & STEWENS RAGONE 20.10.-20.11. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

MAREK BIEGANIK, ELKE PALEIT Malerei, Grafik, Skulpturen 26.10.-29.11.
Galerie Kunst & Leben Breite Str. 23

HOLGER HÜLSMEYER Bilder & Skulpturen 28.9.14-20.1.15 **Haus der Stille** Am Zionswald 5

BETHEL UND BIELEFELD Eine Beziehungsgeschichte, bis 20.11. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ALLE 8UNG: BIELEFELD!
Unglaublich provokant – Bielefelder Jugendkultur, bis 9.1.15 **FACEBOOK & STREETVIEW** Bielefelder Stadtporträts von Ernst Lohöfener 1890-1930, bis

25.1.15 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

LGBTQ: LET GENDER BE THE OPPORTUNITY Fotografien von Kathrin Ahäuser 3.9.-21.11. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

NEUERWERBUNGEN UND SCHENKUNGEN 25.8.-23.11.
DAS PANDORA PROJEKT Lust und Last des Sammelns 14.9.-23.11. **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

„DIE RAMPE HÄLT HINTERHOF“
Jubiläumsausstellung 20/20 9.11.-14.12. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

GLÜCKS-MOMENTE 13 KünstlerInnen teilen ihr Glück 25.9.-31.12. **Kunst- & Kulturhaus** Kreuzstr. 32

WIE ES UNS GEFÄLLT
Kostbarkeiten aus der Sammlung R.-A. Oetker 14.9.14-18.01.15 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WEISSE WÄSCHE – MYTHOS UND ALLTAG 16.3.-7.12.
Museum Wäschefabrik Viktoriast. 48a

VON SCHMETTERLINGEN UND DONNERDRACHEN
Natur und Kultur in Bhutan, bis 1.3.15 **namu** Kreuzstr. 20

CARMELIA (Hamburg) ab 1.11. **Ostbahnhof**

SABINE BERGAU Illustrative Grafik 24.10.-6.12.
Raumstation Mittelstr. 9

MOMENTS Hans Jörg Mayer 13.9.-22.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

„MON NANA – MEIN VATER“
Fotografien von Lefty Neumann 11.10.-29.11.
Stereo Boulevard 1

BECKUM
TILLMANN DAMRAU Malerei 23.11.14-4.1.15
Stadtmuseum Markt 1

BORKEN
99 x BORKEN 2.10.-21.12.
Stadtmuseum Marktpassage 6

DORTMUND
BÖSE CLOWNS Ausstellung des Hartware MedienKunstVereins HMKV 27.9.14-8.3.15 **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF
THOMAS RUFF: LICHTEN 20.9.14-11.1.15 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

„NACH ÄGYPTEN!“ Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee 6.9.14-4.1.15 **THE**

PROBLEM OF GOD 26.9.14-24.1.15
Kunstsammlung NRW
Grabbeplatz 5

GREVEN
FLÄMISCHE BAROCKMALEREI 1.10.-15.12. **Galen Galerie**
Rathausstr. 1

GRONAU
100 JAHRE DEUTSCHER SCHLAGER verlängert bis 1.3.15 **Rock n Popmuseum**
Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH
IRENE MÜLLER
Holzskulpturen und Zeichnungen 6.11.-5.12.
Kreishaus Herzebrocker Str. 140

WIDE Plastische Werke von Axel Anklam 2.11.-14.12.
Kunstverein Kreis Gütersloh e.V. Am Alten Kirchplatz 2

HANNOVER
ZEICHNUNG OST 8.10.14-4.1.15 **MARTIN PARR: WE LOVE BRITAIN!** 18.10.14-22.2.15 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

„ECHTE KERLE“ Werkschau Ralf König 28.9.14-18.01.2015 **„DA BIN ICH“** Geschichten für Kinder von W. Busch, Tomi Ungerer, F.K. Waechter, Volker Kriegel und Philip Waechter 8.11.14-1.3.15 **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD
ANDREAS ROSENTHAL Holzschnitte 1993-2014 20.9.-16.11. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

„DER ENTFESSELTE BLICK“
Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur 25.10.14-1.2.15 **GUTE AUSSICHTEN** Junge deutsche Fotografie 23.11.14-11.1.15 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

KÖLN
HARRY POTTER – THE EXHIBITION ab 3.10. **Abenteuermuseum Odysseum** Corintostr. 1

MÜNSTER
FERNER OSTEN – DIE LETZTEN JAHRE DER DDR Fotografien von Harald Hauswald 23.9.-14.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

SHOOTING STARS Iv Toshain, ab 15.11. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

DER MAGISCHE KUBUS
Christoph Worringer



Den Titel für eine Ausstellung zu Ralf Königs Gesamtwerk zu finden, war sicher nicht schwer. Unter **Ralf König: Echte Kerle!** hat das Deutsche Museum für Karikatur & Zeichenkunst in Hannover nun etliche Ausstellungsstücke zusammengetragen, die einen umfassenden Einblick in das Werk und die Welt von König ermöglichen. *Der bewegte Mann* darf da sowenig fehlen wie Zeichnungen zu seinem gerade veröffentlichten Comic *Raumstation Sehnsucht*. Und wenn es in diesen Comics an etwas nicht mangelt, dann an echten Kerlen. Dabei sind diese echten Kerle oft gar nicht mehr das Wichtigste. Im Laufe der Jahre hat sich König an vielen Themen abgearbeitet, darunter natürlich dem Alltag von Schwulen in all seinen Facetten, aber auch, gerade in den letzten Jahren, die Beschäftigung mit dem Glauben, wofür er oft genug angefeindet worden ist. Die Knollennasen der Protagonisten bilden eine der Konstanten im Werk von König, obwohl er zuletzt auf seiner Facebook-Seite Charaktere zur Diskussion gestellt hat, die dieses Merkmal nicht mehr haben. Wie auch immer: Ralf König wird es schon richtig machen, schließlich weiß er, was „echte Kerle“ zu tun haben. *(noch bis zum 18. Januar 2015 im Deutschen Museum für Karikatur & Zeichenkunst in Hannover)*

13.9.-22.11. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

BEST OF OSTENDORFF!
Jubiläumsausstellung zum 125jährigen Bestehen 14.11.-31.12. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

STUDIO APPARATUS FOR KUNSTHALLE MÜNSTER Mike Nelson 1.11.14-22.2.15
Kunsthalle im Speicher II, Hafenweg 28

„KLIMT, SCHIELE, KOKOSCHKA – DIE VERFÜHRUNG DER LINIE“ / PICASSO – nAckTE 26.10.14-18.01.15
Kunstmuseum Pablo Picasso Picassoplatz 1

DAS NACKTE LEBEN. FREUD, HOCKNEY & ANDERE Malerei in London 1950-1980 8.11.14-22.2.15 **DAS PREUSSISCHE WESTFALEN 1814-1914** bis 11.1.15
LWL-Museum Kunst & Kultur Domplatz 10

„DINOSAURIER – DIE URZEIT LEBT“ ab 26.9. **SEX UND**

EVOLUTION verlängert bis 11.1.15 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

DAS UNTERGEGANGENE MÜNSTER Fotos 1939-1945 28.10.14-31.5.15
WESTFALEN HILFT KÖLN Die Wiedergeburt eines Archivs 30.9.14-11.1.15
Stadtmuseum Salzstraße 28

OELDE
VISUELLE POESIE Heinrich Schürmann, G4-Ausstellung im Gartenhaus 26.10.14-18.1.15
LITERATUR MEDIAL Else Lasker-Schülers Peter Hille Buch als Video-Inszenierung 22.11.14-22.2.15 **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeck Allee 1

OSNABRÜCK
YPERN MON AMOUR Ein Kunstprojekt zum Ersten Weltkrieg von H. Reusmann und F. Wolff 25.6.-30.11.
Erich Maria Remarque Friedenszentrum Markt 6

zwei wochen bielefeld
programm vom 10. bis 23. nov. | 24/14

ultima



EINER NACH DEM ANDEREN

STELLAN SKARSGÅRD BRUNO GANZ

EINE KOMÖDIE VON
HANS PETTER MOLAND



AB 20.11 IM KINO

